Wahl des 15. Deutschen Bundestages 2002

Wilhelmshaven

Kreisfreie Stadt im Bundesland Niedersachsen

Bundestagswahl

22. September 2002

Endgültige amtliche Endergebnisse

Alle lokalen Daten (Wahlbezirke, Briefwahlbezirke)

Vergleich der Wohngebiete (Stadtteile)

Erläuterungen, Statistische Strukturdaten

Impressum

Quellen

Das am Wahlabend in den Medien veröffentlichte Wahlergebnis ist stets nur „vorläufig". In den Tagen nach der Wahl werden die Zahlen auf ihre Richtigkeit überprüft - insbesondere natürlich auch bei Auffälligkeiten. Entdeckte Fehler führen zu entsprechenden Korrekturen.

Danach wird das „Amtliche Endergebnis" im Internet und in der örtlichen Presse bekanntgegeben. Diese Veröffentlichung umfasst jedoch oftmals nur die Wahlergebnisse als Summe für den Ort, nicht mehr die Werte in den Wahlbezirken und Briefwahlbezirken. In dieser Broschüre sind die amtlichen Ergebnisse vollständig aufgeführt.

Eigene Berechnungen

Nun werden Wahlbezirke und Briefwahlbezirke aus technischen bzw. organisatorischen Gründen oftmals sehr kleinräumig gebildet. Es ist daher ohne Weiteres nicht sofort erkennbar, wie das tatsächliche Wahlverhalten in den im Bewusstsein der Bevölkerung vorhandenen Stadtteilen und Wohnbereichen ist.
Deshalb sind in dieser Broschüre die einzelnen Ergebnisse für Stadtteile und Wohngebiete zusammengefasst und zusätzlich grafisch aufbereitet. Anteilig einberechnet sind auch Ergebnisse aus der Briefwahl.
Bezogen auf diese Flächen sind dann Vergleiche mit Ergebnissen früherer Wahlen möglich.

Rudolf Perkams
Mitscherlichstr. 56
26382 Wilhelmshaven
Tel.: 04421/24110 (AB)
rudolf@perkams.eu

Zusammenstellung und Gestaltung: Rudolf Perkams

Rudolf Perkams leitete als kommunaler Beamter von Juni 1986 bis zu seiner hinausgeschobenen Pensionierung im Dezember 2014 die Dienststelle „Statistik und Wahlen" der Stadtverwaltung Wilhelmshaven (Wahlamt).

Er organisierte 6 Europawahlen, 8 Bundestagswahlen, 7 Landtagswahlen (Niedersachsen), 6 kommunale Ratswahlen und 2 Oberbürgermeisterwahlen. Die Niedersächsische Landeswahlleitung berief ihn ferner als stellvertretenden Kreiswahlleiter für die überörtliche Organisation der Bundestagswahlen in den Landkreisen Friesland und Wittmund.

Er organisierte ferner örtlich bezogene Wahlen wie Ausländerbeiratswahlen, Jugendparlamentswahlen und Personalratswahlen der Stadtverwaltung. Während seiner Dienstzeit und auch im Ruhestand war er überregional für viele Wahlleitungen ein Ansprechpartner und unterstützte diese mit Rat, Vorträgen und praktischen Anleitungen.

Inhalt

Wahl des 15. Deutschen Bundestages am 22. September 2002 in Wilhelmshaven

Die Blätter dieser Broschüre sind thematisch nach Buchstaben geordnet und jeweils einzeln unten rechts nummeriert.

Einleitung
Titel Impressum Inhalt

Gesamtergebnisse (Wahlgebiet, Wahlkreis, Niedersachsen)
Amtliche Endergebnisse Wesentliche Prozentergebnisse in den Stadtteilen (Karte)

Informationen rund um die Durchführung der Wahl
Organisation Wahlorgane Wahlvorschläge Kandidaturen Wahlrecht Stimmzettel Presseauszüge

Wahlgebiet
Wahlkreis Wahlbezirke Wahlräume Karte (Brief-)Wahlbezirke

Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum
Wahlablauf Wählerverzeichnis Original-Endergebnisse (Wahlberechtigte, Wähler, Stimmen, Prozente)

Wahlergebnisse je Briefwahlbezirk
Verfahren Original-Endergebnisse (Briefwähler, Stimmen, Prozente)

Umrechnung auf Stadtteile (Wohngebiete)
Grundsätzliche Beschreibung Karte

Wahlergebnisse je Stadtteil (Wohngebiet)
Umgerechnete Ergebnisse Betrachtungen (Diagramme)

Statistischer Vergleich der Stadtteile
Wahlbeteiligung Briefwahl Wahlverhalten

Ausschöpfungsgrad einiger Parteien
Prozentergebnisse bezogen auf alle Wahlberechtigten des Stadtteils

Vergleich der letzten Bundestagswahlen (1994, 1998 und 2002)
Wesentliche Prozentergebnisse je Stadtteil (Grafik)

Vergleich der letzten Wahlen (1999, 2001 und 2002)
Wesentliche Prozentergebnisse je Stadtteil (Grafik)

Strukturdaten je Stadtteil
Einwohner Haushalte Arbeitsmarkt Gebäude Wohnungen Fahrzeugbestand

Amtliches Endergebnis

Wahl des 15. Deutschen Bundestages am 22. September 2002

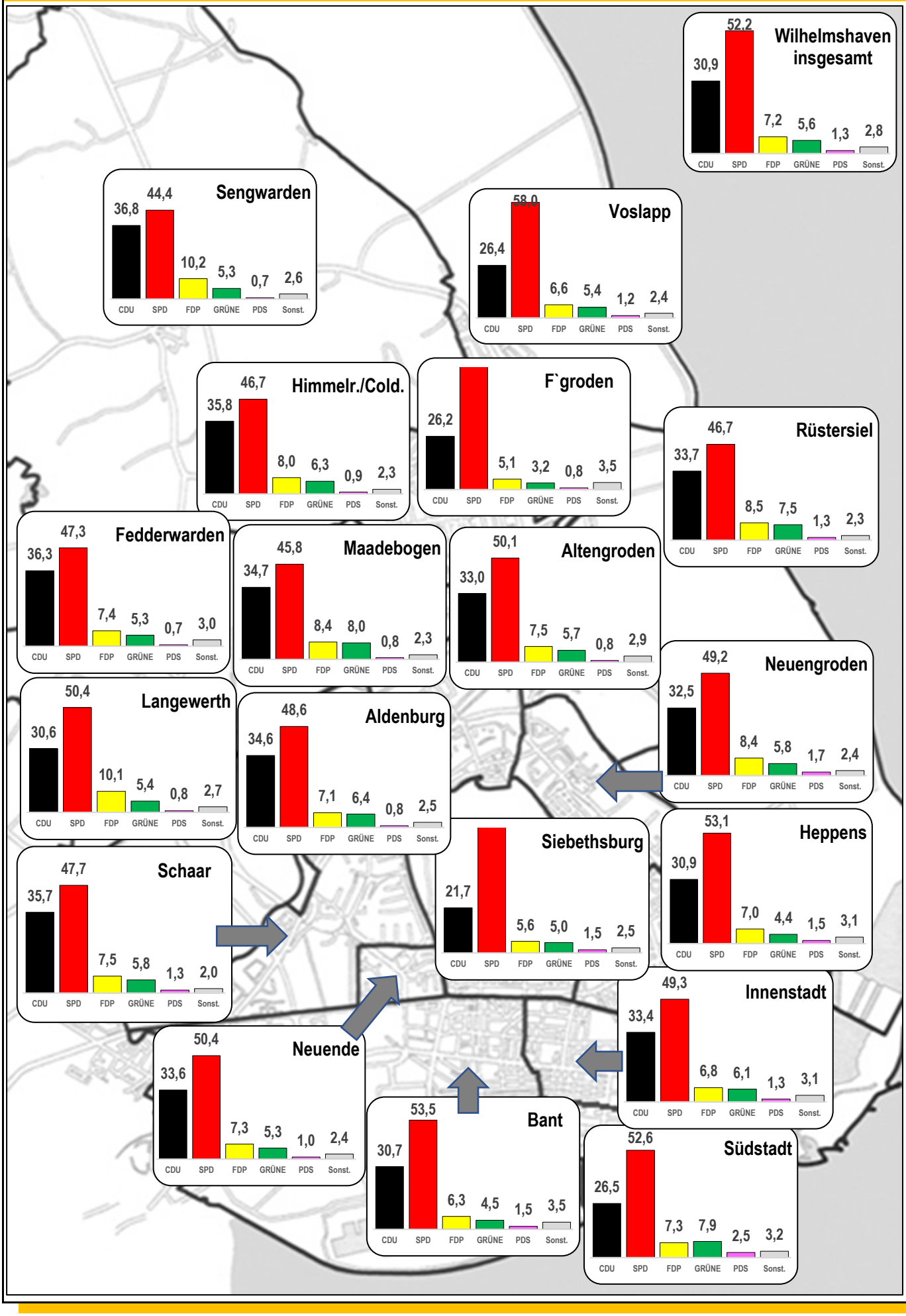
Wilhelmshaven

Wahlberechtigte	Personen	
ohne Sperrvermerk im Wählerverzeichnis (Wahl nur im Wahlraum)	56 340	84,98 %
mit Sperrvermerk im Wählerverzeichnis (Briefwahl beantragt)	9 959	15,02 %
insgesamt im Wählerverzeichnis eingetragen	66 299	
Wählende	**Personen**	
insgesamt *(Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten in %)*	51 064	77,02 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	9 629	
Rücklaufquote der Wahlbriefe zu den Briefwahlanträgen		96,69 %

Stimmzettel	Erststimmen		Zweitstimmen	
ungültig	882	1,73 %	512	1,00 %
gültig	50 182	98,27 %	50 552	99,00 %

Zugelassene Bewerbungen (Erststimme) und Parteien (Zweitstimme)		Erststimmen		Zweitstimmen	
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	Karin Evers-Meyer	27 167	54,14 %	26 373	52,17 %
Christl. Demokr. Union Deutschlands in Nds.	Erich Maaß	16 704	33,29 %	15 631	30,92 %
Freie Demokratische Partei	Dr. Egbert Völkel	3 057	6,09 %	3 628	7,18 %
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Gustav Zielke	2 082	4,15 %	2 808	5,55 %
Partei des Demokratischen Sozialismus	Bernd Mayer	846	1,69 %	640	1,27 %
DIE REPUBLIKANER				334	0,66 %
Mensch Umwelt Tierschutz				266	0,53 %
DIE GRAUEN - Graue Panther				77	0,15 %
Nationaldemokratische Partei Deutschlands				102	0,20 %
Partei Bibeltreuer Christen				36	0,07 %
Ökologisch-Demokratische Partei				20	0,04 %
Bürgerrechtsbewegung Solidarität				15	0,03 %
Partei Rechtsstaatlicher Offensive				622	1,23 %
Einzelbewerber Rolf Bäuerle	Rolf Bäuerle	326	0,65 %		

Bundestagswahl 2002: Prozentergebnisse in den Stadtteilen



Gesamtergebnis (Form der Wahlbeteiligung)

Bundestagswahl am 22. September 2002

Wilhelmshaven

Kreisfreie Stadt
im Bundestagswahlkreis 27
Friesland - Wilhelmshaven

		Wahlgebiet		Alle Wahlbezirke		Alle Briefwahlbezirke	
		Stadt insgesamt		**Summe Wahlräume**		**Summe Briefwahl**	
	Wahlberechtigte	**Wahlberechtigte**		**Wahlberechtigte**		**Wahlberechtigte**	
A1	ohne Sperrverm. im Wählerverz. (Wahl im Wahlraum möglich)	**56 340**	*84,98 %*	56 340	*84,98 %*		
A2	mit Sperrvermerk im Wählerverzeichnis (Briefwahl beantragt)	**9 959**	*15,02 %*	9 959	*15,02 %*		
A	insgesamt im Wählerverzeichnis eingetragen	**66 299**		**66 299**			
	Wählende	**Wählende**		**Wählende**		**Wählende**	
B	insgesamt *(Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten in %)*	**51 064**	*77,02 %*	**41 441**	*62,51 %*	**9 623**	*14,51 %*
B1	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	9 629		6		9 623	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		*96,69 %*				
	Erststimmen (Bewerbungen der Parteien)	**Erststimmen**		**Erststimmen**		**Erststimmen**	
C	Erststimme konnte unabhängig von der ungültig	**882**	*1,73 %*	769	*1,86 %*	113	*1,17 %*
D	Zweitstimme gültig oder ungültig sein gültig	**50 182**	*98,27 %*	40 672	*98,14 %*	9 510	*98,83 %*
D1	**SPD** Karin Evers-Meyer	**27 167**	*54,14 %*	22 602	*55,57 %*	4 565	*48,00 %*
D2	**CDU** Erich Maaß	**16 704**	*33,29 %*	13 067	*32,13 %*	3 637	*38,24 %*
D3	**FDP** Dr. Egbert Völkel	**3 057**	*6,09 %*	2 354	*5,79 %*	703	*7,39 %*
D4	**GRÜNE** Gustav Zielke	**2 082**	*4,15 %*	1 682	*4,14 %*	400	*4,21 %*
D5	**PDS** Bernd Mayer	**846**	*1,69 %*	712	*1,75 %*	134	*1,41 %*
D14	**EB Bäuerle** Rolf Bäuerle	**326**	*0,65 %*	255	*0,63 %*	71	*0,75 %*
	Zweitstimmen (Parteien)	**Zweitstimmen**		**Zweitstimmen**		**Zweitstimmen**	
E	Zweitstimme konnte unabhängig von der ungültig	**512**	*1,26 %*	468	*1,26 %*	44	*1,26 %*
F	Erststimme gültig oder ungültig sein gültig	**50 552**	*98,74 %*	40 973	*98,74 %*	9 579	*98,74 %*
F1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands **SPD**	**26 373**	*52,17 %*	21 902	*53,45 %*	4 471	*46,68 %*
F2	Christl. Demokr. Union Deutschlands in Nds. **CDU**	**15 631**	*30,92 %*	12 204	*29,79 %*	3 427	*35,78 %*
F3	Freie Demokratische Partei **FDP**	**3 628**	*7,18 %*	2 848	*6,95 %*	780	*8,14 %*
F4	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN **GRÜNE**	**2 808**	*5,55 %*	2 303	*5,62 %*	505	*5,27 %*
F5	Partei des Demokratischen Sozialismus **PDS**	**640**	*1,27 %*	516	*1,26 %*	124	*1,29 %*
F6	DIE REPUBLIKANER **REP**	**334**	*0,66 %*	296	*0,72 %*	38	*0,40 %*
F7	Mensch Umwelt Tierschutz **Tierschutzpartei**	**266**	*0,53 %*	214	*0,52 %*	52	*0,54 %*
F8	DIE GRAUEN - Graue Panther **GRAUE**	**77**	*0,15 %*	57	*0,14 %*	20	*0,21 %*
F9	Nationaldemokratische Partei Deutschlands **NPD**	**102**	*0,20 %*	81	*0,20 %*	21	*0,22 %*
F10	Partei Bibeltreuer Christen **PBC**	**36**	*0,07 %*	31	*0,08 %*	5	*0,05 %*
F11	Ökologisch-Demokratische Partei **ödp**	**20**	*0,04 %*	15	*0,04 %*	5	*0,05 %*
F12	Bürgerrechtsbewegung Solidarität **BüSo**	**15**	*0,03 %*	10	*0,02 %*	5	*0,05 %*
F13	Partei Rechtsstaatlicher Offensive **PRO**	**622**	*1,23 %*	496	*1,21 %*	126	*1,32 %*

Gesamtergebnisse im Bundestagswahlkreis 27

Bundestagswahl am 22. September 2002

Wahlkreis

Bundestagswahlkreis 27
Friesland - Wilhelmshaven

		Alle Gemeinden im Landkreis Friesland		Alle Gemeinden im Landkreis Wittmund		Wahlkreis insgesamt Wahlkreis 27		Zum Vergleich: Land Niedersachsen	
	Wahlberechtigte	**Wahlberechtigte**		**Wahlberechtigte**		**Wahlberechtigte**		**Wahlberechtigte**	
A1	ohne Sperrvermerk	69 603	*88,08 %*	39 803	*90,07 %*	**165 746**	***87,46 %***	**5 247 420**	***86,95 %***
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	9 416	*11,92 %*	4 390	*9,93 %*	**23 765**	***12,54 %***	**787 750**	***13,05 %***
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	**79 019**		**44 193**		**189 511**		**6 035 170**	
	Wählende	**Wählende**		**Wählende**		**Wählende**		**Wählende**	
B	insgesamt	**63 449**	***80,30 %***	**34 065**	***77,08 %***	**148 578**	***78,40 %***	**4 886 327**	***80,96 %***
B1	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein)	9 098		4 213		22 940		761 484	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		*96,62 %*		*95,97 %*		***96,53 %***		***96,67 %***
	Erststimmen (Bewerbungen)	**Erststimmen**		**Erststimmen**		**Erststimmen**		**Erststimmen**	
C	ungültig	891	*1,40 %*	477	*1,40 %*	**2 250**	***1,51 %***	**56 690**	***1,16 %***
D	gültig	**62 558**	***98,60 %***	**33 588**	***98,60 %***	**146 328**	***98,49 %***	**4 829 637**	***98,84 %***
D1	**SPD** Evers-Meyer	35 401	*56,59 %*	17 642	*52,52 %*	**80 210**	***54,82 %***	2 419 299	*50,09 %*
D2	**CDU** Maaß	17 954	*28,70 %*	12 370	*36,83 %*	**47 028**	***32,14 %***	1 812 370	*37,53 %*
D3	**FDP** Völkel	5 468	*8,74 %*	1 850	*5,51 %*	**10 375**	***7,09 %***	262 227	*5,43 %*
D4	**GRÜNE** Zielke	2 774	*4,43 %*	1 217	*3,62 %*	**6 073**	***4,15 %***	247 447	*5,12 %*
D5	**PDS** Mayer	723	*1,16 %*	427	*1,27 %*	**1 996**	***1,36 %***	50 007	*1,04 %*
D14	**EB Bäuerle** Bäuerle	238	*0,38 %*	82	*0,24 %*	**646**	***0,44 %***		
	Alle anderen Bewerber							38 287	*0,79 %*
	Zweitstimmen (Parteien)	**Zweitstimmen**		**Zweitstimmen**		**Zweitstimmen**		**Zweitstimmen**	
E	ungültig	577	*0,91 %*	329	*0,97 %*	**1 418**	***0,95 %***	**40 094**	***0,82 %***
F	gültig	**62 872**	***99,09 %***	**33 736**	***99,03 %***	**147 160**	***99,05 %***	**4 846 233**	***99,18 %***
F1	**SPD**	32 946	*52,40 %*	17 241	*51,11 %*	**76 560**	***52,03 %***	**2 318 625**	***47,84 %***
F2	**CDU**	17 991	*28,62 %*	11 506	*34,11 %*	**45 128**	***30,67 %***	**1 673 495**	***34,53 %***
F3	**FDP**	5 893	*9,37 %*	2 506	*7,43 %*	**12 027**	***8,17 %***	**342 990**	***7,08 %***
F4	**GRÜNE**	4 029	*6,41 %*	1 599	*4,74 %*	**8 436**	***5,73 %***	**353 644**	***7,30 %***
F5	**PDS**	587	*0,93 %*	295	*0,87 %*	**1 522**	***1,03 %***	**50 380**	***1,04 %***
F6	**REP**	201	*0,32 %*	97	*0,29 %*	**632**	***0,43 %***	**13 972**	***0,29 %***
F7	**Tierschutzpartei**	314	*0,50 %*	125	*0,37 %*	**705**	***0,48 %***	**17 538**	***0,36 %***
F8	**GRAUE**	108	*0,17 %*	40	*0,12 %*	**225**	***0,15 %***	**7 258**	***0,15 %***
F9	**NPD**	150	*0,24 %*	64	*0,19 %*	**316**	***0,21 %***	**12 905**	***0,27 %***
F10	**PBC**	43	*0,07 %*	33	*0,10 %*	**112**	***0,08 %***	**9 246**	***0,19 %***
F11	**ödp**	14	*0,02 %*	8	*0,02 %*	**42**	***0,03 %***	**1 737**	***0,04 %***
F12	**BüSo**	23	*0,04 %*	5	*0,01 %*	**43**	***0,03 %***	**1 278**	***0,03 %***
F13	**PRO**	573	*0,91 %*	217	*0,64 %*	**1 412**	***0,96 %***	**43 165**	***0,89 %***

Wahlorganisation

Wahltag

Der Deutsche Bundestag wurde grundsätzlich für eine Wahlperiode von 4 Jahren gewählt (Artikel 39 des Grundgesetzes). Eine neue Bundestags-wahl sollte frühestens 46 Monate, spätestens 48 Monate nach dem ersten Zusammentritt des letzten gewählten Bundestages an einem Sonntag oder Feiertag stattfinden.
Nach Anhörung der Länder legte der Bundes-präsident Johannes Rau schließlich per Verordnung Sonntag, den 22. September 2002 als Wahltag für die Wahl des 15. Deutschen Bundestages fest. Die Gesamtzahl von 299 Wahlkreisen blieb unverändert.

Ungewöhnlich war im Wahlergebnis, dass die SPD bun desweit bei den Zweitstimmen nur einen Vorsprung von rund 6.000 Stimmen gegenüber CDU/CSU hatte. Der Vorsprung resultierte wohl auch daher, dass der SPD-Kanzlerkandidat Schröder Sympathien durch sein Krisenmanage-ment bei dem Elbe-Hochwasser im August 2002 erhielt.

Wahlleitungen

Deutschlandweit wurde die Bundestagswahl organisiert durch das Wahlorgan „Bundeswahl-leiter", das im Sta tistischen Bundesamt Wiesbaden institutionell untergebracht war. Bundeswahlleiter ist traditionell der vom Bundesinnenminister ernannte Leiter des Statistischen Bundesamtes (… im Jahr 2002 somit Johann Hahlen).

Der Bundeswahlleiter

In jedem Bundesland gibt es eine Landeswahl-leitung. In Niedersachsen befindet sich dieses Wahlorgan im Niedersächschen Ministerium für Inneres und Sport. Seit 1991 war der vom Niedersächs. Innenminister er nannte Karl-Ludwig Strelen Landeswahlleiter.

Für jeden Wahlkreis wurde eine Kreiswahlleitung berufen (Einzelheiten siehe folgendes Blatt).

Örtliche Durchführung

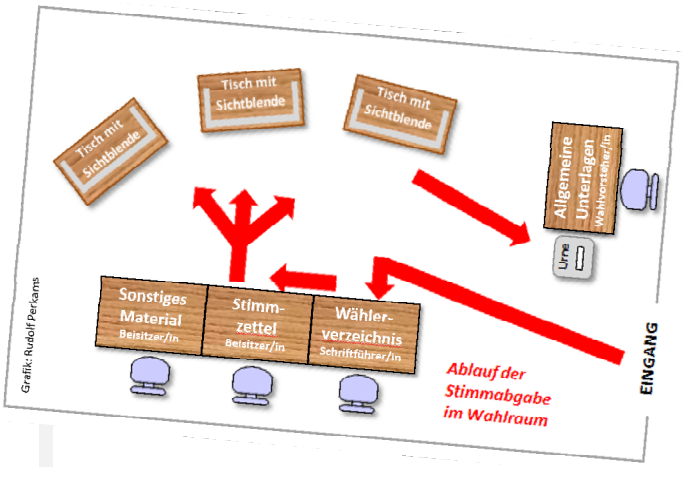
Die praktische Durchführung der Wahl in einem Ort oblag dem „Hauptverwaltungsbeamten". Zum Zeitpunkt dieser Wahl war es in Wilhelmshaven der Oberstadtdirektor Arno Schreiber. Er war vom Rat der Stadt Wilhelmshaven zunächst für 6 Jahre ab 1.1.1985 gewählt worden. Mitte Januar 1990 wurde er mehrheitlich für weitere 12 Jahre ab 1.1.1991 gewählt.

Arno Schreiber
Kreiswahlleiter für den Bundestagswahlkreis 27 und gleichzeitig Oberstadtdirektor der Stadt Wilhelmshaven

Der Verwaltung des Ortes waren gesetzlich viele Zuständigkeiten zugeordnet:

- Einteilung des Ortes in Wahlbezirke
- Melderechtliche Zuordnung jeder Adresse zu einem Wahlbezirk
- Suche (und eventuelle Anmietung) eines geeigneten Wahlraumes für jeden Wahlbezirk
- Aufstellung, Korrektur und Druck des Wählerverzeichnisses für jeden Wahlbezirk
- Herstellung und Versand der Wahlbenach-richtigungen
- Ausgabe bzw. Versand der Unterlagen für die Briefwahl
- Suche, Verpflichtung und Ausbildung der Wahlhelfer für die Wahlvorstände und für die Wahlzentrale
- Zusammenstellung und Weiterleitung aller örtlichen Wahlergebnisse
- Öffentlichkeitsarbeit.

Für die Durchführung der Wahl erhielt jede Stadt bzw. Gemeinde einen Landeszuschuss.



Wahlorgane

Notwendigkeit der Wahlorgane

Im Artikel 20 Absatz 2 des Grundgesetzes ist geregelt, dass die vom Volk ausgehende Staatsgewalt *(erstens)* vom Volk in Wahlen und *(zweitens)* durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und Rechtsprechung ausgeübt wird. Aus dieser Reihenfolge wird ersichtlich, dass Wahlen vom Volk selbst organisiert werden.

Es muss also vorweg Stellen geben, die unabhängig und weisungsfrei die Wahl organisieren und durchführen. Es werden also Wahlorgane gebildet, die neutral sind und eigene Zuständigkeiten haben. Wahlorgane sind somit keine Behörden des Staates.

Kreiswahlleiter für den Wahlkreis

Für jeden Bundestagswahlkreis mussten ein Kreiswahlleiter und ein Stellvertreter berufen werden - und zwar für jede Bundestagswahl aufs Neue. Die Nachfolge war somit nicht automatisch ge-regelt. Da der Bundestagswahlkreis aus den Landkreisen Friesland und Wittmund sowie der kreisfreien Stadt Wilhelmshaven besteht, musste auf Bitten der Landeswahlleitung zunächst ein Einvernehmen untereinander hergestellt werden. Schließlich erfolgten die Berufungen durch die Nieders. Landeswahlleitung.

Kreiswahlausschuss

Für jeden Wahlkreis war ein Kreiswahlausschuss mit dem Kreiswahlleiter als Vorsitzenden und weiteren sechs Beisitzern zu bilden - für jede Wahl aufs Neue.

Die Beisitzer wurden vom Kreiswahlleiter berufen. Er bat diesbezüglich die Parteien um namentliche Vorschläge. Die Verteilung der Beisitze auf die Parteien war gesetzlich geregelt.

Kreiswahlausschuss Bundestagswahl 2002 im Wahlkreis 27

Vorsitzender
Arno Schreiber

Mitglieder
Ingrid Wagner
Peter-Bernd Pahlke
Andra von Teichman
Hans-Dieter Nagler
Margit Stoermer
Peter Gwildies

Alle Kreiswahlausschüsse in Deutschland mussten für die Zulassung der Kreiswahlvorschläge ihre erste Sitzung am 26. Juli 2002 abhalten. In der zweiten Sitzung nach der Wahl wurde das amtliche Endergebnis förmlich festgestellt.

(Brief-)Wahlvorstände

Für jeden Wahlbezirk musste von der Stadtverwaltung ein Wahlvorstand, für jeden Briefwahlbezirk vom Kreiswahlleiter ein Briefwahlvorstand mit bis zu 9 Mitgliedern berufen werden.

Alle Wahlvorstände wurden mit bebilderten Leitfäden ausführlich über ihre Aufgaben unterrichtet.

Für die Wahrnehmung der Wahlehrenämter wurde sofort in bar ein Erfrischungsgeld gezahlt - in unterschiedlicher Höhe je nach ausgeübter Funktion im Wahlehrenamt.

Ihren 46. Geburtstag feierte gestern Martina Katenkamp. Der Geburtstag hielt sie nicht davon ab, im Wahlvorstand in den Berufsbildenden Schulen I in Heppens als stellvertretende Vorsteherin mitzuwirken, eine Tätigkeit, der sie seit vielen Jahren nachkommt. Dafür dankte ihr gestern Nachmittag Oberstadtdirektor Arno Schreiber in seiner Eigenschaft als Kreiswahlleiter. WZ-Foto (2): Gabriel-Jürgens

Wilhelmshavener Zeitung vom 23. September 2002

Wahlvorschläge

Parteien

Bei der Bundestagswahl konnten Wahlvorschläge nur von Parteien eingereicht werden (Ausnahme: Einzelbewerbungen in einem Wahlkreis).

Parteien sind Vereinigungen, die für längere Zeit auf die politische Willensbildung Einfluss nehmen wollen. Sie müssen mitgliedschaftlich organisiert sein und sich eine Satzung geben. Die innere Ordnung der Partei und das Parteiprogramm müssen demokratischen Grundsätzen entsprechen.

Parteien, die nicht im Deutschen Bundestag oder in einem deutschen Landtag mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten waren, mussten bis zu einem gesetzlich festgelegten Stichtag beim Bundeswahlleiter eine beabsichtigte Teilnahme an der Wahl anzeigen.
Der Bundeswahlausschuss stellte in einem förmlichen Verfahren fest, ob die beantragenden Parteien die Voraussetzungen des Parteiengesetzes erfüllten. Für die Zulassung spielten das Parteiprogramm bzw. die Ziele der Partei keine Rolle. Nur zugelassene Parteien durften somit Wahlvorschläge abgeben.

Eine weitere Prüfung betraf die Ernsthaftigkeit. Die Parteien, die nicht wie oben erwähnt bereits in einem Parlament vertreten waren, mussten nachweisen, ob sie genügend Anhänger hatten. Für die Zulassung von Landeslisten (... also für die Zweitstimme auf dem Stimmzettel) mussten diese Parteien Unterstützungsunterschriften sammeln. Erforderlich waren 1 Promille der Wahlberechtigten der letzten Bundestagswahl in jedem Bundesland, wo die Partei eine Landesliste einreichen wollte (maximal jedoch 2000 Unterschriften).

Für einen Kreiswahlvorschlag (... also für die Erststimme) waren mindestens 200 Unterstützungsunterschriften von Wahlberechtigten des Wahlkreises erforderlich. Diese Pflicht bestand auch bei Einzelbewerbungen im Wahl-kreis.
Jede Unterstützungsunterschrift musste auf einem einzelnen Formblatt erbracht werden und wurde von der Kreiswahlleitung melderechtlich überprüft.

Wählbarkeit

Wählbar waren nur Personen, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hatten und die deutsche Staatsangehörigkeit besaßen. Der Wohnsitz spielte keine Rolle. (Theoretisch konnte auch ein Wohnsitz in Australien bestehen!)
Wer wegen eines Verbrechens zu einer Freiheitsstrafe von mind. einem Jahr verurteilt wurde, verlor nach der Haftentlassung die Wählbarkeit für fünf Jahre.

Bestimmung der Kandidaten

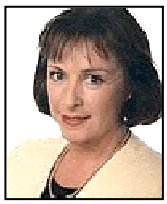
Entsprechend den Bestimmungen zur Bundestagswahl (Bundeswahlgesetz, Bundeswahlordnung) bestimmten die Mitglieder einer Partei ihre Kandidaten. Eigens nur für diesen Zweck wurde eine „Aufstellungsversammlung" durchgeführt. Diese durfte frühestens jedoch erst 32 Monate nach der letzten Bundestagswahl stattfinden.

An der Aufstellungsversammlung für die Kandidatur im Wahlkreis durften nur die im Wahlkreis wohnhaften und entsprechend der Parteisatzung eingeladenen Parteimitglieder teilnehmen (bzw. von den Parteigliederungen entsandte Delegierte). Wegen der Verpflichtung zur geheimen Wahl waren mindestens drei wahlberechtigte Teilnehmer erforderlich.
Zwei Teilnehmer dieser Versammlung mussten in einer Versicherung an Eides statt erklären, dass alle sich bewerbenden Personen Gelegenheit für eine persönliche Vorstellung hatten und dass die Wahl geheim ablief.

Der Kreiswahlvorschlag einer Partei musste bis Donnerstag, 28. Juli 2002, 18.00 Uhr, beim Kreiswahlleiter mit den Unterschriften von drei Vorstandsmitgliedern des Landesverbandes der Partei eingereicht werden.
Notwendige Anlagen des Kreiswahlvorschlags waren
- Bescheinigung der Wählbarkeit
- Zustimmungserklärung der bewerbenden Person
- Niederschrift der Aufstellungsversammlung
- Versicherung an Eides statt
- eventuell erforderliche Unterstützungsunterschriften .

Kandidaturen für den Bundestagswahlkreis 27 (Erststimme)

Berufs- und Wohnortangaben beziehen sich auf den Zeitpunkt der Wahl



Evers-Meyer, Karin
Landtagsabgeordnete
geboren 1949 in Neuenburg
wohnhaft in Zetel
Sozialdemokratische Partei Deutschlands

direkt gewählt

Maaß, Erich
Diplom-Kaufmann, Mitglied des Deutschen Bundestages
geboren 1944 in Wien
wohnhaft in Wilhelmshaven
Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen

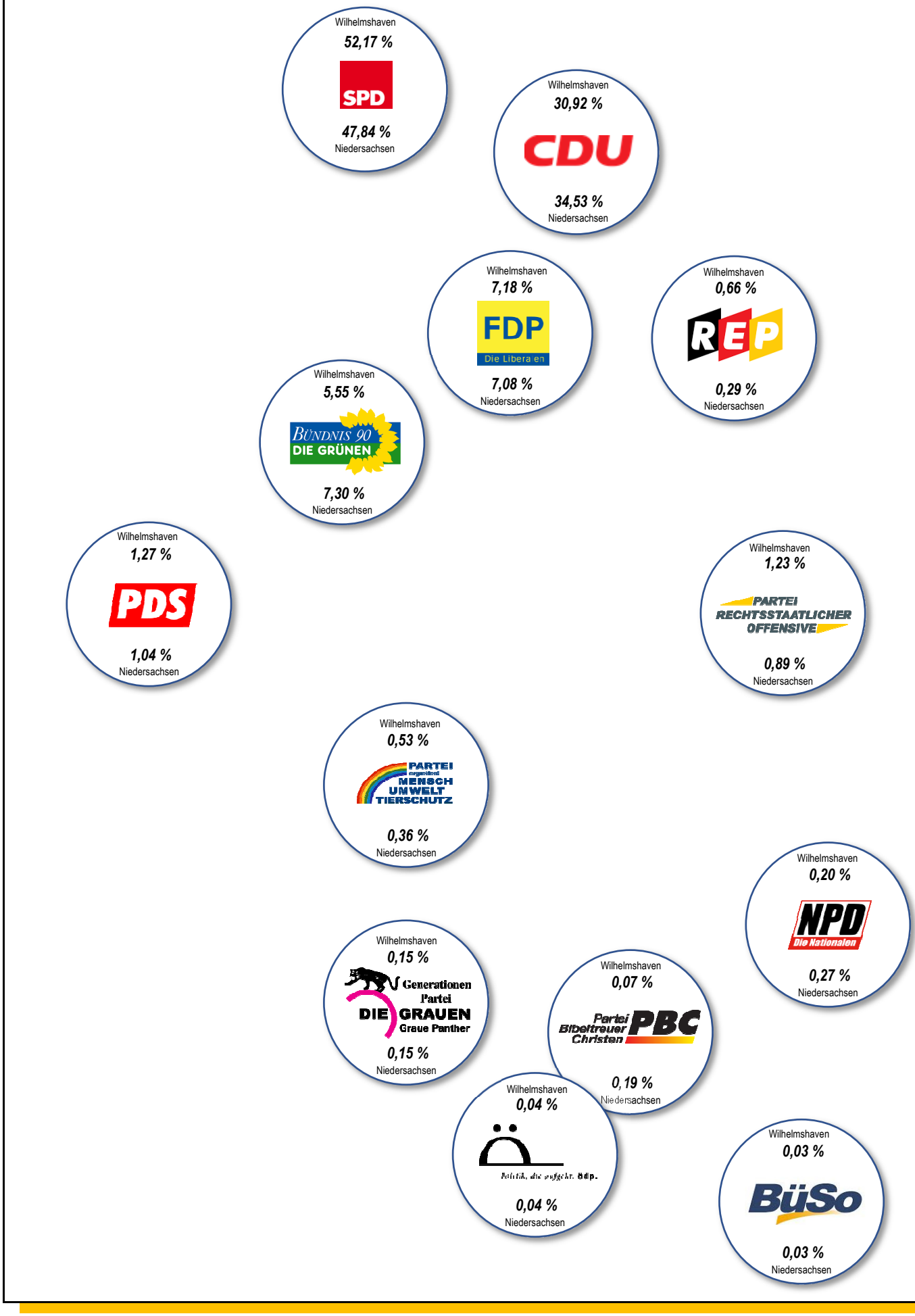
Dr. Völkel, Egbert
Arzt
geboren 1955 in Sanderbusch
wohnhaft in Bockhorn
Freie Demokratische Partei

Zielke, Gustav
Kreisgeschäftsführer
geboren 1947 in Delmenhorst
wohnhaft in Jever
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Mayer, Bernd
Hochbautechniker
geboren 1952 in Heide (Schleswig-Holstein)
wohnhaft in Neuschoo
Partei des Demokratischen Sozialismus

Bäuerle, Rolf
Einzelhandelskaufmann
geboren 1964 in Wilhelmshaven
wohnhaft in Wangerland
Einzelbewerber

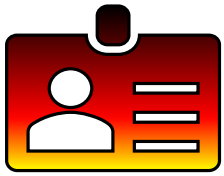
Teilnehmende Parteien in Niedersachsen (Zweitstimme)



Die Anordnung der Parteien erfolgt grob aufgrund der jeweiligen Stimmenstärke und Ausrichtung im politischen Spektrum (ohne Gewähr).

Wahlberechtigung

Vollendung des 18. Lebensjahres
Erst seit der Bundestagswahl 1972 galt die Vollendung des 18. Lebensjahres als Altersgrenze. Fiel der 18. Geburtstag auf den Wahltag, erfolgte die Eintragung im Wählerverzeichnis.



Nur Deutsche
Wahlberechtigt waren nur Personen, die am Wahltag die deutsche Staatsangehörigkeit im Sinne des Artikels 116 Abs. des Grundgesetzes hatten. Es war unerheblich, seit wann diese Staatsangehörigkeit bestand. Somit durften auch kurz vor dem Wahltag eingebürgerte Personen wählen.

Mind. 3 Monate in Deutschland wohnhaft
Am Wahltag musste seit mindestens 3 Monaten ein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt in Deutschland bestehen.

Auslandsdeutsche
Es waren auch im Ausland (egal wo) wohnhafte Deutsche wahlberechtigt, wenn sie in den letzten 25 Jahren vor dem Wahltag mindestens drei Monate nach dem 14. Lebensjahr in Deutschland einen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hatten. Ein Antrag musste bis zum 21. Tag vor der Wahl gestellt werden. Die Eintragung im Wählerverzeichnis wurde unter der Adresse des letzten Wohnortes vor dem Fortzug vorgenommen.

Wählerverzeichnis
Die Wahlberechtigten wurden in dem Wählerverzeichnis des Ortes eingetragen, in dem sie am 42. Tag vor der Wahl mit Hauptwohnung gemeldet waren. Die Zuordnung zum Wahlbezirk innerhalb des Ortes erfolgte aufgrund der Adresse.

Diese Eintragung blieb bestehen, selbst wenn der Wahlberechtigte aus dem Ort fortzog oder innerhalb des Ortes umzog. Bei einem Zuzug aus einem anderen Ort Deutschlands konnte bis zum 21. Tag vor der Wahl die Eintragung im Wählerverzeichnis des neuen Wohnortes beantragt werden. Das Wahlamt des alten Wohnortes wurde dann entsprechend informiert.

Ausschlüsse vom Wahlrecht
Bei bestimmten politischen Straftaten (zum Beispiel Hochverrat, Wahlfälschung) konnte ein Gericht das Wahlrecht für 2 - 5 Jahre aberkannt werden.
Vom Wahlrecht ausgeschlossen war eine Person, für die durch Richterspruch ein Betreuer zur Besorgung aller Angelegenheiten bestellt wurde (aber nicht bei einer einstweiligen Anordnung).

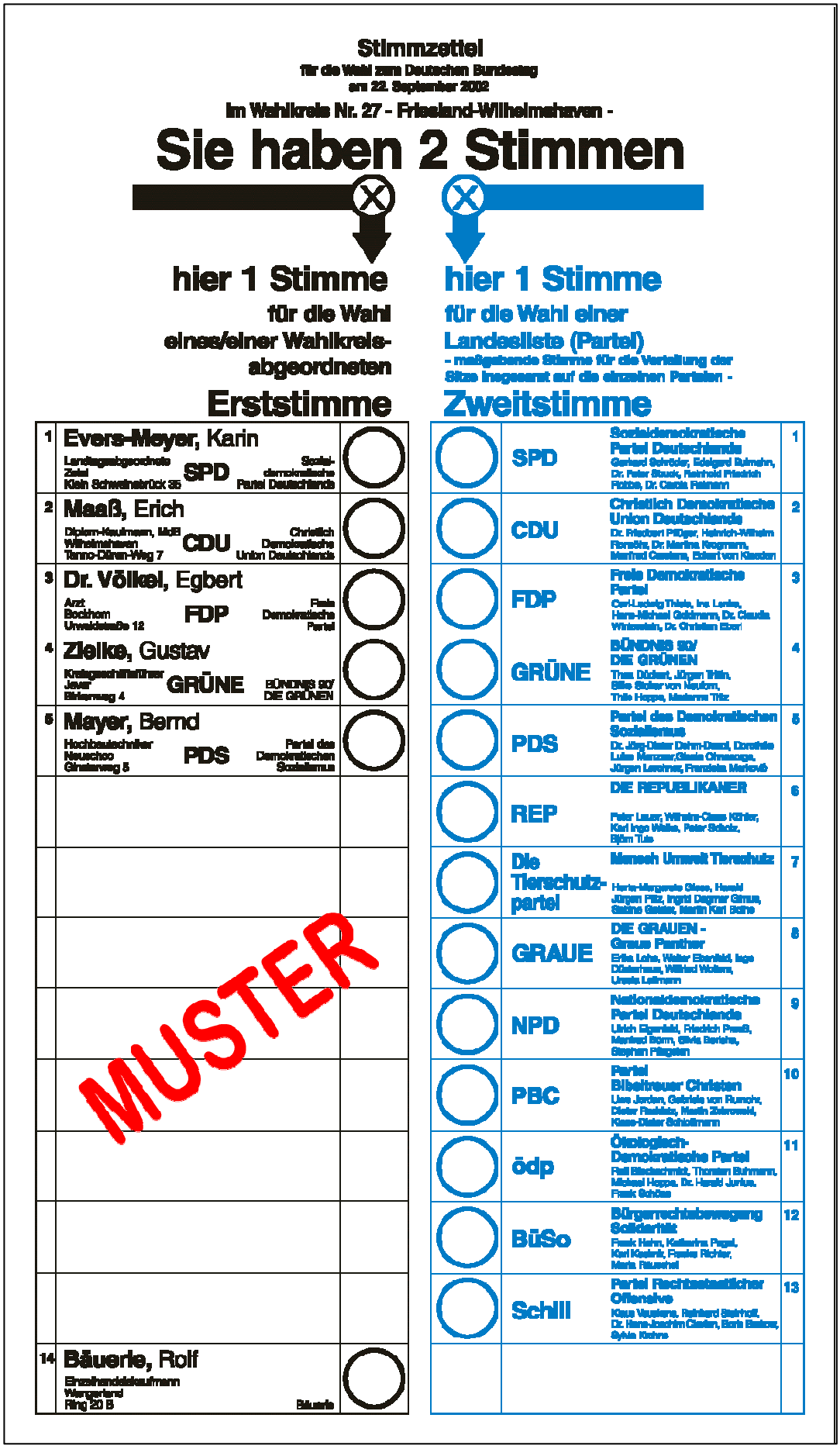
Alle Wahlvorstände erhielten eine Broschüre mit Rechtsgrundlagen

Gestaltung des Stimmzettels

Da Deutschland in 299 Wahlkreise eingeteilt war und in jedem Wahlkreis namentlich andere Wahlvorschläge für das Direktmandat (Erststimme) aufgestellt wurden, gab es also 299 verschiedene Stimmzettel.

Die Stimmzettel wurden in einer Auflage von 210.000 Exemplaren auf Altpapier in einer Papierstärke von 90 g/cm² gedruckt.

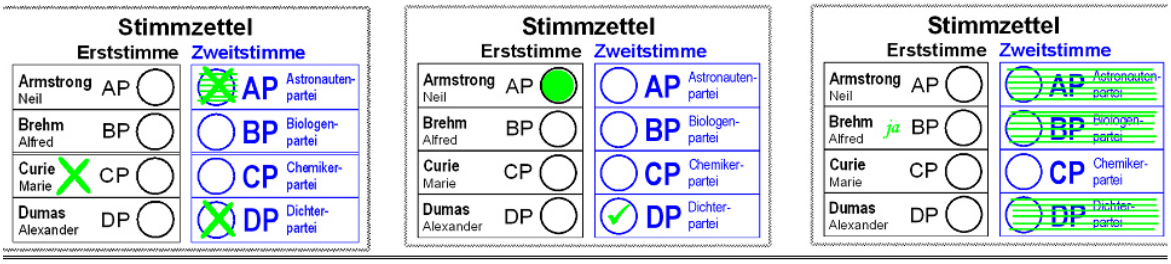
Die Reihenfolge der Parteien im Stimmzettel richtete sich nach dem Ergebnis der Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 1998 im jeweiligen Bundesland. Neu aufgenommene Parteien wurden dann in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.



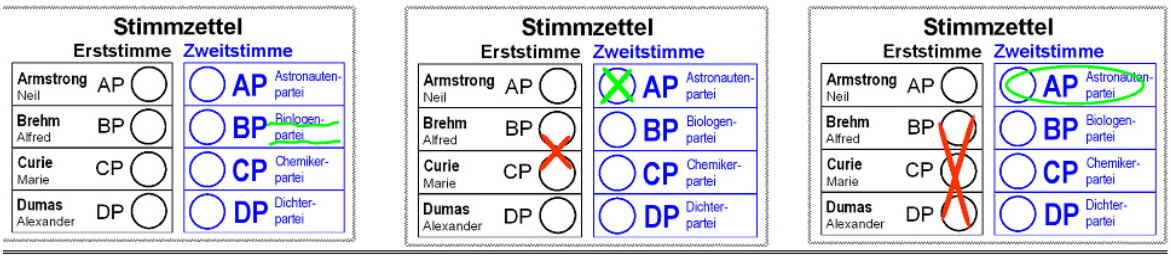
Behandlung ungültiger Stimmen

Jede wählende Person hatte eine Erststimme und eine Zweitstimme.
Beide Stimmen mussten gesondert beurteilt werden (... als ob es zwei einzelne Stimmzettel wären).
Folglich konnten im Wahlergebnis unterschiedliche Mengen an ungültigen Erststimmen und an ungültigen Zweitstimmen festgestellt werden.
Es galt zu ermitteln, ob der Wille des Wählenden eindeutig zu erkennen und ob das Wahlgeheimnis gewahrt waren. Statt eines Kreuzes war auch eine andere eindeutige Kennzeichnung möglich.

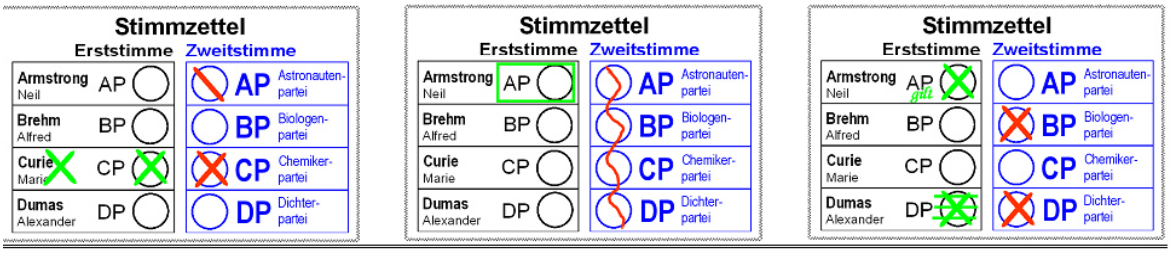
Erststimme gültig und Zweitstimme gültig



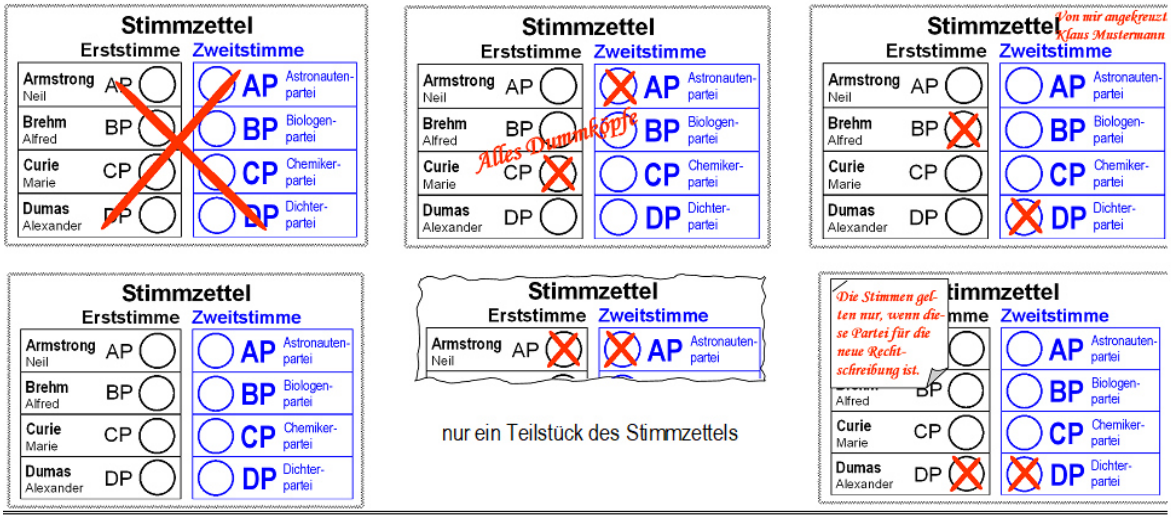
Erststimme ungültig und Zweitstimme gültig



Erststimme gültig und Zweitstimme ungültig



Erststimme ungültig und Zweitstimme ungültig



Titelseite Wilhelmshavener Zeitung (Auszug)

Wilhelmshavener Zeitung

Wilhelmshavener Tageblatt — Rundschau für Wilhelmshaven und Friesland — Wilhelmshavener Presse

Mittwoch wieder seitenweise private Kleinanzeigen im WS Mittwochs-MARKT

Nr. 222 — Wilhelmshaven, Montag, den 23. September 2002 — (0 44 21) 4 88-0 — 0,87 €

Wahlkrimi: Knapper Sieg für Rot-Grün

SPD und CDU gleichauf – Grüne gewinnen hinzu – FDP enttäuschte – PDS scheitert an Fünf-Prozent-Hürde

dpa **Berlin.** Bundeskanzler Gerhard Schröder (SPD) und die Grünen können nach einem hauchdünnen Sieg bei der Bundestagswahl ihre Koalition fortsetzen. Im Hochrechnungs-Krimi gaben erst in der Nacht zum Montag Überhangmandate den Ausschlag für eine knappe Mehrheit von Rot-Grün im Parlament.

Bei den Stimmen errechneten ARD und ZDF für SPD und Union jeweils 38,5 Prozent. Die SPD wurde wegen der Überhangmandate stärkste Fraktion. Der Union-Wunschpartner FDP blieb weit hinter den Erwartungen und den überraschend starken Grünen zurück. Die PDS scheiterte an der 5-Prozent-Hürde.

Im Wechselbad der Prognosen hatten die Wahlforscher im Laufe des Abends mal Rot-Grün und mal Schwarz-Gelb den Vorteil gegeben. Unions-Kanzlerkandidat Edmund Stoiber (CSU) erklärte sich als erster zum Wahlsieger, als festzustehen schien, dass die Union mehr Stimmen als die SPD errungen hatte. Wenig später sagte Schröder vor seinen jubelnden Anhängern, schon mancher habe sich zu früh gefreut. Kurz nach Mitternacht kündigte Schröder zusammen mit Fischer die Fortsetzung ihrer Koalition an.

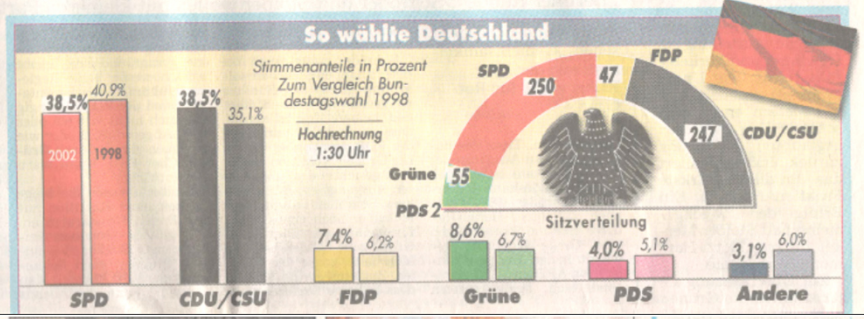
Nach den Hochrechnungen für die Bundestagswahl von Infratest dimap für die ARD (00.53 Uhr) und der Forschungsgruppe Wahlen für das ZDF (00.44 Uhr) steigerte sich die Union um 3,5 Punkte auf 38,5 Prozent.

Die SPD sackte um 2,4 Punkte auf ebenfalls 38,5 Prozent ab. Ihr bisher stärkstes Ergebnis im Bund erreichten die Grünen mit 8,6 Prozent (plus 1,9). Die FDP konnte sich leicht (plus 1,2) auf 7,4 Prozent verbessern. Die PDS scheiterte mit 4 Prozent und brachte nur zwei Direktmandate durch (1998: 5,1 Prozent).

Für RTL hatte das Forsa-Institut schon drei Stunden früher den Stimmengleichstand von SPD und Union vorausgesagt.

Erst am späten Abend wurde die Sitzverteilung klar, so dass das Parlament wegen der Überhangmandate insgesamt 601 oder 606 Sitze haben dürfte. Gegen 00.45 Uhr errechneten ARD und ZDF für Rot-Grün 304 bis 307 Mandate, 2 bis 3 Mandate über der Kanzlermehrheit. Die Zahlen der ARD: CDU/CSU 247, SPD 250, Grüne 55, FDP 47, PDS 2. ZDF: CDU/CSU 249, SPD 252, Grüne 55, FDP 48, PDS 2.

Seiten 2, 13, 30 und 31



Karin Evers-Meyer gewinnt souverän

54,82 Prozent – Zitterpartie für Maaß

jwe **Wilhelmshaven/Friesland** (Eig. Ber.). Mit einem unerwartet großen persönlichen Erfolg hat Frieslands Landrätin Karin Evers-Meyer den Wahlkreis 27 Wilhelmshaven-Friesland gewonnen. Mit 54,82 Prozent holte sie souverän Erich Maaß, der 32,14 Prozent der Stimmen erzielte.

Ob Erich Maaß wie in den vergangenen Jahren wieder über die CDU-Landesliste in den Bundestag einziehen wird, war gestern bis in die Nacht offen. Maaß war auf Platz 23 der Liste gesetzt worden. Bis zum Redaktionsschluss war das Ergebnis der Zitterpartie noch offen. Maaß: „Ich gehe aber davon aus, dass es reichen wird."

Sowohl Maaß als auch Evers-Meyer erzielten gestern mehr Einzelstimmen als ihre jeweilige Partei an Zweitstimmen bekam. Bei den Zweitstimmen kam die SPD auf 52,03 und die CDU auf 30,67 Prozent.

Mehr Zweit- als Erststimmen gab es für die FDP und die Grünen. Die FDP erhielt 8,17 Prozent der Zweitstimmen gegenüber 7,08 Prozent für den Kandidaten Dr. Egbert Völkel. Die Grünen kamen auf 5,73 Prozent der Zweitstimmen, während ihr Kandidat Gustav Zielke 4,16 Prozent der Erststimmen erhielt.

Hoch zufrieden äußerte sich gestern Abend Karin Evers-Meyer gegenüber der [illegible] Zeitung". Ergebnis habe ich nicht gerechnet." Ganz besonders freute sich die SPD-Politikerin darüber, dass sie ihr Super-Ergebnis gegen den Trend erzielen konnte. Dementsprechend selbstbewußt werde sie ihre Arbeit für die Region in Berlin antreten. Wie bereits angekündigt, werde sie sich um einen Sitz im Verteidigungsausschuss bemühen, weil sie die Bundeswehr sowie den JadeWeserPort in den Mittelpunkt ihrer Arbeit stellen wolle.

Nicht zufrieden war Erich Maaß mit dem Ergebnis, das sowohl im Erst- als auch im Zweitstimmenbereich schlechter als bei der vergangenen Bundestagswahl vor vier Jahren war. Maaß tröstete sich damit, dass er immerhin mehr Erst- als Zweitstimmen erhalten habe. Dies sei ein persönlicher Erfolg. Offenbar seien einige in der Region mit Stoiber doch nicht so zufrieden gewesen.

Seiten 3, 7, 10 und 11

Gestern bei der Stimmabgabe: Karin Evers-Meyer (SPD) und Erich Maaß (CDU) gingen jeweils mit ihrem Ehepartner ins Wahllokal, um ihre Stimme anzugeben. WZ-Fotos: Gabriel-Jürgens

HEUTE

Wolkig, 14°

Ausführlicher Wetterbericht Seite 16

Fußball-Bundesliga

Schalke 04 – M'gladbach	2:1
VfB Stuttgart – Arm. Bielefeld	3:0

Seiten 26 und 27

Frauen gründeten einen Serviceclub

Dem neuen Serviceclub „Ladies' Circle 44" in Jever wurde die „Charter" (Verleihungsurkunde) ausgehändigt. Seite 12

Niederlage für WHV in Eisenach

Seine zweite Niederlage im vierten Spiel der 1. Handball-Bundesliga musste der Wilhelmshavener HV hinnehmen. Der Aufsteiger unterlag am Sonnabend beim ThSV Eisenach mit 19:26 Toren. Seiten 17 und 18

Roman heute Seite 29

Lotto-Zahlen

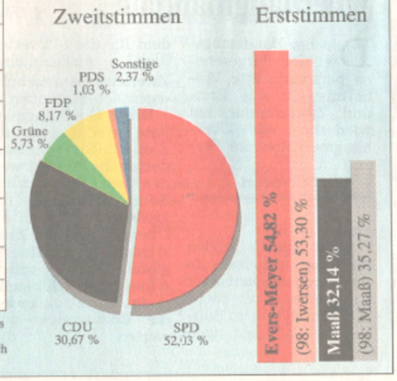
8, 11, 14, 36, 37, 48
Zusatzzahl: 38
Superzahl: 9
(Ohne Gewähr) Seite 2

Wahlkreis 27 Wilhelmshaven/Friesland

Kandidat	Erststimmen	%	1998	Partei	Zweitstimmen	%	1998
Evers-Meyer (98: Iwersen)	80 170	**54,82**	53,30	SPD	76 527	**52,03**	53,54
Maaß	47 009	**32,14**	35,27	CDU	45 113	**30,67**	32,03
Zielke (98: Janßen)	6 086	**4,16**	4,23	Grüne	8 429	**5,73**	4,26
Völkel (98: Germann)	10 352	**7,08**	2,77	FDP	12 012	**8,17**	5,61
Mayer (98: Gaede)	1 994	**1,36**	0,98	PDS	1 522	**1,03**	0,93
				Sonstige	3 491	**2,37**	3,63
Bäuerle	644	**0,44**	0,47				

Wahlberechtigte: 190 106 (1998 im Wahlkreis 21: 155 279)
Abgegebene Stimmen: 148 500 (1998 im Wahlkreis 21: 125 754)
Wahlbeteiligung: 78,11 % (1998 im Wahlkreis 21: 81 %)

Achtung: Wegen des neuen Zuschnitts des Wahlkreises sind Vergleiche nur bedingt möglich. Die Zahlen von 1998 beziehen sich auf den alten – kleineren – Wahlkreis 21.



Wilhelmshavener Zeitung vom 23. September 2002

Wilhelmshaven am schnellsten

Rudolf Perkams: „Eine meiner ruhigsten Wahlen seit 16 Jahren“

Von **Hans-Jürgen Schmid**

Der Bundestagswahlkreis 27 – Wilhelmshaven wird dem niedersächsischen Landeswahlleiter Strelen in Hannover sicher auf besondere Weise in Erinnerung bleiben: Denn er war am Sonntagabend der erste der insgesamt 29 Wahlkreise in diesem Bundesland, der sein Ergebnis nach Hannover meldete.

Rudolf Perkams, Leiter des Amtes für Statistik und Wahlen in der Stadtverwaltung, meldete um 20.49 Uhr: „Wir sind durch.“ Das Resultat der Stadt Wilhelmshaven hatte bereits um 20.01 festgestanden.

Perkams freute sich: „Ich bin mit dem gesamten Ablauf sehr zufrieden, nicht nur deshalb, weil wir die Schnellsten in ganz Niedersachsen waren. Und – es war eine meiner ruhigsten Wahlen in den zurückliegenden 16 Jahren.“

Ein Kompliment hätten auch alle Gemeinden in Friesland und Wittmund verdient, die sehr gut mitzogen, obwohl auch Kommunen dabei waren, die nicht – wie ursprünglich verabredet – die Ergebnisse umgehend übermittelten, sondern sie zunächst bei sich bündelten (!).

Gleichwohl habe es keinen Ausfall gegeben, sagte Perkams, der mit dem um sechs auf zehn Mitarbeiter aufgestockten Wahlamt perfekte Arbeit leistete. Ihm dürfte das Geschehen in der Wahlnacht in Kassel ein Gräuel sein. Die Nordhessen verzögerten die Ermittlung des vorläufigen Endergebnisses auf Bundesebene ganz erheblich, weil fünf Wahlvorstände am Abend Stimmzettel einfach nicht mehr ausgezählt hatten und nach Hause gegangen waren.

Das Endergebnis im Wahlkreis wird in einer Sitzung des Kreiswahlausschusses am kommenden Donnerstag um 11 Uhr im Wilhelmshavener Rathaus präsentiert. Vielleicht gibt es dort auch Aufschluss darüber, weshalb in der Stadt Wilhelmshaven 885 ungültige Erststimmen und nur 514 ungültige Zweitstimmen gezählt worden waren.

Veränderungen am vorläufigen Ergebnis in größerem Ausmaß werden nicht erwartet. Perkams hat mit seinem Team – nach der Wahl ist vor der Wahl – bereits begonnen, die Landtagswahl am 2. Februar 2003 vorzubereiten.

Diese Wahl im Visier, hatte sich der Landtagsabgeordnete Wilfrid Adam (SPD) am Sonntagabend insbesondere für die Zweitstimmen der beiden großen Parteien vor Ort interessiert. Die Tatsache, dass die Sozialdemokraten in Wilhelmshaven die 50-Prozent-Marke einmal mehr übersprangen, ließ ihn mit Gelassenheit nach vorn blicken und an einen Satz des ehemaligen jadestädtischen SPD-Vorsitzenden Klaus Vogel Ende der 70-er Jahre erinnern: „Im Normalfall erreichen wir in Wilhelmshaven immer um die 50 Prozent. Das ist unser Potenzial hier.“

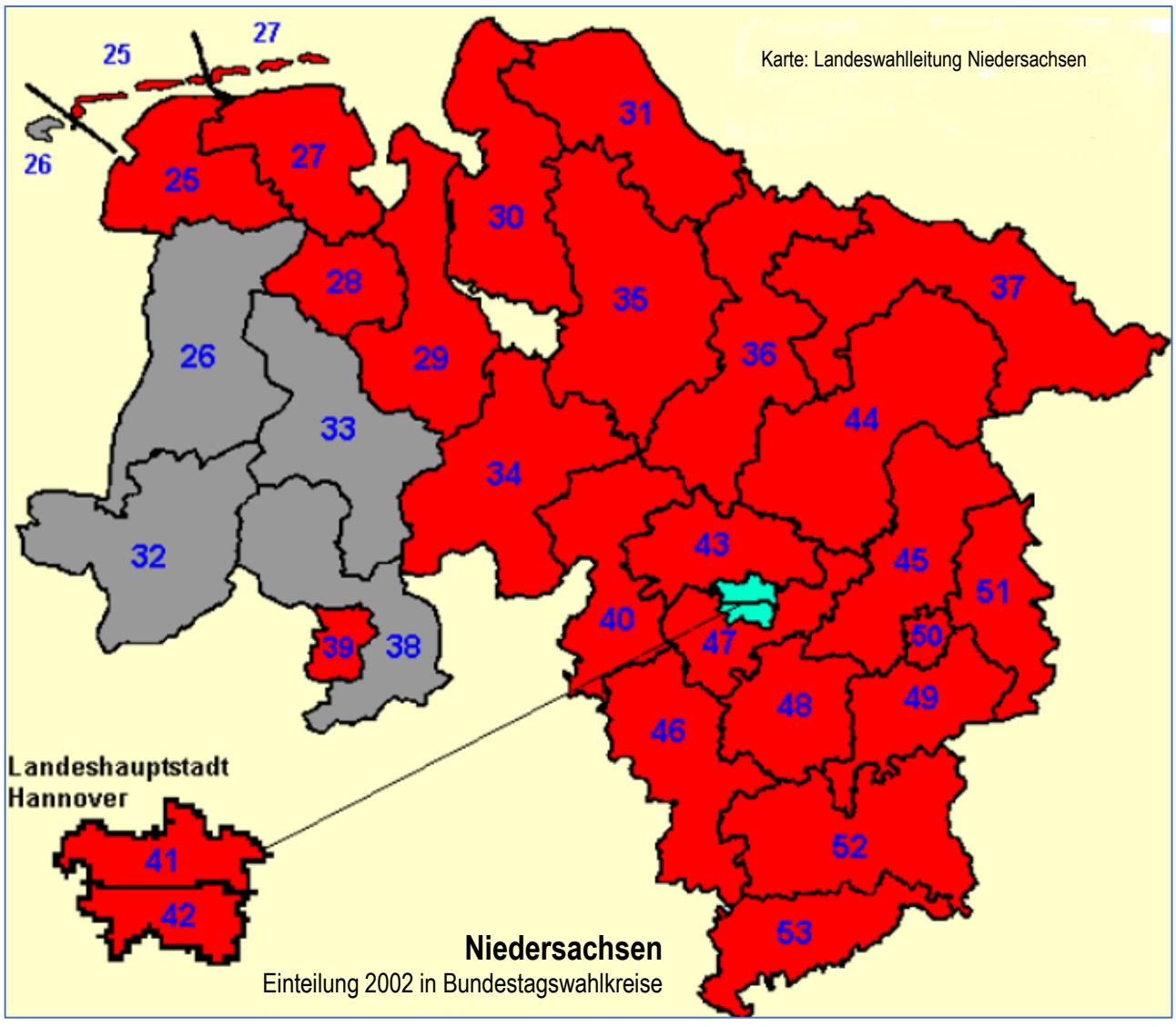
Wilhelmshavener Zeitung vom 24. September 2002

Wahlgebiet: Bundestagswahlkreis 27

Größe des Bundestagswahlkreises

Deutschland war ab der Bundestagswahl 2002 in 299 Bundestagswahlkreise eingeteilt. Hiervon befanden sich 2009 in Niedersachsen 29 Bundestags-wahlkreise.

Der bisherige Wahlkreis 21 wurde um die Orte Bockhorn, Varel und Zetel erweitert (bislang Wahlkreis 22).
Die Bezeichnung „Friesland-Wilhelms-haven" blieb unverändert - also ohne den den Namen Wittmund in der Bezeichnung. Der neu gebildete Bundeswahlkreis erhielt die Nummer 27.



Wahlbezirke und Wahlräume

Größe der Wahlbezirke

Egal um welche Wahl es ging: Alle Bestimmungen regelten einheitlich, dass ein Wahlgebiet mit mehr als 2500 Einwohnern in Wahlbezirke einzu-teilen war.
Diese Wahlbezirke sollten nach den örtlichen Verhältnissen so abgegrenzt werden, dass die Wahl möglichst erleichtert wurde. Einerseits durfte ein Wahlbezirk nicht mehr als 2500 Ein-wohner umfassen, andererseits durfte die Zahl der wahlberechtigten Personen nicht zu klein sein (Richtschnur: mindestens 50 Personen).

Örtliche Gegebenheiten und im Bewusstsein der Bevölkerung vorhandene Flächen bestimmten daher die Grenzziehungen der Wahlbezirke. Oft-mals waren es große und breite Straßen. Dabei galt die Straßenmitte als Grenze: Gegenüber liegende Häuser einer Straße konnten daher verschiedenen Wahlbezirken angehören.

Anzahl der Wahlbezirke

Im Verlauf der Jahre wurde die Menge der Wahl-bezirke mehrmals verändert. Gründe für einen neuen Zuschnitt waren zum Beispiel ein Rück-gang der Einwohnerzahlen oder der immer größer werdende Anteil der per Brief wählenden Personen (... also Berücksichtigung der Aus-lastung von Wahlvorständen).

Nummerierung der Wahlbezirke

In Wilhelmshaven hatte jeder Wahlbezirk eine dreistellige Nummer. Die ersten beiden Ziffern lehnten sich an das „Kleinräumige Gliederungs-system" an. Das System diente zur Verarbeitung und Darstellung räumlich bezogener Statistiken. So war es möglich, Korrelationen zwischen den statistischen Strukturen der Einwohner und den Wahlergebnissen herzustellen.
Dieses „Kleinräumige Gliederungssystem" wurde 1980 im Hinblick auf die Vorbereitungen zur nächsten Volkszählung eingeführt.

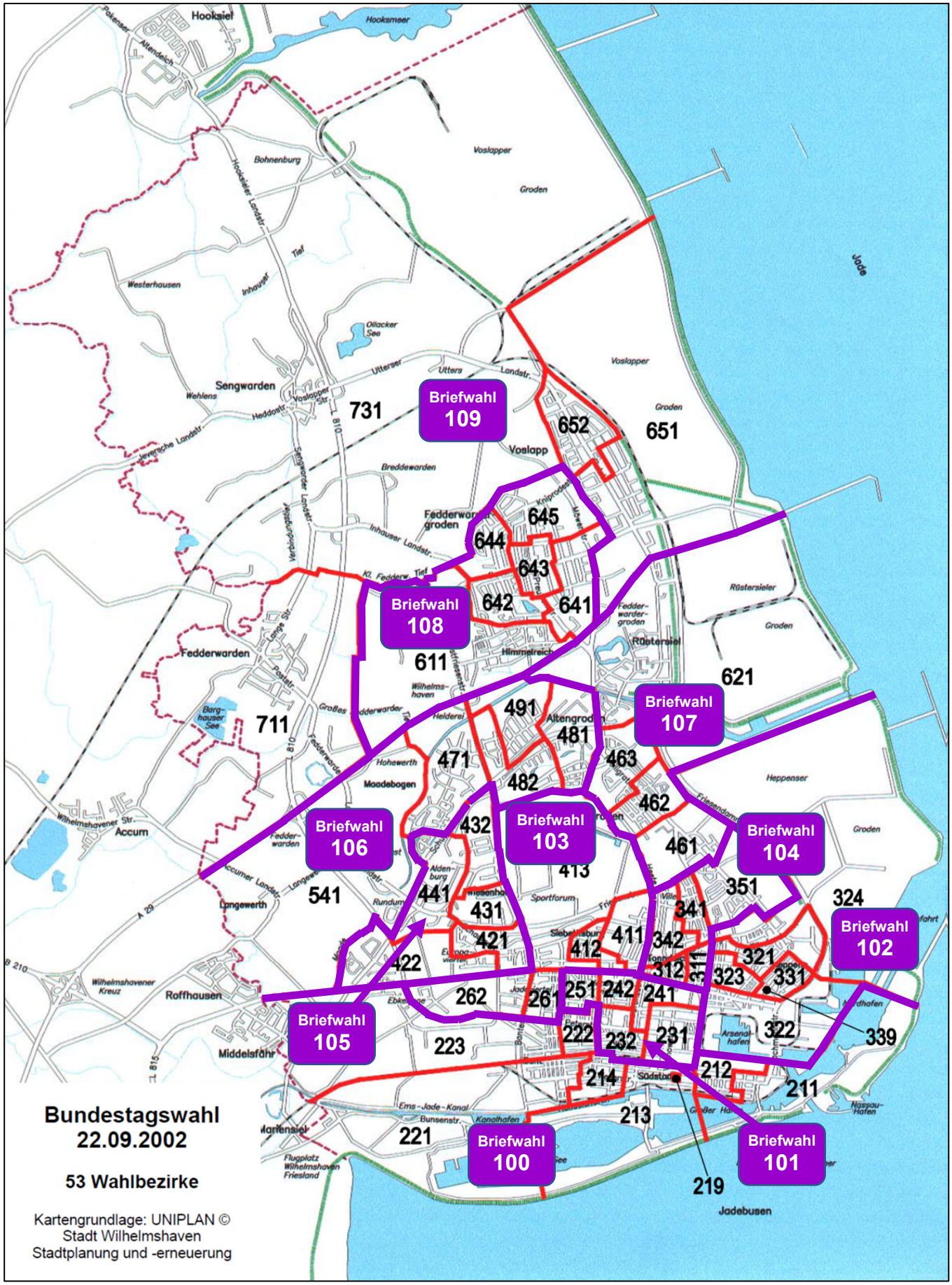
Festlegung der Wahlräume

Für jeden Wahlbezirk wurde ein Wahlraum be-stimmt (auch als Wahllokal bezeichnet). Die Festlegung der Wahlräume war ein „Geschäft der laufenden Verwaltung". Angestrebt wurde stets eine zentrale Lage im Wahlbezirk, doch ließ sich dieses Ziel nicht immer verwirklichen.

Wahlräume 2002 in Wilhelmshaven

Bezirk		Bezeichnung	Anschrift
211	212	Schule Allerstr.	Allerstr. 3
	213	Lehranstalt REHA-Zentrum	Rheinstraße 118
	214	Ansgarischule	Ansgaristr. 13
	219	Pauline-Ahlsdorff-Haus	Rheinstr. 106
	221	Hafenschule	Werftstr. 20-22
	222	Oldeoogeschule	Oldeoogestr. 4
	223	Schule Peterstraße	Peterstr. 126 A
	231	Volkshochschule	Virchowstr. 29
	232	Franziskusschule	Mitscherlichstr. 23
	241	City-Hallenbad	Kieler Str. 51
	242	Wohnstift am Rathaus	Grenzstr. 74
	251	Freiherr-vom-Stein-Schule	Paul-Hug-Str. 43
261	262	Schule Peterstraße	Peterstr. 126 A
	311	Arbeitsgericht	Zedeliusstr. 17 A
	312	Sonnenhof	Oststr. 8
	321	Berufsbildende Schulen I	Heppenser Str. 18
	322	Schule Kathrinenfeld	Bismarckstr. 28
	323	Berufsbildende Schulen I	Heppenser Str. 18
	324	Gymnasium am Mühlenweg	Mühlenweg 65
	331	Berufsbildende Schulen I	Heppenser Str. 18
	339	Lindenhof	Siedlerweg 10
341	342	Schule Kirchreihe	Kirchreihe 11
	351	Schulzentrum Heppens	Schellingstr. 17
411	412	Schule Siebethsburg	Edenburgstr. 1
	413	Wasserturmschule	Störtebekerstr. 49
421	422	Schule Neuende	Schaarreihe 4
431	432	Schule Wiesenhof	Am Wiesenhof 142
	441	Schule Wiesenhof	Am Wiesenhof 142
	461	Karl-Hinrichs-Stift	Friedenstr. 9
462	463	Schule Neuengroden	Freiligrathstraße 280
	471	Jade-Hochsch.-Gebäude West	Altengr. Weg 114
481	482	Schule Altengroden	Ubbostr. 5 - 7
	491	Schule Altengroden	Ubbostr. 5 - 7
	541	Gaststätte Antonslust	Antonslust 13
	611	Schule Salzastr.	Salzastr. 16
	621	Grundschule Rüstersiel	Achtern Diek 7
	641	Schule Albrechtstr.	Albrechtstr. 1
	642	Schule Salzastr.	Salzastr. 16
	643	Evang. Seniorenzentrum	Posener Str. 41
644	645	Finkenburgschule	Posener Str. 111
651	652	Schule Voslapp	Tiarksstr. 31
	711	Schule Fedderwarden	Poststr. 18
	731	Verwaltungsstelle Sengwarden	Heddostr. 9

Wilhelmshaven: 53 Wahlbezirke und 10 Briefwahlbezirke



Wahlberechtigte und wählende Personen im Wahlbezirk

Aufstellung des Wählerverzeichnisses

Zu dem wahlgesetzlich festgelegten Stichtag (42. Tag vor der Wahl = 18.8.2002) wurde für jeden einzelnen Wahlbezirk ein Wählerverzeichnis aufgestellt - zunächst nur elektronisch als Datei. Für die Zuordnung zum Wählerverzeichnis des entsprechenden Wahlbezirks galt die als Hauptwohnung gespeicherte Anschrift, die der Meldebehörde **an diesem Stichtag bekannt** war.
Wer danach innerhalb des Ortes umzog, blieb in diesem Wählerverzeichnis eingetragen. Es war egal, ob die Wohnung vor dem Stichtag oder nach dem Stichtag bezogen wurde.
Für gesetzlich festgelegte Fälle gab es jedoch auf Antrag Ausnahmen (siehe Kapitel „Wahlberechtigung").
Es gab eine Frist für die „Einsichtnahme" des Wählerverzeichnisses, wenn eine Person glaubte, fälschlich nicht wahlberechtigt zu sein.
Offensichtliche Fehler wurden von Amts wegen stets berichtigt.
Auf der Grundlage des Wählerverzeichnisses wurden Wahlbenachrichtigungen erstellt, die bis spätestens drei Wochen vor dem Wahltag versandt wurden.

Bearbeitung der Wahlscheine

Beantragte eine wahlberechtigte Person einen Wahlschein (... in der Regel für die Briefwahl), erfolgte bei der entsprechenden Eintragung im Wählerverzeichnis ein „Sperrvermerk". So wurde verhindert, dass jemand mehrfach wählte.

Beurkundung des Wählerverzeichnisses

Kurz vor dem Wahltag wurde das Verzeichnis für jeden Wahlbezirk auf Papier gedruckt und in einer Mappe geheftet.
Das erste Blatt dieser Mappe war stets eine „Beurkundung" durch das Wahlamt. Hier wurden aufgeführt:

- Zahl der Wahlberechtigten ohne Sperrvermerk (Kennbuchstabe A1)
- Zahl der Wahlberechtigten mit Sperrvermerk (Kennbuchstabe A2)
- Wahlberechtigte insgesamt (Kennbuchstabe A)

Es konnte vorkommen, dass am Wahltag im Wahlraum Personen wählen wollten, die nicht im Wählerverzeichnis eingetragen waren. Nach telefonischer Rücksprache mit dem Wahlamt stellte es sich heraus, dass ein Fehler vorlag. Diese Fälle wurden nachträglich unter Kennbuchstabe A3 erfasst.

Wählerverzeichnis Wilhelmshaven

Bundestagswahl 2002

	Wahlberechtigte Personen	
A1	ohne Sperrvermerk	56 340
A2	mit Sperrvermerk	9 959
A3	am Wahltag aufgenommen	
A	**insgesamt**	**66 299**
	Wählende Personen	
	im Wahllokal	41 441
	dar. mit Wahlschein *6*	
	mit Wahlbrief	9 623
B	**insgesamt**	**51 064**

Wahl mit Wahlschein im Wahlraum

Der mit den Briefwahlunterlagen ausgehändigte Wahlschein konnte auch einem anderen Zweck dienen. Mit der Abgabe dieses Wahlscheins war man in jedem Wahlraum des gleichen Bundestagswahlkreises wahlberechtigt (... also ohne die Abgabe von Briefwahlunterlagen). Die Menge dieser „auswärts" wählenden Personen vermerkte der Wahlvorstand unter dem Kennbuchstaben B1 - auch in den Tabellen dieser Broschüre aufgeführt. Es war keine Erhöhung der Wahlberechtigten in diesem Wahlbezirk, denn schließlich wurde diese Person bereits in einem anderen Wahlbezirk als wahlberechtigt erfasst.

Feststellung der amtlichen Ergebnisse

Die vom (Brief-)Wahlvorstand am Wahlabend errechneten Ergebnisse waren stets „vorläufig", da die Medien das Bedürfnis nach schneller Information hatten. In den Tagen nach der Wahl überprüfte das Wahlamt jedoch diese Ergebnisse - insbesondere dann, wenn es aufgrund von Hinweisen Zweifel an den Resultaten gab.
Das amtliche Endergebnis wurde abschließend durch den Wahlausschuss festgestellt. Alle Zahlen wurden dann in einer „Hauptzusammenstellung" zusammengefasst und den übergeordneten Wahlbehörden übermittelt.
Es stehen übrigens für diese Bundestagswahl die Ergebnisse aller Wahlbezirke in Deutschland zur Verfügung (Rohdaten als csv-Datei).

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven

Bundestagswahl am 22. September 2002

		Wahlbezirk Nr. 211		Wahlbezirk Nr. 212		Wahlbezirk Nr. 213		Wahlbezirk Nr. 214	
	Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk	B100		B100		B100		B100	
	Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks	**Südstadt - Ost**		**Südstadt - Kern**		**Südstadt - Mitte**		**Südstadt - West**	
	Wahlraum bzw. Wahlgebäude	Schule Allerstr.		Schule Allerstr.		Lehranstalt REHA-Zentrum		Ansgarischule	
	Wahlberechtigte	**Wahlberechtigte**		**Wahlberechtigte**		**Wahlberechtigte**		**Wahlberechtigte**	
A1	ohne Sperrvermerk	864	*82,36 %*	830	*81,45 %*	907	*86,13 %*	1 118	*90,53 %*
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	185	*17,64 %*	189	*18,55 %*	146	*13,87 %*	117	*9,47 %*
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	**1 049**		**1 019**		**1 053**		**1 235**	
	Wählende	**Wählende**		**Wählende**		**Wählende**		**Wählende**	
B	im Wahllokal *(Wahlbeteiligung Wahllokal)*	**589**	*56,15 %*	**626**	*61,43 %*	**628**	*59,64 %*	**682**	*55,22 %*
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein	0		0		0		0	
	Erststimmen (Personen)	**Erststimmen**		**Erststimmen**		**Erststimmen**		**Erststimmen**	
C	ungültig	12	*2,04 %*	13	*2,08 %*	13	*2,07 %*	15	*2,20 %*
D	gültig	**577**	***97,96 %***	**613**	***97,92 %***	**615**	***97,93 %***	**667**	***97,80 %***
D1	**SPD** Evers-Meyer	323	*55,98 %*	313	*51,06 %*	345	*56,10 %*	410	*61,47 %*
D2	**CDU** Maaß	155	*26,86 %*	186	*30,34 %*	169	*27,48 %*	181	*27,14 %*
D3	**FDP** Dr. Völkel	37	*6,41 %*	45	*7,34 %*	34	*5,53 %*	23	*3,45 %*
D4	**GRÜNE** Zielke	35	*6,07 %*	48	*7,83 %*	47	*7,64 %*	34	*5,10 %*
D5	**PDS** Mayer	24	*4,16 %*	17	*2,77 %*	18	*2,93 %*	17	*2,55 %*
D14	**EB Bäuerle** Bäuerle	3	*0,52 %*	4	*0,65 %*	2	*0,33 %*	2	*0,30 %*
	Zweitstimmen (Parteien)	**Zweitstimmen**		**Zweitstimmen**		**Zweitstimmen**		**Zweitstimmen**	
E	ungültig	8	*1,36 %*	11	*1,76 %*	7	*1,11 %*	9	*1,32 %*
F	gültig	**581**	***98,64 %***	**615**	***98,24 %***	**621**	***98,89 %***	**673**	***98,68 %***
F1	**SPD**	288	*49,57 %*	312	*50,73 %*	336	*54,11 %*	390	*57,95 %*
F2	**CDU**	149	*25,65 %*	173	*28,13 %*	148	*23,83 %*	164	*24,37 %*
F3	**FDP**	47	*8,09 %*	48	*7,80 %*	49	*7,89 %*	35	*5,20 %*
F4	**GRÜNE**	67	*11,53 %*	53	*8,62 %*	57	*9,18 %*	38	*5,65 %*
F5	**PDS**	15	*2,58 %*	12	*1,95 %*	16	*2,58 %*	16	*2,38 %*
F6	**REP**	6	*1,03 %*	5	*0,81 %*	3	*0,48 %*	11	*1,63 %*
F7	**Tierschutzpartei**	1	*0,17 %*	2	*0,33 %*	5	*0,81 %*	8	*1,19 %*
F8	**GRAUE**	0	*0,00 %*	1	*0,16 %*	1	*0,16 %*	1	*0,15 %*
F9	**NPD**	3	*0,52 %*	1	*0,16 %*	0	*0,00 %*	4	*0,59 %*
F10	**PBC**	0	*0,00 %*	2	*0,33 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*
F11	**ödp**	0	*0,00 %*	1	*0,16 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*
F12	**BüSo**	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*	1	*0,15 %*
F13	**PRO**	5	*0,86 %*	5	*0,81 %*	6	*0,97 %*	5	*0,74 %*
		Wahlbezirk 211		Wahlbezirk 212		Wahlbezirk 213		Wahlbezirk 214	

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven

Bundestagswahl am 22. September 2002

		Wahlbezirk Nr. 219		Wahlbezirk Nr. 221		Wahlbezirk Nr. 222		Wahlbezirk Nr. 223	
	Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk	B100		B100		B100		B100	
	Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks	**Pauline-Ahlsdorff-Haus**		**Bant - Süd**		**Bant - Nordost**		**Bant - Nordwest**	
	Wahlraum bzw. Wahlgebäude	Pauline-Ahlsdorff-Haus		Hafenschule		Oldeoogeschule		Schule Peterstr.	
	Wahlberechtigte	**Wahlberechtigte**		**Wahlberechtigte**		**Wahlberechtigte**		**Wahlberechtigte**	
A1	ohne Sperrvermerk	264	*97,78 %*	1 161	*92,95 %*	1 211	*91,33 %*	1 252	*89,88 %*
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	6	*2,22 %*	88	*7,05 %*	115	*8,67 %*	141	*10,12 %*
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	**270**		**1 249**		**1 326**		**1 393**	
	Wählende	**Wählende**		**Wählende**		**Wählende**		**Wählende**	
B	im Wahllokal *(Wahlbeteiligung Wahllokal)*	**128**	*47,41 %*	**766**	*61,33 %*	**778**	*58,67 %*	**873**	*62,67 %*
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein	0		0		0		0	
	Erststimmen (Personen)	**Erststimmen**		**Erststimmen**		**Erststimmen**		**Erststimmen**	
C	ungültig	7	*5,47 %*	20	*2,61 %*	22	*2,83 %*	16	*1,83 %*
D	gültig	**121**	***94,53 %***	**746**	***97,39 %***	**756**	***97,17 %***	**857**	***98,17 %***
D1	**SPD** Evers-Meyer	80	*66,12 %*	421	*56,43 %*	413	*54,63 %*	466	*54,38 %*
D2	**CDU** Maaß	29	*23,97 %*	222	*29,76 %*	265	*35,05 %*	264	*30,81 %*
D3	**FDP** Dr. Völkel	9	*7,44 %*	53	*7,10 %*	26	*3,44 %*	58	*6,77 %*
D4	**GRÜNE** Zielke	1	*0,83 %*	31	*4,16 %*	25	*3,31 %*	36	*4,20 %*
D5	**PDS** Mayer	2	*1,65 %*	11	*1,47 %*	24	*3,17 %*	26	*3,03 %*
D14	**EB Bäuerle** Bäuerle	0	*0,00 %*	8	*1,07 %*	3	*0,40 %*	7	*0,82 %*
	Zweitstimmen (Parteien)	**Zweitstimmen**		**Zweitstimmen**		**Zweitstimmen**		**Zweitstimmen**	
E	ungültig	2	*1,56 %*	13	*1,70 %*	12	*1,54 %*	13	*1,49 %*
F	gültig	**126**	***98,44 %***	**753**	***98,30 %***	**766**	***98,46 %***	**860**	***98,51 %***
F1	**SPD**	82	*65,08 %*	429	*56,97 %*	409	*53,39 %*	449	*52,21 %*
F2	**CDU**	31	*24,60 %*	196	*26,03 %*	251	*32,77 %*	238	*27,67 %*
F3	**FDP**	7	*5,56 %*	48	*6,37 %*	35	*4,57 %*	57	*6,63 %*
F4	**GRÜNE**	3	*2,38 %*	37	*4,91 %*	33	*4,31 %*	51	*5,93 %*
F5	**PDS**	1	*0,79 %*	3	*0,40 %*	14	*1,83 %*	19	*2,21 %*
F6	**REP**	0	*0,00 %*	22	*2,92 %*	6	*0,78 %*	14	*1,63 %*
F7	**Tierschutzpartei**	1	*0,79 %*	3	*0,40 %*	6	*0,78 %*	6	*0,70 %*
F8	**GRAUE**	1	*0,79 %*	1	*0,13 %*	1	*0,13 %*	1	*0,12 %*
F9	**NPD**	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*	1	*0,13 %*	2	*0,23 %*
F10	**PBC**	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*	2	*0,26 %*	1	*0,12 %*
F11	**ödp**	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*
F12	**BüSo**	0	*0,00 %*	1	*0,13 %*	0	*0,00 %*	1	*0,12 %*
F13	**PRO**	0	*0,00 %*	13	*1,73 %*	8	*1,04 %*	21	*2,44 %*
		Wahlbezirk 219		Wahlbezirk 221		Wahlbezirk 222		Wahlbezirk 223	

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven

Bundestagswahl am 22. September 2002

		Wahlbezirk Nr. 231		Wahlbezirk Nr. 232		Wahlbezirk Nr. 241		Wahlbezirk Nr. 242	
	Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk	B101		B101		B101		B101	
	Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks	**City - Ost**		**City - West**		**Kurpark**		**Rathausviertel**	
	Wahlraum bzw. Wahlgebäude	Volkshochschule		Schulzentrum Bremer Str.		City-Hallenbad		Wohnstift am Rathaus	
	Wahlberechtigte	**Wahlberechtigte**		**Wahlberechtigte**		**Wahlberechtigte**		**Wahlberechtigte**	
A1	ohne Sperrvermerk	1 048	*82,07 %*	1 078	*87,43 %*	1 057	*82,07 %*	914	*79,76 %*
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	229	*17,93 %*	155	*12,57 %*	231	*17,93 %*	232	*20,24 %*
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	**1 277**		**1 233**		**1 288**		**1 146**	
	Wählende	**Wählende**		**Wählende**		**Wählende**		**Wählende**	
B	im Wahllokal *(Wahlbeteiligung Wahllokal)*	**799**	*62,57 %*	**612**	*49,64 %*	**805**	*62,50 %*	**620**	*54,10 %*
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein	2		0		2		0	
	Erststimmen (Personen)	**Erststimmen**		**Erststimmen**		**Erststimmen**		**Erststimmen**	
C	ungültig	19	*2,38 %*	12	*1,96 %*	13	*1,61 %*	12	*1,94 %*
D	gültig	**780**	***97,62 %***	**600**	***98,04 %***	**792**	***98,39 %***	**608**	***98,06 %***
D1	**SPD** Evers-Meyer	384	*49,23 %*	329	*54,83 %*	428	*54,04 %*	329	*54,11 %*
D2	**CDU** Maaß	271	*34,74 %*	193	*32,17 %*	256	*32,32 %*	217	*35,69 %*
D3	**FDP** Dr. Völkel	54	*6,92 %*	29	*4,83 %*	45	*5,68 %*	29	*4,77 %*
D4	**GRÜNE** Zielke	44	*5,64 %*	25	*4,17 %*	47	*5,93 %*	21	*3,45 %*
D5	**PDS** Mayer	18	*2,31 %*	21	*3,50 %*	12	*1,52 %*	9	*1,48 %*
D14	**EB Bäuerle** Bäuerle	9	*1,15 %*	3	*0,50 %*	4	*0,51 %*	3	*0,49 %*
	Zweitstimmen (Parteien)	**Zweitstimmen**		**Zweitstimmen**		**Zweitstimmen**		**Zweitstimmen**	
E	ungültig	13	*1,63 %*	6	*0,98 %*	10	*1,24 %*	12	*1,94 %*
F	gültig	**786**	***98,37 %***	**606**	***99,02 %***	**795**	***98,76 %***	**608**	***98,06 %***
F1	**SPD**	377	*47,96 %*	325	*53,63 %*	414	*52,08 %*	304	*50,00 %*
F2	**CDU**	256	*32,57 %*	182	*30,03 %*	241	*30,31 %*	204	*33,55 %*
F3	**FDP**	61	*7,76 %*	27	*4,46 %*	54	*6,79 %*	42	*6,91 %*
F4	**GRÜNE**	56	*7,12 %*	47	*7,76 %*	51	*6,42 %*	34	*5,59 %*
F5	**PDS**	11	*1,40 %*	8	*1,32 %*	10	*1,26 %*	11	*1,81 %*
F6	**REP**	4	*0,51 %*	6	*0,99 %*	2	*0,25 %*	1	*0,16 %*
F7	**Tierschutzpartei**	7	*0,89 %*	2	*0,33 %*	5	*0,63 %*	1	*0,16 %*
F8	**GRAUE**	1	*0,13 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*
F9	**NPD**	1	*0,13 %*	1	*0,17 %*	2	*0,25 %*	2	*0,33 %*
F10	**PBC**	1	*0,13 %*	0	*0,00 %*	2	*0,25 %*	0	*0,00 %*
F11	**ödp**	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*
F12	**BüSo**	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*
F13	**PRO**	11	*1,40 %*	8	*1,32 %*	14	*1,76 %*	9	*1,48 %*
		Wahlbezirk 231		Wahlbezirk 232		Wahlbezirk 241		Wahlbezirk 242	

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven

Bundestagswahl am 22. September 2002

		Wahlbezirk Nr. 251		Wahlbezirk Nr. 261		Wahlbezirk Nr. 262		Wahlbezirk Nr. 311	
	Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk	B101		B103		B103		B104	
	Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks	**Hansaviertel**		**Jadeviertel - Ost**		**Jadeviertel - West**		**Tonndeich - Ost**	
	Wahlraum bzw. Wahlgebäude	Freiherr-vom-Stein-Schule		Schule Peterstr.		Schule Peterstr.		Arbeitsgericht	
	Wahlberechtigte	**Wahlberechtigte**		**Wahlberechtigte**		**Wahlberechtigte**		**Wahlberechtigte**	
A1	ohne Sperrvermerk	1 184	*86,99 %*	1 270	*87,65 %*	1 439	*87,58 %*	862	*89,05 %*
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	177	*13,01 %*	179	*12,35 %*	204	*12,42 %*	106	*10,95 %*
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	**1 361**		**1 449**		**1 643**		**968**	
	Wählende	**Wählende**		**Wählende**		**Wählende**		**Wählende**	
B	im Wahllokal *(Wahlbeteiligung Wahllokal)*	**802**	*58,93 %*	**826**	*57,00 %*	**936**	*56,97 %*	**563**	*58,16 %*
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein	0		0		0		0	
	Erststimmen (Personen)	**Erststimmen**		**Erststimmen**		**Erststimmen**		**Erststimmen**	
C	ungültig	19	*2,37 %*	16	*1,94 %*	30	*3,21 %*	18	*3,20 %*
D	gültig	**783**	***97,63 %***	**810**	***98,06 %***	**906**	***96,79 %***	**545**	***96,80 %***
D1	**SPD** Evers-Meyer	435	*55,56 %*	432	*53,33 %*	499	*55,08 %*	286	*52,48 %*
D2	**CDU** Maaß	258	*32,95 %*	304	*37,53 %*	298	*32,89 %*	186	*34,13 %*
D3	**FDP** Dr. Völkel	48	*6,13 %*	31	*3,83 %*	60	*6,62 %*	33	*6,06 %*
D4	**GRÜNE** Zielke	32	*4,09 %*	28	*3,46 %*	32	*3,53 %*	23	*4,22 %*
D5	**PDS** Mayer	8	*1,02 %*	14	*1,73 %*	15	*1,66 %*	15	*2,75 %*
D14	**EB Bäuerle** Bäuerle	2	*0,26 %*	1	*0,12 %*	2	*0,22 %*	2	*0,37 %*
	Zweitstimmen (Parteien)	**Zweitstimmen**		**Zweitstimmen**		**Zweitstimmen**		**Zweitstimmen**	
E	ungültig	14	*1,75 %*	12	*1,45 %*	20	*2,14 %*	12	*2,13 %*
F	gültig	**788**	***98,25 %***	**814**	***98,55 %***	**916**	***97,86 %***	**551**	***97,87 %***
F1	**SPD**	421	*53,43 %*	444	*54,55 %*	492	*53,71 %*	267	*48,46 %*
F2	**CDU**	237	*30,08 %*	290	*35,63 %*	280	*30,57 %*	170	*30,85 %*
F3	**FDP**	58	*7,36 %*	36	*4,42 %*	65	*7,10 %*	37	*6,72 %*
F4	**GRÜNE**	41	*5,20 %*	20	*2,46 %*	39	*4,26 %*	34	*6,17 %*
F5	**PDS**	8	*1,02 %*	8	*0,98 %*	18	*1,97 %*	14	*2,54 %*
F6	**REP**	4	*0,51 %*	4	*0,49 %*	5	*0,55 %*	13	*2,36 %*
F7	**Tierschutzpartei**	3	*0,38 %*	3	*0,37 %*	5	*0,55 %*	3	*0,54 %*
F8	**GRAUE**	1	*0,13 %*	1	*0,12 %*	1	*0,11 %*	3	*0,54 %*
F9	**NPD**	4	*0,51 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*	1	*0,18 %*
F10	**PBC**	0	*0,00 %*	2	*0,25 %*	1	*0,11 %*	1	*0,18 %*
F11	**ödp**	0	*0,00 %*	1	*0,12 %*	0	*0,00 %*	1	*0,18 %*
F12	**BüSo**	0	*0,00 %*	1	*0,12 %*	1	*0,11 %*	0	*0,00 %*
F13	**PRO**	11	*1,40 %*	4	*0,49 %*	9	*0,98 %*	7	*1,27 %*
		Wahlbezirk 251		Wahlbezirk 261		Wahlbezirk 262		Wahlbezirk 311	

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven

Bundestagswahl am 22. September 2002

		Wahlbezirk Nr. 312		Wahlbezirk Nr. 321		Wahlbezirk Nr. 322		Wahlbezirk Nr. 323	
	Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk	B104		B102		B102		B102	
	Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks	**Tonndeich - West**		**Heppens - Ost**		**Heppens - Süd**		**Heppens - Mitte**	
	Wahlraum bzw. Wahlgebäude	Sonnenhof		Berufsbildende Schulen I		Schule Kathrinenfeld		Berufsbildende Schulen I	
	Wahlberechtigte	**Wahlberechtigte**		**Wahlberechtigte**		**Wahlberechtigte**		**Wahlberechtigte**	
A1	ohne Sperrvermerk	875	*85,95 %*	1 441	*86,91 %*	1 139	*85,70 %*	1 406	*89,10 %*
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	143	*14,05 %*	217	*13,09 %*	190	*14,30 %*	172	*10,90 %*
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	**1 018**		**1 658**		**1 329**		**1 578**	
	Wählende	**Wählende**		**Wählende**		**Wählende**		**Wählende**	
B	im Wahllokal *(Wahlbeteiligung Wahllokal)*	**609**	*59,82 %*	**1 040**	*62,73 %*	**862**	*64,86 %*	**963**	*61,03 %*
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein	0		0		0		0	
	Erststimmen (Personen)	**Erststimmen**		**Erststimmen**		**Erststimmen**		**Erststimmen**	
C	ungültig	11	*1,81 %*	13	*1,25 %*	9	*1,04 %*	17	*1,77 %*
D	gültig	**598**	***98,19 %***	**1 027**	***98,75 %***	**853**	***98,96 %***	**946**	***98,23 %***
D1	**SPD** Evers-Meyer	342	*57,19 %*	557	*54,24 %*	482	*56,51 %*	540	*57,08 %*
D2	**CDU** Maaß	162	*27,09 %*	347	*33,79 %*	283	*33,18 %*	301	*31,82 %*
D3	**FDP** Dr. Völkel	41	*6,86 %*	64	*6,23 %*	46	*5,39 %*	47	*4,97 %*
D4	**GRÜNE** Zielke	31	*5,18 %*	33	*3,21 %*	28	*3,28 %*	30	*3,17 %*
D5	**PDS** Mayer	17	*2,84 %*	11	*1,07 %*	10	*1,17 %*	21	*2,22 %*
D14	**EB Bäuerle** Bäuerle	5	*0,84 %*	15	*1,46 %*	4	*0,47 %*	7	*0,74 %*
	Zweitstimmen (Parteien)	**Zweitstimmen**		**Zweitstimmen**		**Zweitstimmen**		**Zweitstimmen**	
E	ungültig	14	*2,30 %*	6	*0,58 %*	5	*0,58 %*	12	*1,25 %*
F	gültig	**595**	***97,70 %***	**1 034**	***99,42 %***	**857**	***99,42 %***	**951**	***98,75 %***
F1	**SPD**	335	*56,30 %*	542	*52,42 %*	484	*56,48 %*	525	*55,21 %*
F2	**CDU**	151	*25,38 %*	317	*30,66 %*	250	*29,17 %*	278	*29,23 %*
F3	**FDP**	42	*7,06 %*	76	*7,35 %*	58	*6,77 %*	63	*6,62 %*
F4	**GRÜNE**	38	*6,39 %*	54	*5,22 %*	32	*3,73 %*	45	*4,73 %*
F5	**PDS**	10	*1,68 %*	10	*0,97 %*	12	*1,40 %*	10	*1,05 %*
F6	**REP**	2	*0,34 %*	9	*0,87 %*	2	*0,23 %*	10	*1,05 %*
F7	**Tierschutzpartei**	4	*0,67 %*	6	*0,58 %*	6	*0,70 %*	4	*0,42 %*
F8	**GRAUE**	1	*0,17 %*	3	*0,29 %*	0	*0,00 %*	2	*0,21 %*
F9	**NPD**	2	*0,34 %*	2	*0,19 %*	3	*0,35 %*	0	*0,00 %*
F10	**PBC**	1	*0,17 %*	0	*0,00 %*	1	*0,12 %*	0	*0,00 %*
F11	**ödp**	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*	1	*0,11 %*
F12	**BüSo**	0	*0,00 %*	1	*0,10 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*
F13	**PRO**	9	*1,51 %*	14	*1,35 %*	9	*1,05 %*	13	*1,37 %*
		Wahlbezirk 312		Wahlbezirk 321		Wahlbezirk 322		Wahlbezirk 323	

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven

Bundestagswahl am 22. September 2002

		Wahlbezirk Nr. 324		Wahlbezirk Nr. 331		Wahlbezirk Nr. 339		Wahlbezirk Nr. 341	
	Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk	B102		B102		B102		B104	
	Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks	**Heppens - Nord**		**Inselviertel**		**Lindenhof**		**Villenviertel - Ost**	
	Wahlraum bzw. Wahlgebäude	Gymnasium am Mühlenweg		Berufsbildende Schulen I		Lindenhof		Schule Kirchreihe	
	Wahlberechtigte	**Wahlberechtigte**		**Wahlberechtigte**		**Wahlberechtigte**		**Wahlberechtigte**	
A1	ohne Sperrvermerk	1 459	*72,16 %*	1 244	*87,79 %*	64	*95,52 %*	970	*81,86 %*
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	563	*27,84 %*	173	*12,21 %*	3	*4,48 %*	215	*18,14 %*
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	**2 022**		**1 417**		**67**		**1 185**	
	Wähler	**Wähler**		**Wähler**		**Wähler**		**Wähler**	
B	im Wahllokal *(Wahlbeteiligung Wahllokal)*	**623**	*30,81 %*	**908**	*64,08 %*	**51**	*76,12 %*	**765**	*64,56 %*
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein	0		0		0		0	
	Erststimmen (Personen)	**Erststimmen**		**Erststimmen**		**Erststimmen**		**Erststimmen**	
C	ungültig	9	*1,44 %*	17	*1,87 %*	2	*3,92 %*	11	*1,44 %*
D	gültig	**614**	***98,56 %***	**891**	***98,13 %***	**49**	***96,08 %***	**754**	***98,56 %***
D1	**SPD** Evers-Meyer	313	*50,98 %*	557	*62,51 %*	33	*67,35 %*	376	*49,87 %*
D2	**CDU** Maaß	222	*36,16 %*	219	*24,58 %*	12	*24,49 %*	248	*32,89 %*
D3	**FDP** Dr. Völkel	39	*6,35 %*	54	*6,06 %*	1	*2,04 %*	65	*8,62 %*
D4	**GRÜNE** Zielke	25	*4,07 %*	40	*4,49 %*	2	*4,08 %*	49	*6,50 %*
D5	**PDS** Mayer	11	*1,79 %*	16	*1,80 %*	1	*2,04 %*	13	*1,72 %*
D14	**EB Bäuerle** Bäuerle	4	*0,65 %*	5	*0,56 %*	0	*0,00 %*	3	*0,40 %*
	Zweitstimmen (Parteien)	**Zweitstimmen**		**Zweitstimmen**		**Zweitstimmen**		**Zweitstimmen**	
E	ungültig	7	*1,12 %*	10	*1,10 %*	3	*5,88 %*	3	*0,39 %*
F	gültig	**616**	***98,88 %***	**898**	***98,90 %***	**48**	***94,12 %***	**762**	***99,61 %***
F1	**SPD**	323	*52,44 %*	547	*60,91 %*	34	*70,83 %*	354	*46,46 %*
F2	**CDU**	201	*32,63 %*	205	*22,83 %*	11	*22,92 %*	232	*30,45 %*
F3	**FDP**	42	*6,82 %*	64	*7,13 %*	2	*4,17 %*	76	*9,97 %*
F4	**GRÜNE**	26	*4,22 %*	47	*5,23 %*	0	*0,00 %*	69	*9,06 %*
F5	**PDS**	5	*0,81 %*	8	*0,89 %*	1	*2,08 %*	11	*1,44 %*
F6	**REP**	2	*0,32 %*	5	*0,56 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*
F7	**Tierschutzpartei**	1	*0,16 %*	4	*0,45 %*	0	*0,00 %*	9	*1,18 %*
F8	**GRAUE**	2	*0,32 %*	1	*0,11 %*	0	*0,00 %*	3	*0,39 %*
F9	**NPD**	3	*0,49 %*	3	*0,33 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*
F10	**PBC**	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*
F11	**ödp**	1	*0,16 %*	1	*0,11 %*	0	*0,00 %*	1	*0,13 %*
F12	**BüSo**	0	*0,00 %*	1	*0,11 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*
F13	**PRO**	10	*1,62 %*	12	*1,34 %*	0	*0,00 %*	7	*0,92 %*
		Wahlbezirk 324		Wahlbezirk 331		Wahlbezirk 339		Wahlbezirk 341	

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven

Bundestagswahl am 22. September 2002

		Wahlbezirk Nr. 342		Wahlbezirk Nr. 351		Wahlbezirk Nr. 411		Wahlbezirk Nr. 412	
	Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk	B104		B104		B103		B103	
	Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks	**Villenviertel - West**		**Pädagogenviertel**		**Siebethsburg - Ost**		**Siebethsburg - Mitte**	
	Wahlraum bzw. Wahlgebäude	Schule Kirchreihe		Schulzentrum Heppens		Schule Siebethsburg		Schule Siebethsburg	
	Wahlberechtigte	**Wahlberechtigte**		**Wahlberechtigte**		**Wahlberechtigte**		**Wahlberechtigte**	
A1	ohne Sperrvermerk	777	*78,48 %*	1 053	*80,75 %*	982	*78,25 %*	1 092	*83,55 %*
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	213	*21,52 %*	251	*19,25 %*	273	*21,75 %*	215	*16,45 %*
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	**990**		**1 304**		**1 255**		**1 307**	
	Wählende	**Wählende**		**Wählende**		**Wählende**		**Wählende**	
B	im Wahllokal *(Wahlbeteiligung Wahllokal)*	**623**	*62,93 %*	**882**	*67,64 %*	**788**	*62,79 %*	**812**	*62,13 %*
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein	0		0		0		0	
	Erststimmen (Personen)	**Erststimmen**		**Erststimmen**		**Erststimmen**		**Erststimmen**	
C	ungültig	11	*1,77 %*	16	*1,81 %*	13	*1,65 %*	25	*3,08 %*
D	gültig	**612**	***98,23 %***	**866**	***98,19 %***	**775**	***98,35 %***	**787**	***96,92 %***
D1	**SPD** Evers-Meyer	249	*40,69 %*	409	*47,23 %*	491	*63,35 %*	533	*67,73 %*
D2	**CDU** Maaß	262	*42,81 %*	334	*38,57 %*	180	*23,23 %*	161	*20,46 %*
D3	**FDP** Dr. Völkel	56	*9,15 %*	65	*7,51 %*	43	*5,55 %*	37	*4,70 %*
D4	**GRÜNE** Zielke	35	*5,72 %*	40	*4,62 %*	40	*5,16 %*	32	*4,07 %*
D5	**PDS** Mayer	7	*1,14 %*	15	*1,73 %*	16	*2,06 %*	18	*2,29 %*
D14	**EB Bäuerle** Bäuerle	3	*0,49 %*	3	*0,35 %*	5	*0,65 %*	6	*0,76 %*
	Zweitstimmen (Parteien)	**Zweitstimmen**		**Zweitstimmen**		**Zweitstimmen**		**Zweitstimmen**	
E	ungültig	9	*1,44 %*	5	*0,57 %*	7	*0,89 %*	15	*1,85 %*
F	gültig	**614**	***98,56 %***	**877**	***99,43 %***	**781**	***99,11 %***	**797**	***98,15 %***
F1	**SPD**	230	*37,46 %*	387	*44,13 %*	496	*63,51 %*	528	*66,25 %*
F2	**CDU**	248	*40,39 %*	312	*35,58 %*	161	*20,61 %*	147	*18,44 %*
F3	**FDP**	72	*11,73 %*	81	*9,24 %*	50	*6,40 %*	39	*4,89 %*
F4	**GRÜNE**	45	*7,33 %*	63	*7,18 %*	42	*5,38 %*	44	*5,52 %*
F5	**PDS**	7	*1,14 %*	13	*1,48 %*	15	*1,92 %*	14	*1,76 %*
F6	**REP**	3	*0,49 %*	1	*0,11 %*	4	*0,51 %*	6	*0,75 %*
F7	**Tierschutzpartei**	2	*0,33 %*	4	*0,46 %*	6	*0,77 %*	5	*0,63 %*
F8	**GRAUE**	0	*0,00 %*	2	*0,23 %*	3	*0,38 %*	0	*0,00 %*
F9	**NPD**	0	*0,00 %*	1	*0,11 %*	0	*0,00 %*	2	*0,25 %*
F10	**PBC**	2	*0,33 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*
F11	**ödp**	0	*0,00 %*	1	*0,11 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*
F12	**BüSo**	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*
F13	**PRO**	5	*0,81 %*	12	*1,37 %*	4	*0,51 %*	12	*1,51 %*
		Wahlbezirk 342		Wahlbezirk 351		Wahlbezirk 411		Wahlbezirk 412	

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven

Bundestagswahl am 22. September 2002

		Wahlbezirk Nr. 413		Wahlbezirk Nr. 421		Wahlbezirk Nr. 422		Wahlbezirk Nr. 431	
	Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk	B103		B105		B105		B105	
	Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks	**Siebethsburg - West**		**Europaviertel - Nord**		**Europaviertel - Süd**		**Wiesenhof - Süd**	
	Wahlraum bzw. Wahlgebäude	Wasserturmschule		Schule Neuende		Schule Neuende		Wiesenhofschule	
	Wahlberechtigte	**Wahlberechtigte**		**Wahlberechtigte**		**Wahlberechtigte**		**Wahlberechtigte**	
A1	ohne Sperrvermerk	1 074	*85,71 %*	935	*80,88 %*	1 218	*88,07 %*	1 077	*80,61 %*
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	179	*14,29 %*	221	*19,12 %*	165	*11,93 %*	259	*19,39 %*
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	**1 253**		**1 156**		**1 383**		**1 336**	
	Wählende	**Wählende**		**Wählende**		**Wählende**		**Wählende**	
B	im Wahllokal *(Wahlbeteiligung Wahllokal)*	**783**	*62,49 %*	**804**	*69,55 %*	**977**	*70,64 %*	**847**	*63,40 %*
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein	0		0		0		0	
	Erststimmen (Personen)	**Erststimmen**		**Erststimmen**		**Erststimmen**		**Erststimmen**	
C	ungültig	13	*1,66 %*	16	*1,99 %*	19	*1,94 %*	15	*1,77 %*
D	gültig	**770**	***98,34 %***	**788**	***98,01 %***	**958**	***98,06 %***	**832**	***98,23 %***
D1	**SPD** Evers-Meyer	537	*69,74 %*	422	*53,55 %*	525	*54,80 %*	476	*57,21 %*
D2	**CDU** Maaß	161	*20,91 %*	297	*37,69 %*	338	*35,28 %*	281	*33,77 %*
D3	**FDP** Dr. Völkel	26	*3,38 %*	32	*4,06 %*	48	*5,01 %*	45	*5,41 %*
D4	**GRÜNE** Zielke	31	*4,03 %*	29	*3,68 %*	31	*3,24 %*	21	*2,52 %*
D5	**PDS** Mayer	10	*1,30 %*	5	*0,63 %*	16	*1,67 %*	6	*0,72 %*
D14	**EB Bäuerle** Bäuerle	5	*0,65 %*	3	*0,38 %*	0	*0,00 %*	3	*0,36 %*
	Zweitstimmen (Parteien)	**Zweitstimmen**		**Zweitstimmen**		**Zweitstimmen**		**Zweitstimmen**	
E	ungültig	9	*1,15 %*	4	*0,50 %*	4	*0,41 %*	12	*1,42 %*
F	gültig	**774**	***98,85 %***	**800**	***99,50 %***	**973**	***99,59 %***	**835**	***98,58 %***
F1	**SPD**	513	*66,28 %*	395	*49,38 %*	533	*54,78 %*	441	*52,81 %*
F2	**CDU**	157	*20,28 %*	269	*33,63 %*	314	*32,27 %*	266	*31,86 %*
F3	**FDP**	34	*4,39 %*	60	*7,50 %*	63	*6,47 %*	54	*6,47 %*
F4	**GRÜNE**	42	*5,43 %*	48	*6,00 %*	34	*3,49 %*	47	*5,63 %*
F5	**PDS**	8	*1,03 %*	7	*0,88 %*	13	*1,34 %*	6	*0,72 %*
F6	**REP**	2	*0,26 %*	2	*0,25 %*	4	*0,41 %*	5	*0,60 %*
F7	**Tierschutzpartei**	5	*0,65 %*	0	*0,00 %*	4	*0,41 %*	5	*0,60 %*
F8	**GRAUE**	4	*0,52 %*	1	*0,13 %*	0	*0,00 %*	1	*0,12 %*
F9	**NPD**	1	*0,13 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*	1	*0,12 %*
F10	**PBC**	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*
F11	**ödp**	1	*0,13 %*	1	*0,13 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*
F12	**BüSo**	0	*0,00 %*	1	*0,13 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*
F13	**PRO**	7	*0,90 %*	16	*2,00 %*	8	*0,82 %*	9	*1,08 %*
		Wahlbezirk 413		Wahlbezirk 421		Wahlbezirk 422		Wahlbezirk 431	

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven

Bundestagswahl am 22. September 2002

		Wahlbezirk Nr. 432		Wahlbezirk Nr. 441		Wahlbezirk Nr. 461		Wahlbezirk Nr. 462	
	Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk	B105		B105		B107		B107	
	Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks	**Wiesenhof - Nord**		**Aldenburg**		**Neuengroden - Süd**		**Neuengroden - Mitte**	
	Wahlraum bzw. Wahlgebäude	Wiesenhofschule		Wiesenhofschule		Karl-Hinrichs-Stift		Schule Neuengroden	
	Wahlberechtigte	**Wahlberechtigte**		**Wahlberechtigte**		**Wahlberechtigte**		**Wahlberechtigte**	
A1	ohne Sperrvermerk	1 052	*81,11 %*	969	*81,22 %*	914	*85,82 %*	977	*83,08 %*
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	245	*18,89 %*	224	*18,78 %*	151	*14,18 %*	199	*16,92 %*
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	**1 297**		**1 193**		**1 065**		**1 176**	
	Wählende	**Wählende**		**Wählende**		**Wählende**		**Wählende**	
B	im Wahllokal *(Wahlbeteiligung Wahllokal)*	**860**	*66,31 %*	**803**	*67,31 %*	**721**	*67,70 %*	**758**	*64,46 %*
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein	0		0		0		0	
	Erststimmen (Personen)	**Erststimmen**		**Erststimmen**		**Erststimmen**		**Erststimmen**	
C	ungültig	7	*0,81 %*	9	*1,12 %*	17	*2,36 %*	9	*1,19 %*
D	gültig	**853**	***99,19 %***	**794**	***98,88 %***	**704**	***97,64 %***	**749**	***98,81 %***
D1	**SPD** Evers-Meyer	450	*52,75 %*	365	*45,97 %*	380	*53,98 %*	416	*55,54 %*
D2	**CDU** Maaß	323	*37,87 %*	324	*40,81 %*	228	*32,39 %*	234	*31,24 %*
D3	**FDP** Dr. Völkel	37	*4,34 %*	61	*7,68 %*	49	*6,96 %*	39	*5,21 %*
D4	**GRÜNE** Zielke	26	*3,05 %*	28	*3,53 %*	27	*3,84 %*	30	*4,01 %*
D5	**PDS** Mayer	9	*1,06 %*	10	*1,26 %*	14	*1,99 %*	21	*2,80 %*
D14	**EB Bäuerle** Bäuerle	8	*0,94 %*	6	*0,76 %*	6	*0,85 %*	9	*1,20 %*
	Zweitstimmen (Parteien)	**Zweitstimmen**		**Zweitstimmen**		**Zweitstimmen**		**Zweitstimmen**	
E	ungültig	9	*1,05 %*	3	*0,37 %*	5	*0,69 %*	4	*0,53 %*
F	gültig	**851**	***98,95 %***	**800**	***99,63 %***	**716**	***99,31 %***	**754**	***99,47 %***
F1	**SPD**	425	*49,94 %*	340	*42,50 %*	362	*50,56 %*	415	*55,04 %*
F2	**CDU**	292	*34,31 %*	308	*38,50 %*	216	*30,17 %*	224	*29,71 %*
F3	**FDP**	55	*6,46 %*	64	*8,00 %*	60	*8,38 %*	46	*6,10 %*
F4	**GRÜNE**	55	*6,46 %*	60	*7,50 %*	52	*7,26 %*	33	*4,38 %*
F5	**PDS**	6	*0,71 %*	11	*1,38 %*	10	*1,40 %*	12	*1,59 %*
F6	**REP**	2	*0,24 %*	3	*0,38 %*	5	*0,70 %*	5	*0,66 %*
F7	**Tierschutzpartei**	1	*0,12 %*	3	*0,38 %*	3	*0,42 %*	4	*0,53 %*
F8	**GRAUE**	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*	1	*0,13 %*
F9	**NPD**	1	*0,12 %*	1	*0,13 %*	1	*0,14 %*	4	*0,53 %*
F10	**PBC**	0	*0,00 %*	1	*0,13 %*	2	*0,28 %*	0	*0,00 %*
F11	**ödp**	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*
F12	**BüSo**	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*
F13	**PRO**	14	*1,65 %*	9	*1,13 %*	5	*0,70 %*	10	*1,33 %*
		Wahlbezirk 432		Wahlbezirk 441		Wahlbezirk 461		Wahlbezirk 462	

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven

Bundestagswahl am 22. September 2002

		Wahlbezirk Nr. 463		Wahlbezirk Nr. 471		Wahlbezirk Nr. 481		Wahlbezirk Nr. 482	
	Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk	B107		B106		B106		B106	
	Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks	**Neuengroden - Nord**		**Maadebogen**		**Altengroden - Südost**		**Altengroden - Südwest**	
	Wahlraum bzw. Wahlgebäude	Schule Neuengroden		Fachhochschule West		Schule Altengroden		Schule Altengroden	
	Wahlberechtigte	**Wahlberechtigte**		**Wahlberechtigte**		**Wahlberechtigte**		**Wahlberechtigte**	
A1	ohne Sperrvermerk	925	*82,59 %*	1 258	*80,69 %*	970	*79,90 %*	736	*72,73 %*
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	195	*17,41 %*	301	*19,31 %*	244	*20,10 %*	276	*27,27 %*
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	**1 120**		**1 559**		**1 214**		**1 012**	
	Wählende	**Wählende**		**Wählende**		**Wählende**		**Wählende**	
B	im Wahllokal *(Wahlbeteiligung Wahllokal)*	**762**	*68,04 %*	**1 072**	*68,76 %*	**830**	*68,37 %*	**613**	*60,57 %*
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein	0		0		0		1	
	Erststimmen (Personen)	**Erststimmen**		**Erststimmen**		**Erststimmen**		**Erststimmen**	
C	ungültig	6	*0,79 %*	20	*1,87 %*	17	*2,05 %*	11	*1,79 %*
D	gültig	**756**	***99,21 %***	**1 052**	***98,13 %***	**813**	***97,95 %***	**602**	***98,21 %***
D1	**SPD** Evers-Meyer	371	*49,07 %*	540	*51,33 %*	445	*54,74 %*	284	*47,18 %*
D2	**CDU** Maaß	279	*36,90 %*	372	*35,36 %*	259	*31,86 %*	240	*39,87 %*
D3	**FDP** Dr. Völkel	54	*7,14 %*	66	*6,27 %*	56	*6,89 %*	39	*6,48 %*
D4	**GRÜNE** Zielke	28	*3,70 %*	49	*4,66 %*	37	*4,55 %*	28	*4,65 %*
D5	**PDS** Mayer	20	*2,65 %*	14	*1,33 %*	10	*1,23 %*	3	*0,50 %*
D14	**EB Bäuerle** Bäuerle	4	*0,53 %*	11	*1,05 %*	6	*0,74 %*	8	*1,33 %*
	Zweitstimmen (Parteien)	**Zweitstimmen**		**Zweitstimmen**		**Zweitstimmen**		**Zweitstimmen**	
E	ungültig	3	*0,39 %*	6	*0,56 %*	7	*0,84 %*	3	*0,49 %*
F	gültig	**759**	***99,61 %***	**1 066**	***99,44 %***	**823**	***99,16 %***	**610**	***99,51 %***
F1	**SPD**	349	*45,98 %*	495	*46,44 %*	415	*50,43 %*	280	*45,90 %*
F2	**CDU**	256	*33,73 %*	361	*33,86 %*	267	*32,44 %*	231	*37,87 %*
F3	**FDP**	74	*9,75 %*	90	*8,44 %*	58	*7,05 %*	49	*8,03 %*
F4	**GRÜNE**	42	*5,53 %*	85	*7,97 %*	50	*6,08 %*	34	*5,57 %*
F5	**PDS**	18	*2,37 %*	9	*0,84 %*	7	*0,85 %*	3	*0,49 %*
F6	**REP**	4	*0,53 %*	0	*0,00 %*	6	*0,73 %*	2	*0,33 %*
F7	**Tierschutzpartei**	0	*0,00 %*	5	*0,47 %*	4	*0,49 %*	1	*0,16 %*
F8	**GRAUE**	1	*0,13 %*	0	*0,00 %*	3	*0,36 %*	0	*0,00 %*
F9	**NPD**	2	*0,26 %*	1	*0,09 %*	1	*0,12 %*	1	*0,16 %*
F10	**PBC**	0	*0,00 %*	1	*0,09 %*	2	*0,24 %*	2	*0,33 %*
F11	**ödp**	0	*0,00 %*	1	*0,09 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*
F12	**BüSo**	1	*0,13 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*
F13	**PRO**	12	*1,58 %*	18	*1,69 %*	10	*1,22 %*	7	*1,15 %*
		Wahlbezirk 463		Wahlbezirk 471		Wahlbezirk 481		Wahlbezirk 482	

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven

Bundestagswahl am 22. September 2002

		Wahlbezirk Nr. 491		Wahlbezirk Nr. 541		Wahlbezirk Nr. 611		Wahlbezirk Nr. 621	
	Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk	B106		B106		B108		B107	
	Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks	**Altengroden - Nord**		**Langewerth**		**Himmelreich / Coldewei**		**Rüstersiel**	
	Wahlraum bzw. Wahlgebäude	Schule Altengroden		Gaststätte Antonslust		Schule Salzastr.		Schule Rüstersiel	
	Wahlberechtigte	**Wahlberechtigte**		**Wahlberechtigte**		**Wahlberechtigte**		**Wahlberechtigte**	
A1	ohne Sperrvermerk	1 042	*89,44 %*	668	*87,89 %*	1 170	*79,97 %*	1 293	*82,78 %*
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	123	*10,56 %*	92	*12,11 %*	293	*20,03 %*	269	*17,22 %*
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	**1 165**		**760**		**1 463**		**1 562**	
	Wählende	**Wählende**		**Wählende**		**Wählende**		**Wählende**	
B	im Wahllokal *(Wahlbeteiligung Wahllokal)*	**743**	*63,78 %*	**589**	*77,50 %*	**996**	*68,08 %*	**1 097**	*70,23 %*
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein	0		0		0		0	
	Erststimmen (Personen)	**Erststimmen**		**Erststimmen**		**Erststimmen**		**Erststimmen**	
C	ungültig	12	*1,62 %*	14	*2,38 %*	8	*0,80 %*	12	*1,09 %*
D	gültig	**731**	***98,38 %***	**575**	***97,62 %***	**988**	***99,20 %***	**1 085**	***98,91 %***
D1	**SPD** Evers-Meyer	438	*59,92 %*	302	*52,52 %*	469	*47,47 %*	547	*50,41 %*
D2	**CDU** Maaß	213	*29,14 %*	189	*32,87 %*	380	*38,46 %*	359	*33,09 %*
D3	**FDP** Dr. Völkel	41	*5,61 %*	50	*8,70 %*	83	*8,40 %*	84	*7,74 %*
D4	**GRÜNE** Zielke	20	*2,74 %*	21	*3,65 %*	41	*4,15 %*	70	*6,45 %*
D5	**PDS** Mayer	12	*1,64 %*	9	*1,57 %*	7	*0,71 %*	18	*1,66 %*
D14	**EB Bäuerle** Bäuerle	7	*0,96 %*	4	*0,70 %*	8	*0,81 %*	7	*0,65 %*
	Zweitstimmen (Parteien)	**Zweitstimmen**		**Zweitstimmen**		**Zweitstimmen**		**Zweitstimmen**	
E	ungültig	7	*0,94 %*	10	*1,70 %*	6	*0,60 %*	4	*0,36 %*
F	gültig	**736**	***99,06 %***	**579**	***98,30 %***	**990**	***99,40 %***	**1 093**	***99,64 %***
F1	**SPD**	433	*58,83 %*	298	*51,47 %*	441	*44,55 %*	519	*47,48 %*
F2	**CDU**	189	*25,68 %*	171	*29,53 %*	365	*36,87 %*	358	*32,75 %*
F3	**FDP**	50	*6,79 %*	60	*10,36 %*	82	*8,28 %*	90	*8,23 %*
F4	**GRÜNE**	24	*3,26 %*	29	*5,01 %*	73	*7,37 %*	85	*7,78 %*
F5	**PDS**	9	*1,22 %*	5	*0,86 %*	9	*0,91 %*	14	*1,28 %*
F6	**REP**	10	*1,36 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*	6	*0,55 %*
F7	**Tierschutzpartei**	7	*0,95 %*	4	*0,69 %*	5	*0,51 %*	8	*0,73 %*
F8	**GRAUE**	2	*0,27 %*	0	*0,00 %*	1	*0,10 %*	1	*0,09 %*
F9	**NPD**	1	*0,14 %*	2	*0,35 %*	0	*0,00 %*	1	*0,09 %*
F10	**PBC**	2	*0,27 %*	0	*0,00 %*	1	*0,10 %*	1	*0,09 %*
F11	**ödp**	1	*0,14 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*
F12	**BüSo**	0	*0,00 %*	1	*0,17 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*
F13	**PRO**	8	*1,09 %*	9	*1,55 %*	13	*1,31 %*	10	*0,91 %*
		Wahlbezirk 491		Wahlbezirk 541		Wahlbezirk 611		Wahlbezirk 621	

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven

Bundestagswahl am 22. September 2002

		Wahlbezirk Nr. 641		Wahlbezirk Nr. 642		Wahlbezirk Nr. 643		Wahlbezirk Nr. 644	
	Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk	B108		B108		B108		B108	
	Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks	**F'groden - Südost**		**F'groden - Südwest**		**F'gronden - Mitte**		**F'groden - Nordwest**	
	Wahlraum bzw. Wahlgebäude	Schule Albrechtstr.		Schule Salzastr.		Seniorenzentrum		Finkenburgschule	
	Wahlberechtigte	**Wahlberechtigte**		**Wahlberechtigte**		**Wahlberechtigte**		**Wahlberechtigte**	
A1	ohne Sperrvermerk	1 294	*87,37 %*	1 222	*91,47 %*	1 234	*93,20 %*	1 255	*92,76 %*
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	187	*12,63 %*	114	*8,53 %*	90	*6,80 %*	98	*7,24 %*
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	**1 481**		**1 336**		**1 324**		**1 353**	
	Wählende	**Wählende**		**Wählende**		**Wählende**		**Wählende**	
B	im Wahllokal *(Wahlbeteiligung Wahllokal)*	**926**	*62,53 %*	**911**	*68,19 %*	**783**	*59,14 %*	**867**	*64,08 %*
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein	0		0		0		0	
	Erststimmen (Personen)	**Erststimmen**		**Erststimmen**		**Erststimmen**		**Erststimmen**	
C	ungültig	12	*1,30 %*	15	*1,65 %*	34	*4,34 %*	14	*1,61 %*
D	gültig	**914**	*98,70 %*	**896**	*98,35 %*	**749**	*95,66 %*	**853**	*98,39 %*
D1	**SPD** Evers-Meyer	573	*62,69 %*	572	*63,84 %*	471	*62,88 %*	529	*62,02 %*
D2	**CDU** Maaß	260	*28,45 %*	240	*26,79 %*	216	*28,84 %*	252	*29,54 %*
D3	**FDP** Dr. Völkel	36	*3,94 %*	49	*5,47 %*	26	*3,47 %*	29	*3,40 %*
D4	**GRÜNE** Zielke	25	*2,74 %*	23	*2,57 %*	20	*2,67 %*	21	*2,46 %*
D5	**PDS** Mayer	14	*1,53 %*	11	*1,23 %*	10	*1,34 %*	20	*2,34 %*
D14	**EB Bäuerle** Bäuerle	6	*0,66 %*	1	*0,11 %*	6	*0,80 %*	2	*0,23 %*
	Zweitstimmen (Parteien)	**Zweitstimmen**		**Zweitstimmen**		**Zweitstimmen**		**Zweitstimmen**	
E	ungültig	8	*0,86 %*	8	*0,88 %*	24	*3,07 %*	10	*1,15 %*
F	gültig	**918**	*99,14 %*	**903**	*99,12 %*	**759**	*96,93 %*	**857**	*98,85 %*
F1	**SPD**	573	*62,42 %*	553	*61,24 %*	458	*60,34 %*	535	*62,43 %*
F2	**CDU**	244	*26,58 %*	227	*25,14 %*	197	*25,96 %*	238	*27,77 %*
F3	**FDP**	40	*4,36 %*	53	*5,87 %*	33	*4,35 %*	32	*3,73 %*
F4	**GRÜNE**	25	*2,72 %*	28	*3,10 %*	23	*3,03 %*	23	*2,68 %*
F5	**PDS**	9	*0,98 %*	8	*0,89 %*	5	*0,66 %*	4	*0,47 %*
F6	**REP**	11	*1,20 %*	13	*1,44 %*	19	*2,50 %*	11	*1,28 %*
F7	**Tierschutzpartei**	3	*0,33 %*	6	*0,66 %*	8	*1,05 %*	6	*0,70 %*
F8	**GRAUE**	2	*0,22 %*	0	*0,00 %*	1	*0,13 %*	0	*0,00 %*
F9	**NPD**	1	*0,11 %*	3	*0,33 %*	4	*0,53 %*	3	*0,35 %*
F10	**PBC**	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*
F11	**ödp**	0	*0,00 %*	1	*0,11 %*	1	*0,13 %*	1	*0,12 %*
F12	**BüSo**	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*
F13	**PRO**	10	*1,09 %*	11	*1,22 %*	10	*1,32 %*	4	*0,47 %*
		Wahlbezirk 641		Wahlbezirk 642		Wahlbezirk 643		Wahlbezirk 644	

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven

Bundestagswahl am 22. September 2002

		Wahlbezirk Nr. 645		Wahlbezirk Nr. 651		Wahlbezirk Nr. 652		Wahlbezirk Nr. 711	
	Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk	B108		B109		B109		B109	
	Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks	**F'groden - Nordost**		**Voslapp - Süd**		**Voslapp - Nord**		**Fedderwarden**	
	Wahlraum bzw. Wahlgebäude	Finkenburgschule		Schule Voslapp		Schule Voslapp		Schule Fedderwarden	
	Wahlberechtigte	**Wahlberechtigte**		**Wahlberechtigte**		**Wahlberechtigte**		**Wahlberechtigte**	
A1	ohne Sperrvermerk	1 349	*90,54 %*	1 256	*83,90 %*	1 306	*86,60 %*	1 276	*86,45 %*
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	141	*9,46 %*	241	*16,10 %*	202	*13,40 %*	200	*13,55 %*
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	**1 490**		**1 497**		**1 508**		**1 476**	
	Wählende	**Wählende**		**Wählende**		**Wählende**		**Wählende**	
B	im Wahllokal *(Wahlbeteiligung Wahllokal)*	**878**	*58,93 %*	**1 016**	*67,87 %*	**1 041**	*69,03 %*	**1 077**	*72,97 %*
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein	0		0		0		1	
	Erststimmen (Personen)	**Erststimmen**		**Erststimmen**		**Erststimmen**		**Erststimmen**	
C	ungültig	15	*1,71 %*	14	*1,38 %*	20	*1,92 %*	18	*1,67 %*
D	gültig	**863**	***98,29 %***	**1 002**	***98,62 %***	**1 021**	***98,08 %***	**1 059**	***98,33 %***
D1	**SPD** Evers-Meyer	570	*66,05 %*	629	*62,77 %*	644	*63,08 %*	532	*50,24 %*
D2	**CDU** Maaß	200	*23,17 %*	258	*25,75 %*	281	*27,52 %*	399	*37,68 %*
D3	**FDP** Dr. Völkel	41	*4,75 %*	46	*4,59 %*	44	*4,31 %*	61	*5,76 %*
D4	**GRÜNE** Zielke	31	*3,59 %*	42	*4,19 %*	40	*3,92 %*	42	*3,97 %*
D5	**PDS** Mayer	16	*1,85 %*	16	*1,60 %*	5	*0,49 %*	21	*1,98 %*
D14	**EB Bäuerle** Bäuerle	5	*0,58 %*	11	*1,10 %*	7	*0,69 %*	4	*0,38 %*
	Zweitstimmen (Parteien)	**Zweitstimmen**		**Zweitstimmen**		**Zweitstimmen**		**Zweitstimmen**	
E	ungültig	13	*1,48 %*	11	*1,08 %*	12	*1,15 %*	9	*0,84 %*
F	gültig	**865**	***98,52 %***	**1 005**	***98,92 %***	**1 029**	***98,85 %***	**1 068**	***99,16 %***
F1	**SPD**	554	*64,05 %*	603	*60,00 %*	625	*60,74 %*	506	*47,38 %*
F2	**CDU**	185	*21,39 %*	235	*23,38 %*	258	*25,07 %*	387	*36,24 %*
F3	**FDP**	47	*5,43 %*	65	*6,47 %*	64	*6,22 %*	78	*7,30 %*
F4	**GRÜNE**	42	*4,86 %*	58	*5,77 %*	51	*4,96 %*	56	*5,24 %*
F5	**PDS**	9	*1,04 %*	14	*1,39 %*	9	*0,87 %*	7	*0,66 %*
F6	**REP**	9	*1,04 %*	6	*0,60 %*	7	*0,68 %*	10	*0,94 %*
F7	**Tierschutzpartei**	6	*0,69 %*	2	*0,20 %*	2	*0,19 %*	7	*0,66 %*
F8	**GRAUE**	0	*0,00 %*	5	*0,50 %*	1	*0,10 %*	2	*0,19 %*
F9	**NPD**	3	*0,35 %*	3	*0,30 %*	5	*0,49 %*	2	*0,19 %*
F10	**PBC**	0	*0,00 %*	2	*0,20 %*	0	*0,00 %*	1	*0,09 %*
F11	**ödp**	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*
F12	**BüSo**	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*	0	*0,00 %*
F13	**PRO**	10	*1,16 %*	12	*1,19 %*	7	*0,68 %*	12	*1,12 %*
		Wahlbezirk 645		Wahlbezirk 651		Wahlbezirk 652		Wahlbezirk 711	

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven

Bundestagswahl am 22. September 2002

Wahlbezirk Nr.

731

	Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk	B109
	Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks	**Sengwarden**
	Wahlraum bzw. Wahlgebäude	Verwaltungsstelle Sengw.
	Wahlberechtigte	**Wahlberechtigte**
A1	ohne Sperrvermerk	909 88,17 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	122 11,83 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	**1 031**
	Wählende	**Wählende**
B	im Wahllokal *(Wahlbeteiligung Wahllokal)*	**728** *70,61 %*
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein	0
	Erststimmen (Personen)	**Erststimmen**
C	ungültig	11 *1,51 %*
D	**gültig**	**717** ***98,49 %***
D1	**SPD** Evers-Meyer	340 *47,42 %*
D2	**CDU** Maaß	299 *41,70 %*
D3	**FDP** Dr. Völkel	40 *5,58 %*
D4	**GRÜNE** Zielke	27 *3,77 %*
D5	**PDS** Mayer	8 *1,12 %*
D14	**EB Bäuerle** Bäuerle	3 *0,42 %*
	Zweitstimmen (Parteien)	**Zweitstimmen**
E	ungültig	7 *0,96 %*
F	**gültig**	**721** ***99,04 %***
F1	**SPD**	317 *43,97 %*
F2	**CDU**	266 *36,89 %*
F3	**FDP**	76 *10,54 %*
F4	**GRÜNE**	38 *5,27 %*
F5	**PDS**	4 *0,55 %*
F6	**REP**	4 *0,55 %*
F7	**Tierschutzpartei**	3 *0,42 %*
F8	**GRAUE**	0 *0,00 %*
F9	**NPD**	1 *0,14 %*
F10	**PBC**	0 *0,00 %*
F11	**ödp**	0 *0,00 %*
F12	**BüSo**	0 *0,00 %*
F13	**PRO**	12 *1,66 %*

Wahlbezirk 731

Bearbeitung der Wahlbriefe

Die Briefwahl wurde im Laufe der Jahre immer beliebter, zumal die Beantragung theoretisch zwar begründet werden sollte (z.B. berufs-bedingte Abwesenheit oder körperliche Gebre-chen), doch wegen der Vielzahl der Fälle der Grund ohnehin nicht überprüft werden konnte.
Die Briefwahl war kostenlos (abgesehen vom persönlichen Aufwand für die Antragstellung oder das Porto bei Rücksendung des Wahlbriefes aus dem Ausland).

Beantragung der Briefwahl
Es gab mehrere Möglichkeiten, vor dem Wahltag Unterlagen für die Briefwahl zu beantragen:

- Jede Wahlbenachrichtigung enthielt bereits einen Antrag. Dieser wurde ausgefüllt und dem Wahlamt zugesandt. Der Antrag konnte auch im Wahlamt abgegeben werden. Dort standen Wahlkabinen bereit, um auf Wunsch sofort zu wählen.
- Der Antrag konnte im Internet auf der Website der Stadtverwaltung Wilhelmshaven gestellt werden.
- Weitere Möglichkeiten für den Antrag waren E-Mail, Brief, Postkarte, Telefax. Der Antrag musste jedoch die Angaben enthalten, um den Antragsteller zweifelsfrei identifizieren zu können. Nicht zulässig war eine telefonische Beantragung (auch nicht SMS).

Die Briefwahlunterlagen konnten einer anderen Person ausgehändigt werden, sofern eine Voll-macht des Antragstellers vorgelegt wurde. Man konnte jedoch nur für maximal vier Personen die Briefwahlunterlagen erhalten.

Wurde die Zusendung von Briefwahlunterlagen an eine andere Anschrift beantragt (zum Beispiel wegen Urlaubsreise), erhielt der Antragsteller zur Kontrolle eine Information an die im Wähler-verzeichnis registrierte Anschrift.

Bildung der Briefwahlbezirke
Für die Auswertung der Wahlbriefe wurden mehrere Briefwahlbezirke gebildet. So wurden mehrere Wahlbezirke jeweils einem Briefwahlbezirk zugeordnet (siehe die Zuordnung in den Tabellen der Briefwahlbezirke).

Auf den Wahlbriefumschlägen wurde die Nummer des „zuständigen" Briefwahlbezirks von vornherein aufgeführt. So konnten die Tag für Tag eingehenden Wahlbriefe vom Wahlamt bereits nach Briefwahlbezirken vorsortiert werden.

Die 25 Briefwahlvorstände aus dem gesamten Wahlkreis begannen bereits um 15.45 Uhr im Gorch-Fock-Haus mit Sortierarbeiten. Auch dort wurde erst ab 18 Uhr ausgezählt; unser Bild (v.l.) Birgit Gruber, Daniela Degner, Marion und Klaus-Peter Eckert.

Wilhelmshavener Zeitung vom 23. September 2002

Zulassung der Wahlbriefe
Für jeden Briefwahlbezirk bildete das Wahlamt im Auftrage des Kreiswahlleiters (nicht des Oberbürgermeisters!) einen Briefwahlvorstand. Der Briefwahlvorstand begann seine Tätigkeit am Nachmittag des Wahltages.
Die Wahlbriefumschläge wurden aufgeschlitzt. Es wurde geprüft, ob dieser den Wahlschein enthielt. Manchmal wurde bewusst dem Wahlbrief kein Wahlschein beigefügt - in der Befürchtung, es könnte über die Personenangabe auf dem Wahlschein erkannt werden, wer wie wählte. Tatsächlich war dieses Dokument wichtig: Nur so ließ sich feststellen, ob die Person überhaupt wahlberechtigt war. Da Umschläge und Stimmzettel nicht fälschungssicher waren, könnte massenhaft Wahlbetrug stattfinden.
Enthielt der Wahlbrief den Wahlschein, wurde kontrolliert, ob die Versicherung an Eides statt unterschrieben war. Die Unterschrift bewies in strafrechtlich bedeutsamer Weise, ob selbst gewählt wurde (bzw. eine im Wahlschein benannte Hilfsperson).
„Falsche" Wahlbriefe wurden somit gar nicht erst für die weitere Auswertung zugelassen. Die Menge der nicht zugelassenen Wahlbriefe wurde in der Wahlniederschrift notiert. Die Anzahl wurde in keiner Ergebnistabelle vermerkt (... auch nicht unter ungültige Stimmzettel).

Rücklaufquote
Die in den Tabellen genannte Rücklaufquote war eine inoffizielle Zahl. Sie bezog sich auf das Verhältnis der ausgestellten Wahlscheine (Wert des Kennbuchstabens A2) zu den zugelassenen Wahlbriefen der entsprechenden Wahlbezirke.

Amtliche Wahlergebnisse je Briefwahlbezirk (Wahlbriefe)

Wilhelmshaven

Bundestagswahl am 22. September 2002

		Briefwahlbezirk Nr.	Briefwahlbezirk Nr.	Briefwahlbezirk Nr.	Briefwahlbezirk Nr.
		B100	**B101**	**B102**	**B103**
	Ort der Auswertung der Wahlbriefe	Gorch-Fock-Haus	Gorch-Fock-Haus	Gorch-Fock-Haus	Gorch-Fock-Haus
	Zugeordnete Wahlbezirke	211 212 213 214 219 221 222 223	231 232 241 242 251	321 322 323 324 331 339	261 262 411 412 413
	Briefwählende	**Briefwählende**	**Briefwählende**	**Briefwählende**	**Briefwählende**
B	Zugelassene Wahlbriefe	**960**	**995**	**1 194**	**1 021**
B1	folglich Wähler/innen mit Wahlschein	960	995	1 194	1 021
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)	*97,26 %*	*97,17 %*	*90,59 %*	*97,24 %*
	Erststimmen (Personen)	**Erststimmen**	**Erststimmen**	**Erststimmen**	**Erststimmen**
C	ungültig	12 *1,25 %*	16 *1,61 %*	10 *0,84 %*	11 *1,08 %*
D	gültig	**948** ***98,75 %***	**979** ***98,39 %***	**1 184** ***99,16 %***	**1 010** ***98,92 %***
D1	**SPD** Evers-Meyer	467 *49,26 %*	444 *45,35 %*	568 *47,97 %*	582 *57,62 %*
D2	**CDU** Maaß	315 *33,23 %*	406 *41,47 %*	452 *38,18 %*	311 *30,79 %*
D3	**FDP** Dr. Völkel	81 *8,54 %*	71 *7,25 %*	86 *7,26 %*	61 *6,04 %*
D4	**GRÜNE** Zielke	45 *4,75 %*	41 *4,19 %*	37 *3,13 %*	35 *3,47 %*
D5	**PDS** Mayer	29 *3,06 %*	10 *1,02 %*	25 *2,11 %*	15 *1,49 %*
D14	**EB Bäuerle** Bäuerle	11 *1,16 %*	7 *0,72 %*	16 *1,35 %*	6 *0,59 %*
	Zweitstimmen (Parteien)	**Zweitstimmen**	**Zweitstimmen**	**Zweitstimmen**	**Zweitstimmen**
E	ungültig	6 *0,63 %*	5 *0,50 %*	2 *0,17 %*	8 *0,78 %*
F	gültig	**954** ***99,38 %***	**990** ***99,50 %***	**1 192** ***99,83 %***	**1 013** ***99,22 %***
F1	**SPD**	452 *47,38 %*	438 *44,24 %*	557 *46,73 %*	582 *57,45 %*
F2	**CDU**	298 *31,24 %*	393 *39,70 %*	415 *34,82 %*	289 *28,53 %*
F3	**FDP**	76 *7,97 %*	76 *7,68 %*	99 *8,31 %*	71 *7,01 %*
F4	**GRÜNE**	56 *5,87 %*	39 *3,94 %*	48 *4,03 %*	34 *3,36 %*
F5	**PDS**	32 *3,35 %*	9 *0,91 %*	22 *1,85 %*	13 *1,28 %*
F6	**REP**	3 *0,31 %*	13 *1,31 %*	7 *0,59 %*	2 *0,20 %*
F7	**Tierschutzpartei**	8 *0,84 %*	3 *0,30 %*	7 *0,59 %*	7 *0,69 %*
F8	**GRAUE**	2 *0,21 %*	1 *0,10 %*	6 *0,50 %*	1 *0,10 %*
F9	**NPD**	3 *0,31 %*	1 *0,10 %*	6 *0,50 %*	2 *0,20 %*
F10	**PBC**	0 *0,00 %*	1 *0,10 %*	1 *0,08 %*	0 *0,00 %*
F11	**ödp**	1 *0,10 %*	0 *0,00 %*	2 *0,17 %*	0 *0,00 %*
F12	**BüSo**	0 *0,00 %*	1 *0,10 %*	2 *0,17 %*	0 *0,00 %*
F13	**PRO**	23 *2,41 %*	15 *1,52 %*	20 *1,68 %*	12 *1,18 %*
		Briefw.-B. B100	Briefw.-B. B101	Briefw.-B. B102	Briefw.-B. B103

Amtliche Wahlergebnisse je Briefwahlbezirk (Wahlbriefe)

Wilhelmshaven

Bundestagswahl am 22. September 2002

		Briefwahlbezirk Nr. B104	Briefwahlbezirk Nr. B105	Briefwahlbezirk Nr. B106	Briefwahlbezirk Nr. B107
	Ort der Auswertung der Wahlbriefe	Gorch-Fock-Haus	Gorch-Fock-Haus	Gorch-Fock-Haus	Gorch-Fock-Haus
	Zugeordnete Wahlbezirke	311 312 341 342 351	421 422 431 432 441	471 481 482 491 541	461 462 463 621
	Briefwählende	**Briefwählende**	**Briefwählende**	**Briefwählende**	**Briefwählende**
B	Zugelassene Wahlbriefe	900	1 096	1 023	794
B1	folglich Wähler/innen mit Wahlschein	900	1 096	1 023	794
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)	*96,98 %*	*98,38 %*	*98,75 %*	*97,54 %*
	Erststimmen (Personen)	**Erststimmen**	**Erststimmen**	**Erststimmen**	**Erststimmen**
C	ungültig	8 *0,89 %*	14 *1,28 %*	15 *1,47 %*	8 *1,01 %*
D	gültig	892 *99,11 %*	1 082 *98,72 %*	1 008 *98,53 %*	786 *98,99 %*
D1	**SPD** Evers-Meyer	355 *39,80 %*	503 *46,49 %*	455 *45,14 %*	358 *45,55 %*
D2	**CDU** Maaß	418 *46,86 %*	427 *39,46 %*	402 *39,88 %*	319 *40,59 %*
D3	**FDP** Dr. Völkel	74 *8,30 %*	80 *7,39 %*	81 *8,04 %*	68 *8,65 %*
D4	**GRÜNE** Zielke	39 *4,37 %*	51 *4,71 %*	59 *5,85 %*	31 *3,94 %*
D5	**PDS** Mayer	2 *0,22 %*	12 *1,11 %*	9 *0,89 %*	9 *1,15 %*
D14	**EB Bäuerle** Bäuerle	4 *0,45 %*	9 *0,83 %*	2 *0,20 %*	1 *0,13 %*
	Zweitstimmen (Parteien)	**Zweitstimmen**	**Zweitstimmen**	**Zweitstimmen**	**Zweitstimmen**
E	ungültig	5 *0,56 %*	3 *0,27 %*	3 *0,29 %*	3 *0,38 %*
F	gültig	895 *99,44 %*	1 093 *99,73 %*	1 020 *99,71 %*	791 *99,62 %*
F1	**SPD**	337 *37,65 %*	489 *44,74 %*	442 *43,33 %*	345 *43,62 %*
F2	**CDU**	400 *44,69 %*	396 *36,23 %*	384 *37,65 %*	298 *37,67 %*
F3	**FDP**	85 *9,50 %*	91 *8,33 %*	86 *8,43 %*	75 *9,48 %*
F4	**GRÜNE**	59 *6,59 %*	74 *6,77 %*	82 *8,04 %*	48 *6,07 %*
F5	**PDS**	3 *0,34 %*	9 *0,82 %*	6 *0,59 %*	12 *1,52 %*
F6	**REP**	1 *0,11 %*	3 *0,27 %*	2 *0,20 %*	2 *0,25 %*
F7	**Tierschutzpartei**	2 *0,22 %*	5 *0,46 %*	8 *0,78 %*	0 *0,00 %*
F8	**GRAUE**	0 *0,00 %*	3 *0,27 %*	1 *0,10 %*	1 *0,13 %*
F9	**NPD**	2 *0,22 %*	3 *0,27 %*	0 *0,00 %*	1 *0,13 %*
F10	**PBC**	0 *0,00 %*	0 *0,00 %*	1 *0,10 %*	0 *0,00 %*
F11	**ödp**	0 *0,00 %*	0 *0,00 %*	1 *0,10 %*	0 *0,00 %*
F12	**BüSo**	0 *0,00 %*	0 *0,00 %*	0 *0,00 %*	0 *0,00 %*
F13	**PRO**	6 *0,67 %*	20 *1,83 %*	7 *0,69 %*	9 *1,14 %*
		Briefw.-B. B104	Briefw.-B. B105	Briefw.-B. B106	Briefw.-B. B107

Amtliche Wahlergebnisse je Briefwahlbezirk (Wahlbriefe)

Wilhelmshaven

Bundestagswahl am 22. September 2002

		Briefwahlbezirk Nr. B108	Briefwahlbezirk Nr. B109
	Ort der Auswertung der Wahlbriefe	Gorch-Fock-Haus	Gorch-Fock-Haus
	Zugeordnete Wahlbezirke	611, 641, 642, 643, 644, 645	651, 652, 711, 731
	Briefwählende	**Briefwählende**	**Briefwählende**
B	Zugelassene Wahlbriefe	901	739
B1	folglich Wähler/innen mit Wahlschein	901	739
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)	*97,62 %*	*96,60 %*
	Erststimmen (Personen)	**Erststimmen**	**Erststimmen**
C	ungültig	11 *1,22 %*	8 *1,08 %*
D	gültig	890 *98,78 %*	731 *98,92 %*
D1	**SPD** Evers-Meyer	491 *55,17 %*	342 *46,79 %*
D2	**CDU** Maaß	306 *34,38 %*	281 *38,44 %*
D3	**FDP** Dr. Völkel	48 *5,39 %*	53 *7,25 %*
D4	**GRÜNE** Zielke	25 *2,81 %*	37 *5,06 %*
D5	**PDS** Mayer	13 *1,46 %*	10 *1,37 %*
D14	**EB Bäuerle** Bäuerle	7 *0,79 %*	8 *1,09 %*
	Zweitstimmen (Parteien)	**Zweitstimmen**	**Zweitstimmen**
E	ungültig	6 *0,67 %*	3 *0,41 %*
F	gültig	895 *99,33 %*	736 *99,59 %*
F1	**SPD**	485 *54,19 %*	344 *46,74 %*
F2	**CDU**	286 *31,96 %*	268 *36,41 %*
F3	**FDP**	64 *7,15 %*	57 *7,74 %*
F4	**GRÜNE**	23 *2,57 %*	42 *5,71 %*
F5	**PDS**	9 *1,01 %*	9 *1,22 %*
F6	**REP**	4 *0,45 %*	1 *0,14 %*
F7	**Tierschutzpartei**	7 *0,78 %*	5 *0,68 %*
F8	**GRAUE**	4 *0,45 %*	1 *0,14 %*
F9	**NPD**	2 *0,22 %*	1 *0,14 %*
F10	**PBC**	0 *0,00 %*	2 *0,27 %*
F11	**ödp**	0 *0,00 %*	1 *0,14 %*
F12	**BüSo**	2 *0,22 %*	0 *0,00 %*
F13	**PRO**	9 *1,01 %*	5 *0,68 %*
		Briefw.-B. B108	Briefw.-B. B109

Umrechnung der Wahlergebnisse auf Wohngebiete (Stadtteile)

Räumliche Zusammenfassung

Durch Wahlen wird die politische Macht nach festgelegten Zeiträumen stets neu verteilt. Vergleicht man die Wahlergebnisse, können Veränderungen aufgezeigt und Zusammenhänge erkannt werden. Wahlstatistiken dienen folglich für politische Gruppierungen als Bestätigung ihrer Arbeit oder als Grundlage für neue Ziele.

Die Ergebnisse von „Gebietskörperschaften" (Orte, Länder, Staaten) lassen sich über einen längeren Zeitraum problemlos vergleichen, da sich die jeweiligen Flächen kaum verändern.
Ergebnisvergleiche von kleinräumigen Wahlbezirken sind jedoch schwieriger. Wahlbezirke werden von Zeit zu Zeit in der Fläche oder in den Grenzziehungen neu zugeschnitten. Gründe hierfür sind beispielsweise neue Baugebiete oder Veränderungen in der Bevölkerungszahl. Manche Wahlbezirke sind „technisch" gebildete Flächen, um die maximal erlaubte Zahl von 2500 Personen nicht zu überschreiten. Die Abgrenzungen dieser Bezirke sind nicht immer nachvollziehbar.

Um jedoch aussagefähige Vergleiche der früheren und aktuellen Wahlergebnisse vornehmen zu können, bietet sich eine Zusammenfassung mehrerer Wahlbezirke an. Die jeweils neue Fläche ist in der Regel ein Stadtteil, dessen Name oftmals historisch begründet ist und sich im Bewusstsein der Bevölkerung befindet (zum Beispiel Fedderwardergroden).
Die Stadtteile sind mit der Nummer verknüpft, die im System der „Kleinräumigen Gliederung" festgelegt wurde. Dieses System wurde in der Vorbereitung von Volkszählungen in der Statistik eingeführt. So können Wahlergebnisse und Strukturdaten der Bevölkerung miteinander verglichen werden.
Das genannte Gliederungssystem ist jedoch nicht vollständig übernommen worden. So

- ist der Stadtteil „Innenstadt" aufgeteilt worden. Die Grenze ist die zum Hauptbahnhof verlaufende Bahnlinie. Das südlich gelegene Wohngebiet wird als „Südstadt" bezeichnet;
- ist der Stadtteil Ebkeriege dem Stadtteil Bant zugeordnet worden, da Wahlergebnisse hierfür nicht sinnvoll kristallisiert werden können;
- ist der Stadtteil Rüstringer Park aus dem gleichen Grund dem Stadtteil Siebethsburg zugeordnet.

So gibt es schließlich insgesamt 18 Gebiete mit oftmals unterschiedlichen Siedlungsstrukturen.

Prozedur für Umrechnungen

Jedem dieser 18 Gebiete sind die dort befindlichen Wahlbezirke vollständig zugeordnet. Somit erfolgt eine entsprechende Zusammenfassung der Wahlergebnisse dieser Wahlbezirke.
Da Wahlbezirke in den Stadtteilen Schaar, Aldenburg und Langewerth nicht identisch mit deren Flächen sind, findet dort pauschal prozentual eine Aufteilung der Wahlergebnisse statt. Die Pauschale ergibt sich aus den Einwohnerzahlen, die aufgrund der „Kleinräumigen Gliederung" in den jeweiligen Wohngebieten ermittelt werden.

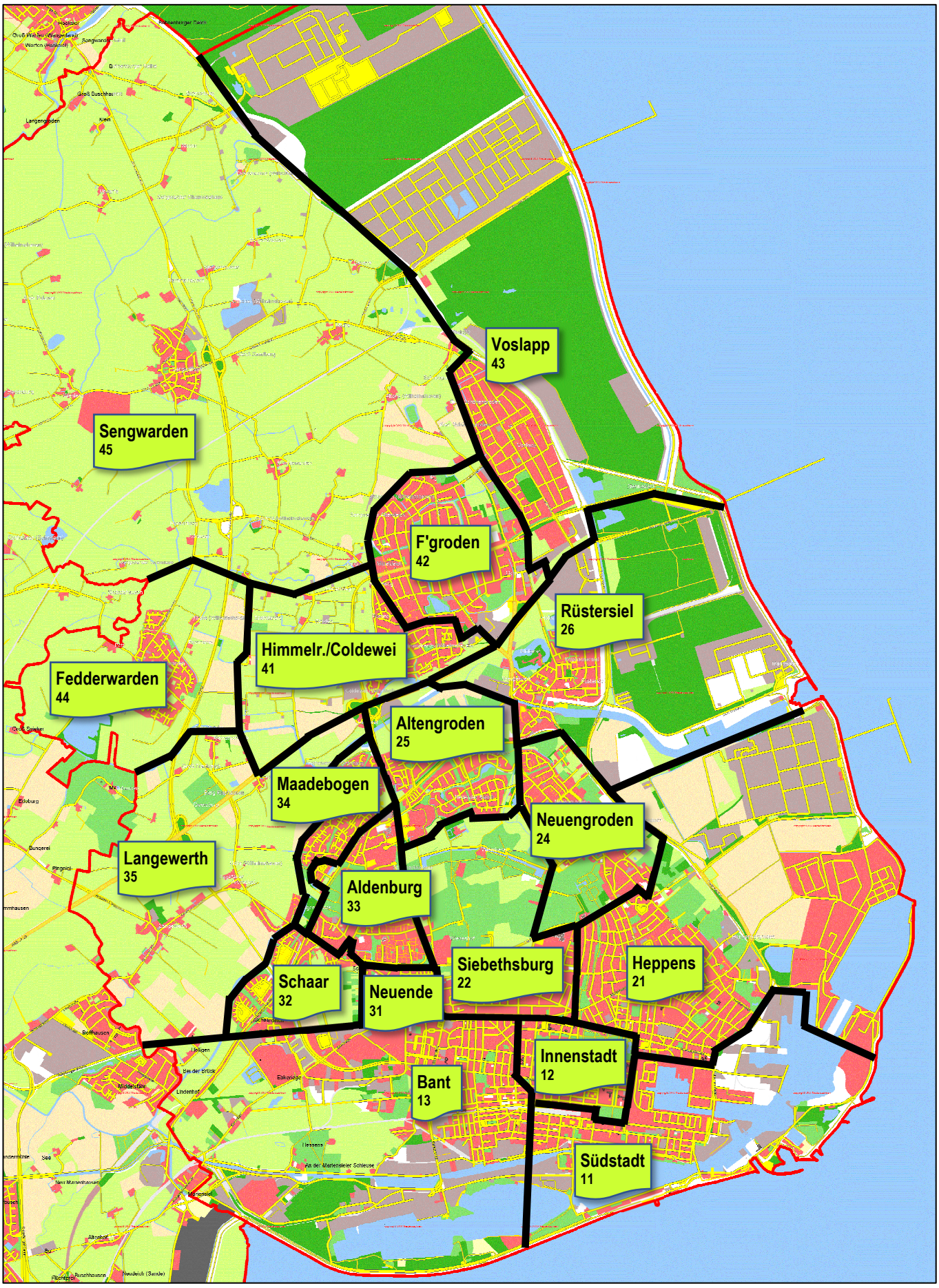
Im Verlauf der Jahre ist der Anteil der per Brief wählenden Personen ständig gestiegen. Diese suchen somit die Wahllokale nicht mehr auf. Würden also in einer Zusammenfassung nur die Ergebnisse aus den Wahllokalen der Wahlbezirke einfließen, ergäbe sich eventuell eine verzerrte Wahrnehmung des Wahlverhaltens in den Stadtteilen.
Folglich empfiehlt es sich, auch die Ergebnisse aus der Briefwahl einzubeziehen. Nun werden in Wilhelmshaven die Wahlbriefe nicht vom Wahlvorstand des jeweiligen Wahlbezirks ausgewertet, sondern gebündelt mit Wahlbriefen anderer Wahlbezirke einem Briefwahlbezirk zugeordnet.

Die gebildeten Briefwahlbezirke sind allerdings nicht identisch mit den Stadtteilen. Folglich müssen die Ergebnisse der Briefwahl auf die Stadtteile aufgeteilt werden. Diese Aufteilung kann jedoch nur pauschaliert mit folgender Betrachtungsweise vorgenommen werden.

Wenn eine im Wählerverzeichnis aufgeführte Person Briefwahlunterlagen anfordert, wird dort ein Sperrvermerk eingetragen (... um eine Doppelwahl zu verhindern). Somit ist bekannt, wieviel Wahlberechtigte in einem Wahlbezirk Sperrvermerke haben. Folglich ist die Menge der Sperrvermerke in allen zum Briefwahlbezirk zugehörigen Wahlbezirken feststellbar.
Die Ergebnisse eines Briefwahlbezirks werden daher auf die zugehörigen Wahlbezirke in dem gleichen Verhältnis wie die Sperrvermerke aufgeteilt (... und letztlich somit Stadtteilen zugeordnet).

In welchem prozentualen Verhältnis die Ergebnisse der Wahlbezirke bzw. Briefwahlbezirke sich auf die Stadtteile verteilen, ist in den Auswertungen der Stadtteile auf der Seite unten angegeben.

Wohngebiete (Stadtteile) in Wilhelmshaven

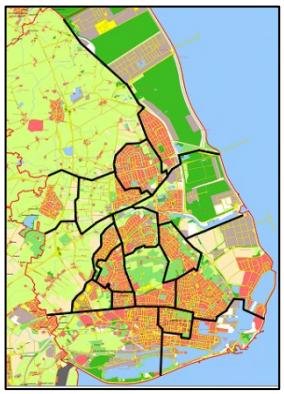


Wilhelmshaven: Bundestagswahl 2002

Gestaltung: Rudolf Perkams

Auswertungen insgesamt — Wilhelmshaven

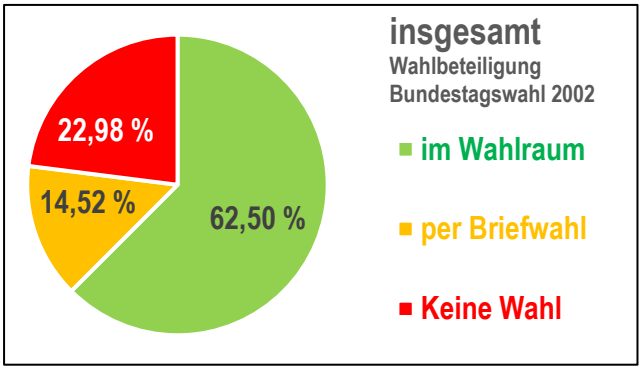
Wilhelmshaven

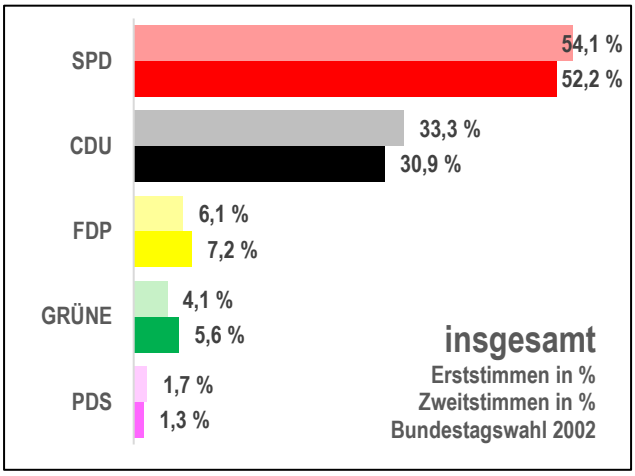


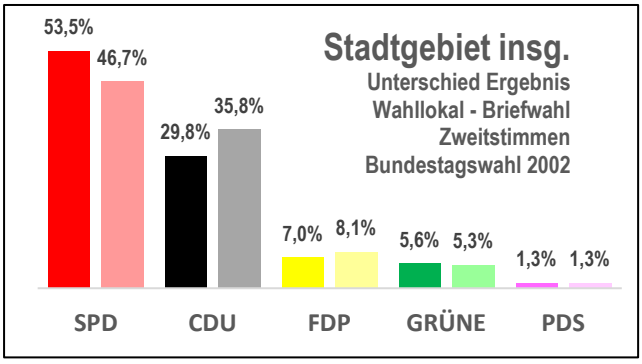
Bundestagswahl am 22. September 2002

	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	
A1	ohne Sperrvermerk	56 340	84,98 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	9 959	15,02 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	66 299	
	Wählende (Wahlraum + Briefwahl)	**Wählende**	
B	insgesamt *(Wahlbeteiligung)*	51 064	77,02 %
B1	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	9 629	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		96,69 %
	Erststimmen (Wahlraum + Briefwahl)	**Erststimmen**	
C	ungültig	882	1,73 %
D	gültig	50 182	98,27 %
D1	SPD Evers-Meyer	27 167	54,14 %
D2	CDU Maaß	16 704	33,29 %
D3	FDP Dr. Völkel	3 057	6,09 %
D4	GRÜNE Zielke	2 082	4,15 %
D5	PDS Mayer	846	1,69 %
D14	EB Bäuerle Bäuerle	326	0,65 %
	Zweitstimmen (Wahlraum + Briefwahl)	**Zweitstimmen**	
E	ungültig	512	1,26 %
F	gültig	50 552	98,74 %
F1	SPD	26 373	52,17 %
F2	CDU	15 631	30,92 %
F3	FDP	3 628	7,18 %
F4	GRÜNE	2 808	5,55 %
F5	PDS	640	1,27 %
F6	REP	334	0,66 %
F7	Tierschutzpartei	266	0,53 %
F8	GRAUE	77	0,15 %
F9	NPD	102	0,20 %
F10	PBC	36	0,07 %
F11	ödp	20	0,04 %
F12	BüSo	15	0,03 %
F13	PRO	622	1,23 %

Betrachtungen



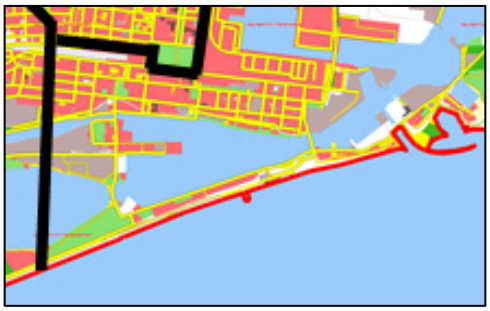




Stadtgebiet insgesamt

11 Auswertungen je Stadtteil — Südstadt

Stadtteil in Wilhelmshaven

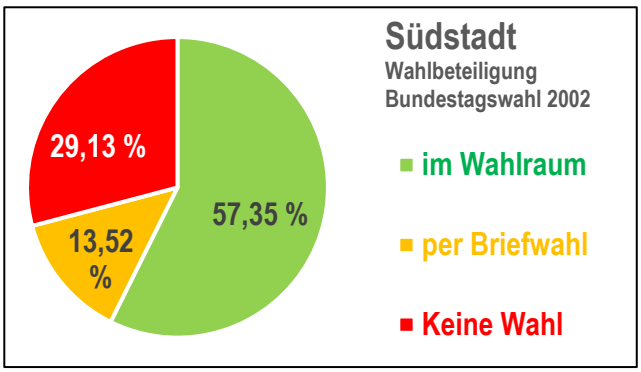


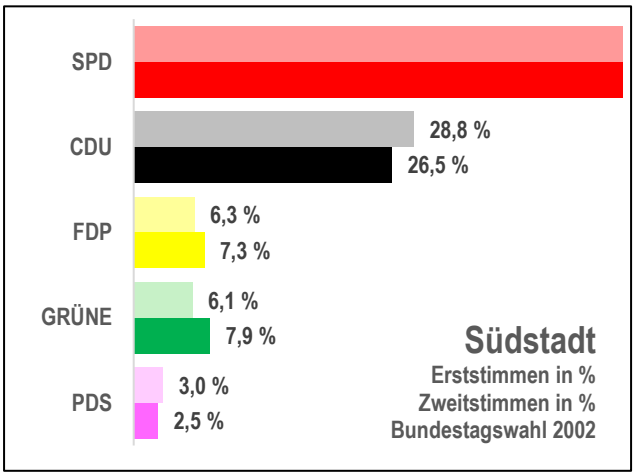
Gebiet östlich Luisenstr., Großer Hafen, Bordum, Südstrand

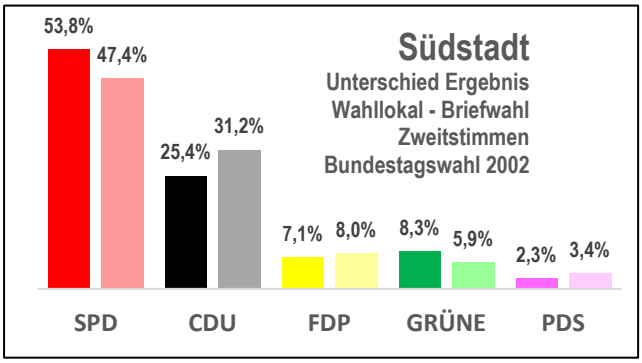
Bundestagswahl am 22. September 2002

	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	
A1	ohne Sperrvermerk	3 983	86,10 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	643	13,90 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	**4 626**	
	Wählende (Wahlraum + Anteil Briefw.)	**Wählende**	
B	insgesamt *(Wahlbeteiligung)*	**3 278**	70,87 %
B1	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	625	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		97,27 %
	Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)	**Erststimmen**	
C	ungültig	68	2,07 %
D	gültig	**3 211**	97,93 %
D1	**SPD** Evers-Meyer	1 775	55,29 %
D2	**CDU** Maaß	925	28,82 %
D3	**FDP** Dr. Völkel	201	6,25 %
D4	**GRÜNE** Zielke	194	6,05 %
D5	**PDS** Mayer	97	3,02 %
D14	**EB Bäuerle** Bäuerle	18	0,57 %
	Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)	**Zweitstimmen**	
E	ungültig	41	1,25 %
F	gültig	**3 238**	98,75 %
F1	**SPD**	1 702	52,59 %
F2	**CDU**	859	26,54 %
F3	**FDP**	236	7,27 %
F4	**GRÜNE**	254	7,86 %
F5	**PDS**	81	2,50 %
F6	**REP**	27	0,83 %
F7	**Tierschutzpartei**	22	0,69 %
F8	**GRAUE**	5	0,16 %
F9	**NPD**	10	0,31 %
F10	**PBC**	2	0,06 %
F11	**ödp**	2	0,05 %
F12	**BüSo**	1	0,03 %
F13	**PRO**	36	1,11 %

Betrachtungen





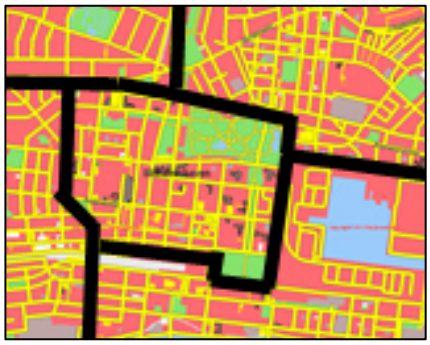


Südstadt

Zugehörige Wahlbezirke	211	212	213	214	219	
Briefwahlbezirke	B100	65,15 %				
leinräumige Gliederung:	11	100 %	12	45,00 %	13	5,00 %

12 Auswertungen je Stadtteil — Innenstadt

Stadtteil in Wilhelmshaven

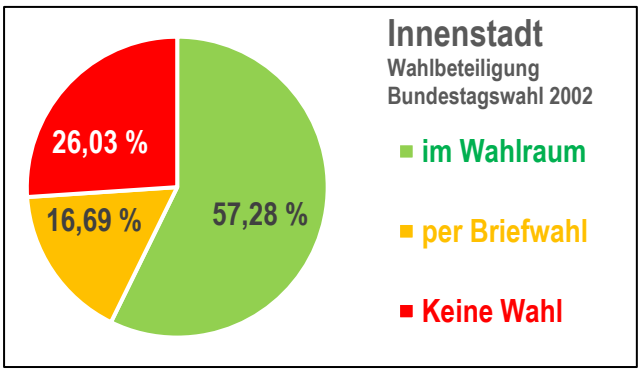


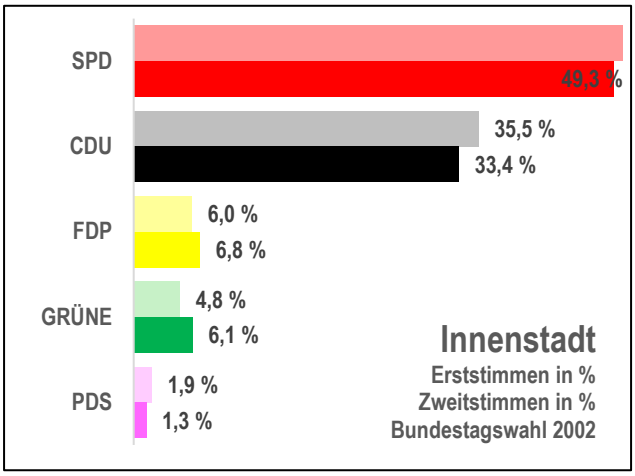
City, Nordseepassage, Hauptbahnhof, Kurpark, Rathausviertel

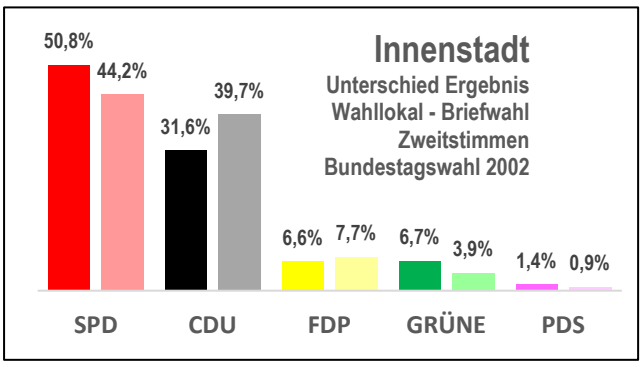
Bundestagswahl am 22. September 2002

	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	
A1	ohne Sperrvermerk	4 097	82,87 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	847	17,13 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	**4 944**	
	Wählende (Wahlraum + Anteil Briefw.)	**Wählende**	
B	insgesamt *(Wahlbeteiligung)*	**3 657**	73,97 %
B1	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	825	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		97,43 %
	Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)	**Erststimmen**	
C	ungültig	69	1,89 %
D	gültig	**3 588**	98,11 %
D1	**SPD** Evers-Meyer	1 836	51,18 %
D2	**CDU** Maaß	1 272	35,45 %
D3	**FDP** Dr. Völkel	216	6,01 %
D4	**GRÜNE** Zielke	171	4,76 %
D5	**PDS** Mayer	68	1,90 %
D14	**EB Bäuerle** Bäuerle	25	0,69 %
	Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)	**Zweitstimmen**	
E	ungültig	45	1,23 %
F	gültig	**3 612**	98,77 %
F1	**SPD**	1 782	49,32 %
F2	**CDU**	1 207	33,43 %
F3	**FDP**	247	6,83 %
F4	**GRÜNE**	220	6,10 %
F5	**PDS**	47	1,31 %
F6	**REP**	24	0,66 %
F7	**Tierschutzpartei**	17	0,48 %
F8	**GRAUE**	2	0,05 %
F9	**NPD**	7	0,19 %
F10	**PBC**	4	0,11 %
F11	**ödp**	0	0,00 %
F12	**BüSo**	1	0,02 %
F13	**PRO**	54	1,51 %

Betrachtungen





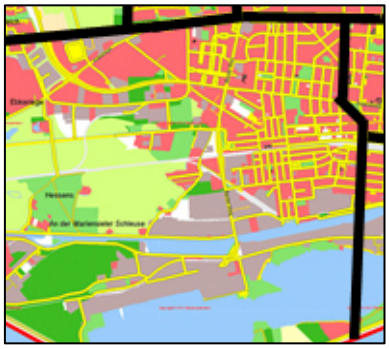


Innenstadt

Zugehörige Wahlbezirke	231	232	241	242
Briefwahlbezirke	B101	82,54 %		
leinräumige Gliederung:	12	55,00 %		

13 Auswertungen je Stadtteil — Bant

Stadtteil in Wilhelmshaven

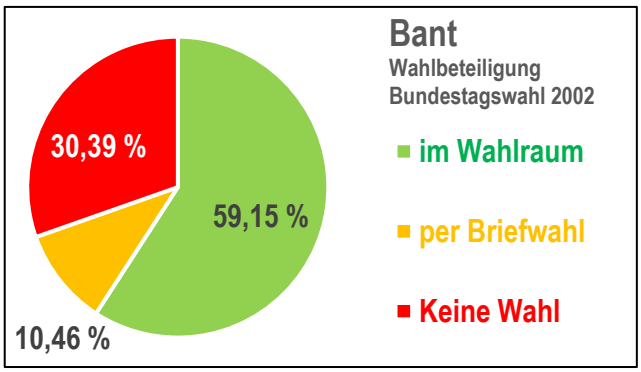


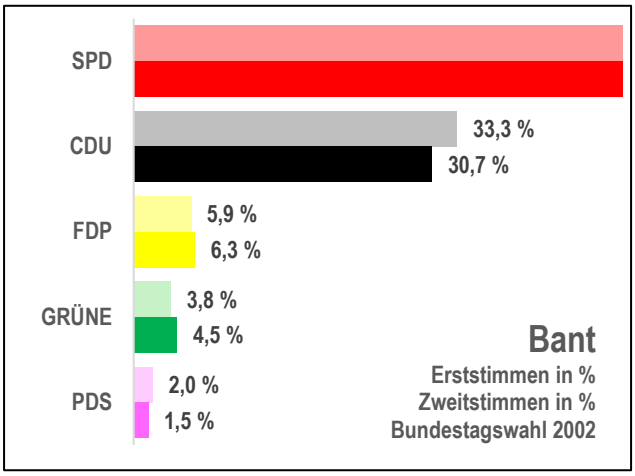
Bant, Hansaviertel, Jadeviertel, Sedan, Ebkeriege, Groß-Belt, Junkerei, Industriegelände West

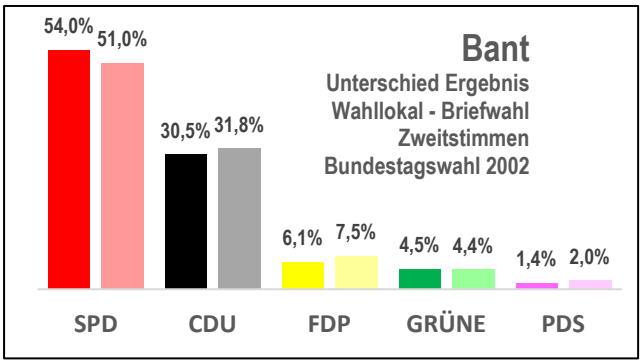
Bundestagswahl am 22. September 2002

	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	
A1	ohne Sperrvermerk	7 517	89,26 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	904	10,74 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	8 421	
	Wählende (Wahlraum + Anteil Briefw.)	**Wählende**	
B	insgesamt *(Wahlbeteiligung)*	5 862	69,61 %
B1	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	881	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		97,43 %

Betrachtungen







	Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Erststimmen	
C		ungültig	134	2,29 %
D		gültig	5 728	97,71 %
D1	SPD	Evers-Meyer	3 119	54,45 %
D2	CDU	Maaß	1 905	33,26 %
D3	FDP	Dr. Völkel	339	5,92 %
D4	GRÜNE	Zielke	220	3,83 %
D5	PDS	Mayer	115	2,01 %
D14	EB Bäuerle	Bäuerle	30	0,53 %

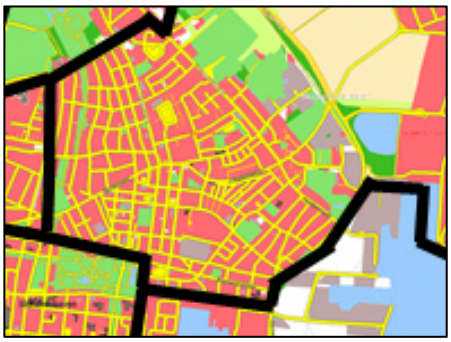
	Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
E	84	ungültig	90	1,53 %
F	4897	gültig	5 772	98,47 %
F1	2644	SPD	3 090	53,54 %
F2	1492	CDU	1 770	30,66 %
F3	299	FDP	365	6,32 %
F4	221	GRÜNE	260	4,50 %
F5	70	PDS	87	1,52 %
F6	55	REP	59	1,02 %
F7	26	Tierschutzpartei	32	0,55 %
F8	6	GRAUE	7	0,13 %
F9	7	NPD	9	0,16 %
F10	6	PBC	6	0,11 %
F11	1	ödp	1	0,02 %
F12	4	BüSo	4	0,07 %
F13	66	PRO	81	1,40 %

Bant

Zugehörige Wahlbezirke	221	222	223	251	261	262
Briefwahlbezirke	B100	34,85 %	B101	17,46 %	B103	36,48 %
leinräumige Gliederung:	13	95,00 %	14	100 %		

21 Auswertungen je Stadtteil — Heppens

Stadtteil in Wilhelmshaven

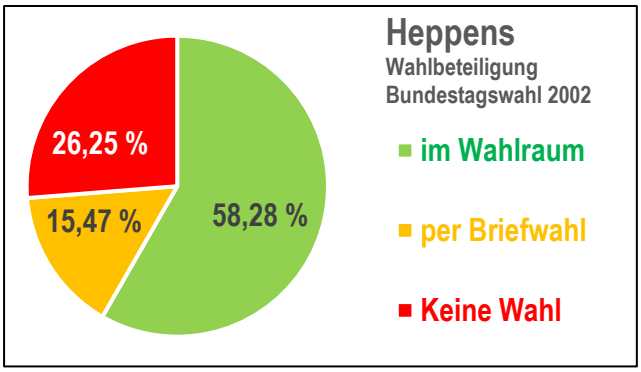


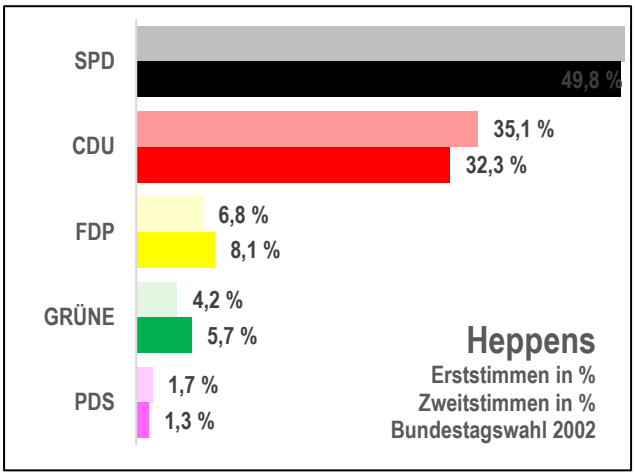
Alt-Heppens, Inselviertel, Heppenser Deich, Tonndeich, Villenviertel, Pädagogenviertel

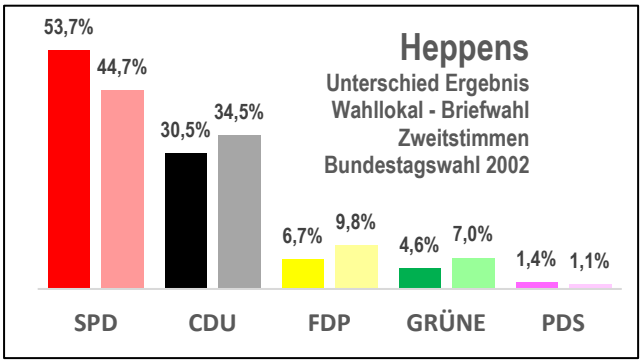
Bundestagswahl am 22. September 2002

	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	
A1	ohne Sperrvermerk	11 290	83,41 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	2 246	16,59 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	13 536	
	Wählende (Wahlraum + Anteil Briefw.)	**Wählende**	
B	insgesamt *(Wahlbeteiligung)*	9 983	73,75 %
B1	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	2 094	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		93,23 %
	Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)	**Erststimmen**	
C	ungültig	152	1,52 %
D	gültig	9 831	98,48 %
D1	SPD Evers-Meyer	5 067	51,54 %
D2	CDU Maaß	3 446	35,05 %
D3	FDP Dr. Völkel	671	6,83 %
D4	GRÜNE Zielke	412	4,19 %
D5	PDS Mayer	164	1,67 %
D14	EB Bäuerle Bäuerle	71	0,72 %
	Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)	**Zweitstimmen**	
E	ungültig	93	0,93 %
F	gültig	9 890	99,07 %
F1	SPD	4 922	49,77 %
F2	CDU	3 190	32,25 %
F3	FDP	797	8,06 %
F4	GRÜNE	560	5,66 %
F5	PDS	126	1,27 %
F6	REP	55	0,56 %
F7	Tierschutzpartei	52	0,53 %
F8	GRAUE	23	0,23 %
F9	NPD	23	0,23 %
F10	PBC	6	0,06 %
F11	ödp	8	0,08 %
F12	BüSo	4	0,04 %
F13	PRO	124	1,25 %

Betrachtungen







Heppens

Zugehörige Wahlbezirke	311	312	321	322	323	324	331	339	341	342
Briefwahlbezirke	B102	B104								351
leinräumige Gliederung:	21	51 - 54								

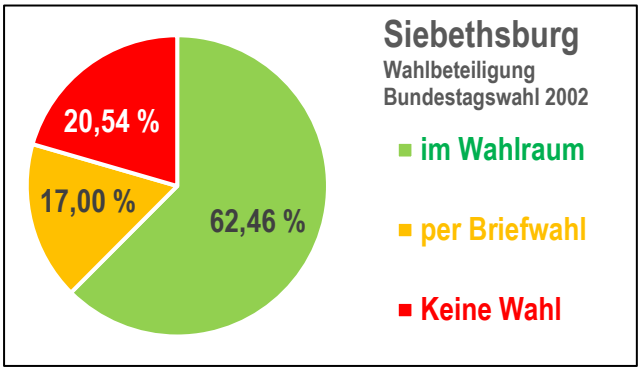
Stadtteil in Wilhelmshaven

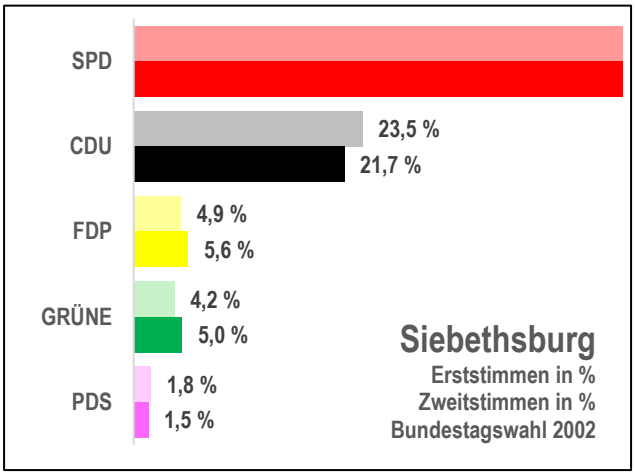
Siebethsburg, Rüstringer Park, Sportforum

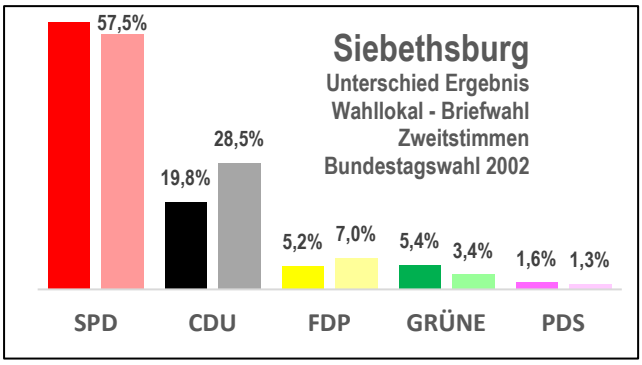
Bundestagswahl am 22. September 2002

	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	
A1	ohne Sperrvermerk	3 148	82,52 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	667	17,48 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	3 815	
	Wähler (Wahlraum + Anteil Briefwahl)	**Wähler**	
B	insgesamt *(Wahlbeteiligung)*	3 032	79,46 %
B1	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	649	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		97,23 %

Betrachtungen







	Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
C		ungültig	58	1,91 %
D		gültig	2 974	98,09 %
D1	SPD	Evers-Meyer	1 931	64,93 %
D2	CDU	Maaß	700	23,53 %
D3	FDP	Dr. Völkel	145	4,87 %
D4	GRÜNE	Zielke	125	4,21 %
D5	PDS	Mayer	54	1,80 %
D14	EB Bäuerle	Bäuerle	20	0,67 %

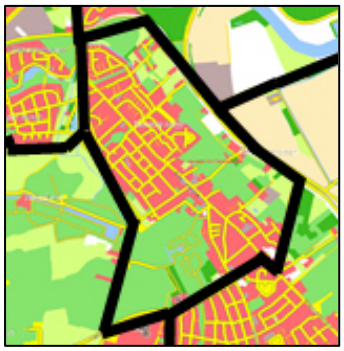
	Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
E	31	ungültig	36	1,19 %
F	2352	gültig	2 995	98,81 %
F1	1537	SPD	1 907	63,65 %
F2	465	CDU	649	21,65 %
F3	123	FDP	168	5,61 %
F4	128	GRÜNE	150	4,99 %
F5	37	PDS	45	1,51 %
F6	12	REP	13	0,44 %
F7	16	Tierschutzpartei	20	0,68 %
F8	7	GRAUE	8	0,25 %
F9	3	NPD	4	0,14 %
F10	0	PBC	0	0,00 %
F11	1	ödp	1	0,03 %
F12	0	BüSo	0	0,00 %
F13	23	PRO	31	1,02 %

Siebethsburg

Zugehörige Wahlbezirke	411	412	413
Briefwahlbezirke	B103	63,52 %	
leinräumige Gliederung:	22	23	

24 Auswertungen je Stadtteil — Neuengroden

Stadtteil in Wilhelmshaven

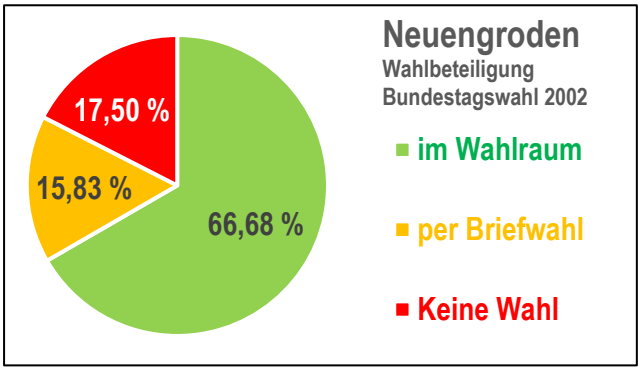


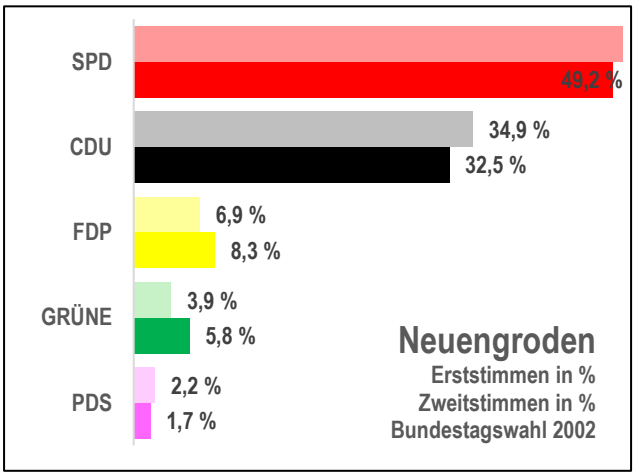
Neuengroden

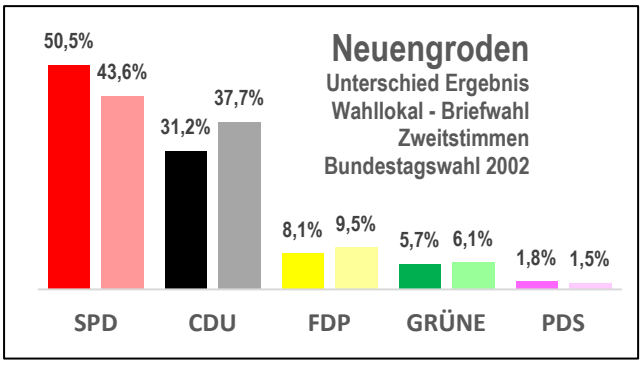
Bundestagswahl am 22. September 2002

	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	
A1	ohne Sperrvermerk	2 816	83,78 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	545	16,22 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	3 361	
	Wähler (Wahlraum + Anteil Briefwahl)	**Wähler**	
B	insgesamt *(Wahlbeteiligung)*	2 773	82,50 %
B1	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	532	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		97,61 %

Betrachtungen







	Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
C		ungültig	37	1,35 %
D		gültig	2 736	98,65 %
D1	SPD	Evers-Meyer	1 407	51,43 %
D2	CDU	Maaß	955	34,90 %
D3	FDP	Dr. Völkel	188	6,86 %
D4	GRÜNE	Zielke	106	3,87 %
D5	PDS	Mayer	61	2,23 %
D14	EB Bäuerle	Bäuerle	20	0,72 %

	Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
E	12	ungültig	14	0,51 %
F	2229	gültig	2 759	99,49 %
F1	1126	SPD	1 357	49,19 %
F2	696	CDU	896	32,46 %
F3	180	FDP	230	8,35 %
F4	127	GRÜNE	159	5,77 %
F5	40	PDS	48	1,74 %
F6	14	REP	15	0,56 %
F7	7	Tierschutzpartei	7	0,25 %
F8	2	GRAUE	3	0,10 %
F9	7	NPD	8	0,28 %
F10	2	PBC	2	0,07 %
F11	0	ödp	0	0,00 %
F12	1	BüSo	1	0,04 %
F13	27	PRO	33	1,20 %

Neuengroden

Zugehörige Wahlbezirke	461	462	463
Briefwahlbezirke	B107	67,00 %	
leinräumige Gliederung:	24		

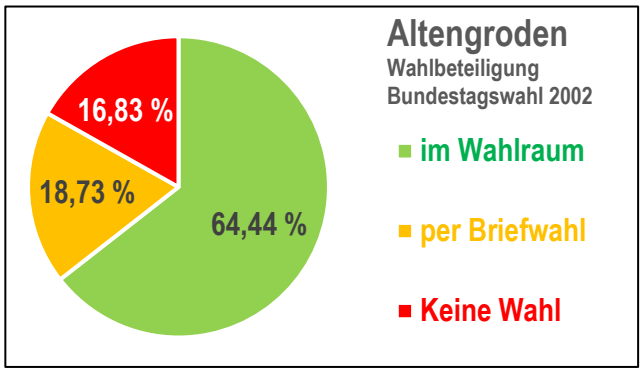
Stadtteil in Wilhelmshaven

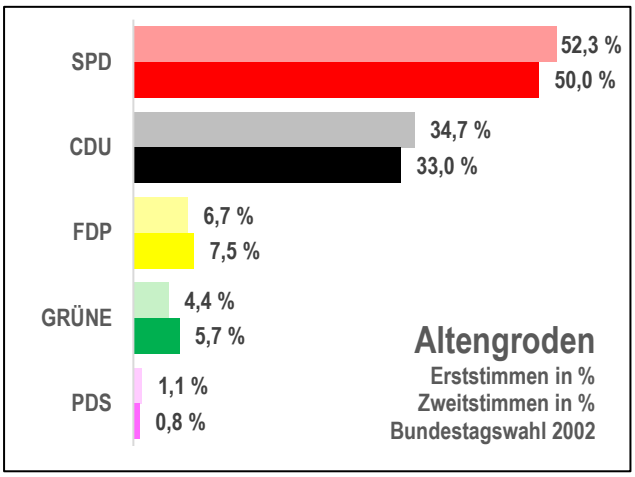
Altengroden-Süd, Altengroden-Nord, Altengroden-West, Gewerbegebiet gpgpweg

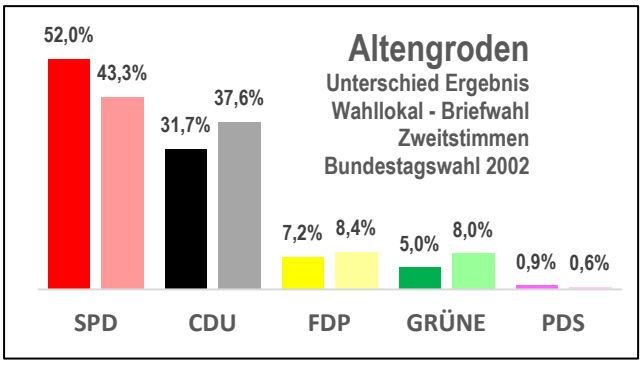
Bundestagswahl am 22. September 2002

	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	
A1	ohne Sperrvermerk	2 748	81,04 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	643	18,96 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	3 391	
	Wähler (Wahlraum + Anteil Briefwahl)	**Wähler**	
B	insgesamt *(Wahlbeteiligung)*	2 820	83,17 %
B1	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	635	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		98,80 %
	Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)	**Erststimmen**	
C	ungültig	49	1,75 %
D	gültig	2 771	98,25 %
D1	SPD Evers-Meyer	1 449	52,30 %
D2	CDU Maaß	961	34,69 %
D3	FDP Dr. Völkel	186	6,72 %
D4	GRÜNE Zielke	122	4,39 %
D5	PDS Mayer	31	1,10 %
D14	EB Bäuerle Bäuerle	22	0,80 %
	Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)	**Zweitstimmen**	
E	ungültig	19	0,67 %
F	gültig	2 801	99,33 %
F1	SPD	1 402	50,05 %
F2	CDU	925	33,02 %
F3	FDP	210	7,51 %
F4	GRÜNE	159	5,67 %
F5	PDS	23	0,81 %
F6	REP	19	0,69 %
F7	Tierschutzpartei	17	0,61 %
F8	GRAUE	6	0,20 %
F9	NPD	3	0,11 %
F10	PBC	7	0,24 %
F11	ödp	2	0,06 %
F12	BüSo	0	0,00 %
F13	PRO	29	1,05 %

Betrachtungen



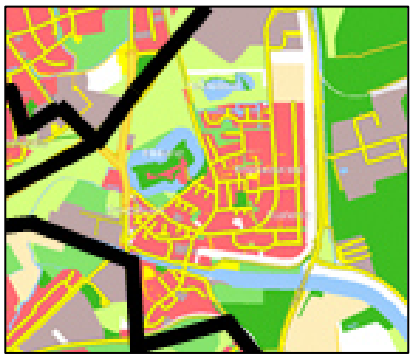




Altengroden

Zugehörige Wahlbezirke	481	482	491
Briefwahlbezirke	B106	62,00 %	
leinräumige Gliederung:	25		

Stadtteil in Wilhelmshaven

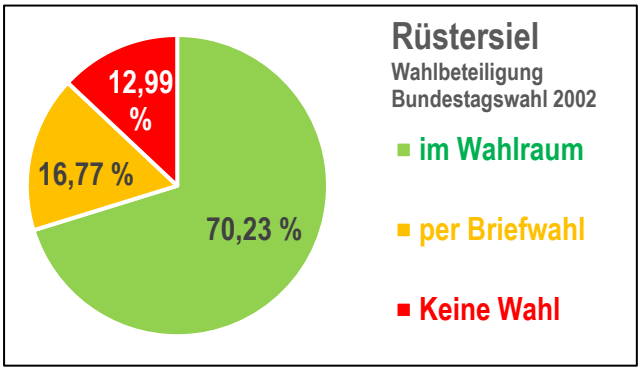


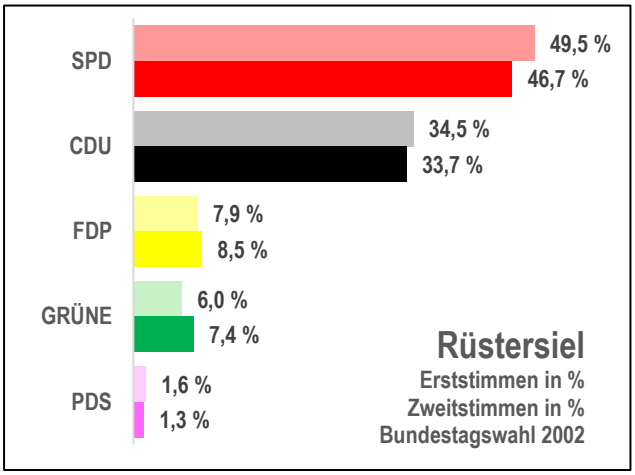
Rüstersiel, Rüstersieler Groden

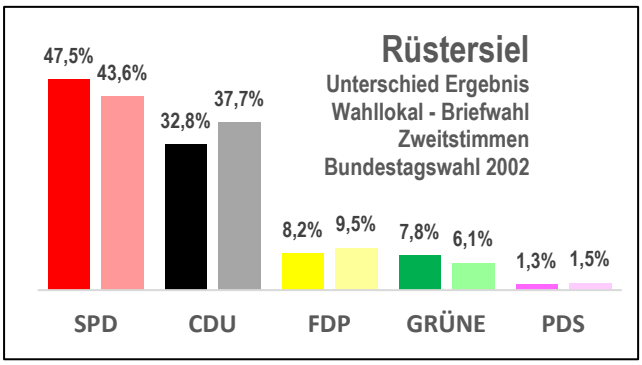
Bundestagswahl am 22. September 2002

	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	
A1	ohne Sperrvermerk	1 293	82,78 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	269	17,22 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	**1 562**	
	Wähler (Wahlraum + Anteil Briefwahl)	**Wähler**	
B	insgesamt *(Wahlbeteiligung)*	**1 359**	87,01 %
B1	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	262	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		97,41 %

Betrachtungen







	Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
C		ungültig	15	1,08 %
D		gültig	**1 344**	98,92 %
D1	**SPD**	Evers-Meyer	665	49,48 %
D2	**CDU**	Maaß	464	34,53 %
D3	**FDP**	Dr. Völkel	106	7,92 %
D4	**GRÜNE**	Zielke	80	5,97 %
D5	**PDS**	Mayer	21	1,56 %
D14	**EB Bäuerle**	Bäuerle	7	0,55 %

	Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
E	4	ungültig	5	0,37 %
F	1093	gültig	**1 354**	99,63 %
F1	619	**SPD**	633	46,74 %
F2	358	**CDU**	456	33,70 %
F3	90	**FDP**	115	8,47 %
F4	85	**GRÜNE**	101	7,45 %
F5	14	**PDS**	18	1,33 %
F6	6	**REP**	7	0,49 %
F7	8	**Tierschutzpartei**	8	0,59 %
F8	1	**GRAUE**	1	0,10 %
F9	1	**NPD**	1	0,10 %
F10	1	**PBC**	1	0,07 %
F11	0	**ödp**	0	0,00 %
F12	0	**BüSo**	0	0,00 %
F13	10	**PRO**	13	0,96 %

Rüstersiel

Zugehörige Wahlbezirke	621	
Briefwahlbezirke	B107	33,00 %
leinräumige Gliederung:	26	52

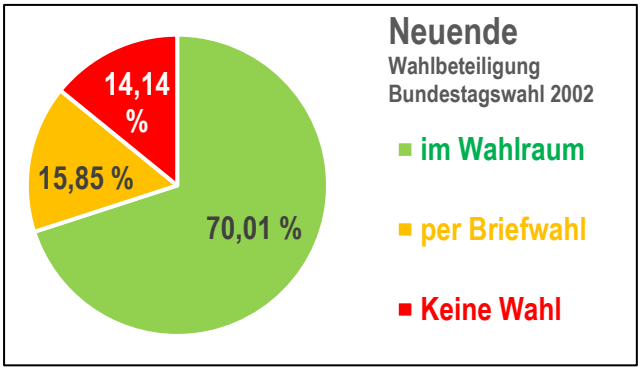
Stadtteil in Wilhelmshaven

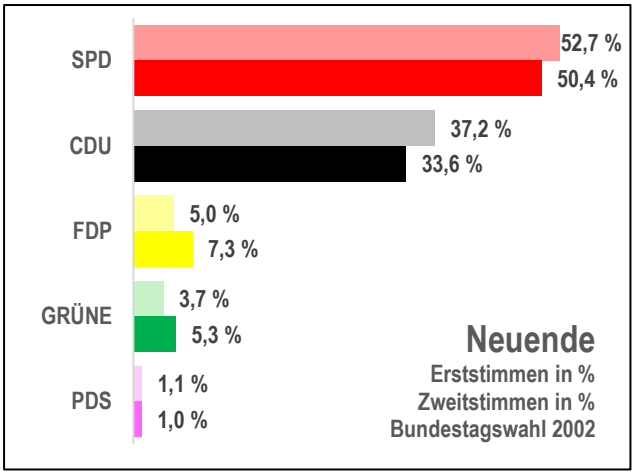
Neuende, Europaviertel

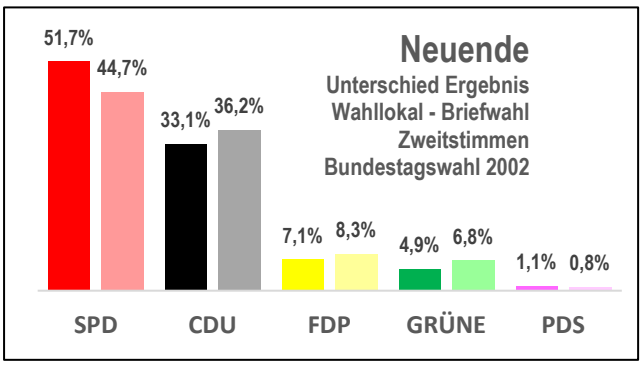
Bundestagswahl am 22. September 2002

	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	
A1	ohne Sperrvermerk	1 666	83,89 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	320	16,11 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	**1 986**	
	Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)	**Wählende**	
B	insgesamt *(Wahlbeteiligung)*	**1 705**	85,86 %
B1	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	315	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		98,38 %
	Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)	**Erststimmen**	
C	ungültig	31	1,84 %
D	gültig	**1 674**	98,16 %
D1	**SPD** Evers-Meyer	881	52,67 %
D2	**CDU** Maaß	622	37,19 %
D3	**FDP** Dr. Völkel	84	5,01 %
D4	**GRÜNE** Zielke	62	3,72 %
D5	**PDS** Mayer	18	1,08 %
D14	**EB Bäuerle** Bäuerle	6	0,33 %
	Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)	**Zweitstimmen**	
E	ungültig	7	0,43 %
F	gültig	**1 698**	99,57 %
F1	**SPD**	855	50,38 %
F2	**CDU**	571	33,64 %
F3	**FDP**	124	7,30 %
F4	**GRÜNE**	90	5,28 %
F5	**PDS**	17	1,02 %
F6	**REP**	5	0,31 %
F7	**Tierschutzpartei**	4	0,23 %
F8	**GRAUE**	2	0,11 %
F9	**NPD**	1	0,05 %
F10	**PBC**	0	0,00 %
F11	**ödp**	1	0,06 %
F12	**BüSo**	1	0,06 %
F13	**PRO**	27	1,56 %

Betrachtungen





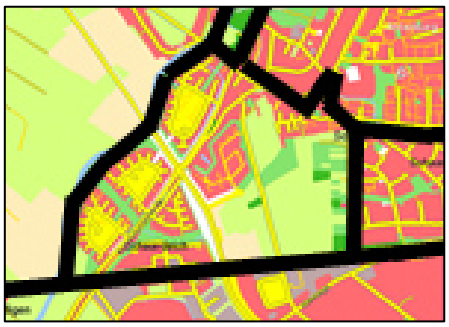


Neuende

Zugehörige Wahlbezirke	421	422 60,00 %
Briefwahlbezirke	B105	28,73 %
leinräumige Gliederung:	31	

32 Auswertungen je Stadtteil — Schaar

Stadtteil in Wilhelmshaven

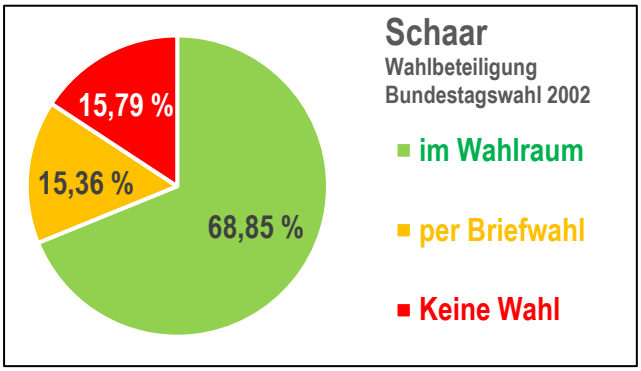


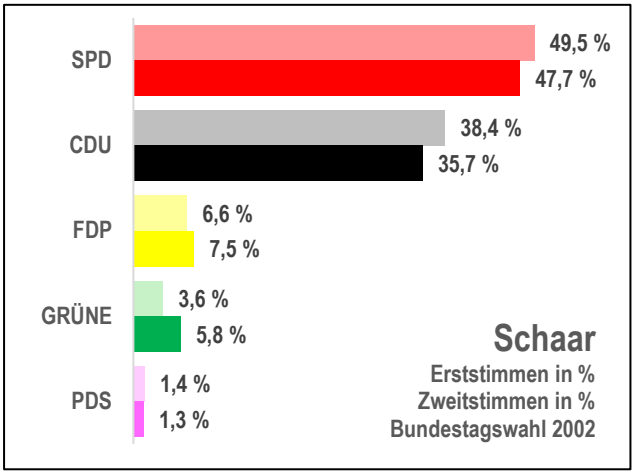
Schaar, Schaardeich, Potenburg, Maadetal

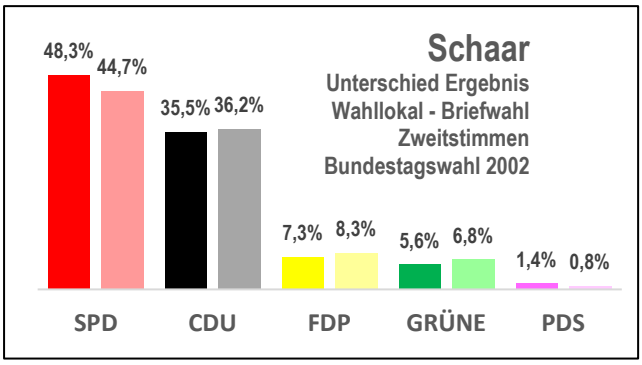
Bundestagswahl am 22. September 2002

	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	
A1	ohne Sperrvermerk	1 010	84,39 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	187	15,61 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	1 197	
	Wähler (Wahlraum + Anteil Briefwahl)	**Wähler**	
B	insgesamt *(Wahlbeteiligung)*	1 008	84,21 %
B1	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	184	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		98,38 %

Betrachtungen







	Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
C		ungültig	15	1,47 %
D		gültig	994	98,53 %
D1	SPD	Evers-Meyer	492	49,47 %
D2	CDU	Maaß	382	38,43 %
D3	FDP	Dr. Völkel	66	6,60 %
D4	GRÜNE	Zielke	36	3,63 %
D5	PDS	Mayer	14	1,39 %
D14	EB Bäuerle	Bäuerle	5	0,48 %

	Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
E	3	ungültig	4	0,37 %
F	821,2	gültig	1 005	99,63 %
F1	396,8	SPD	479	47,67 %
F2	291,92	CDU	358	35,67 %
F3	59,76	FDP	75	7,47 %
F4	46	GRÜNE	58	5,81 %
F5	11,14	PDS	13	1,26 %
F6	3,22	REP	4	0,37 %
F7	3,22	Tierschutzpartei	4	0,40 %
F8	0	GRAUE	1	0,05 %
F9	0,54	NPD	1	0,10 %
F10	0,54	PBC	1	0,05 %
F11	0	ödp	0	0,00 %
F12	0	BüSo	0	0,00 %
F13	8,06	PRO	11	1,14 %

Schaar

Zugehörige Wahlbezirke	422	40,00 %	441	54,00 %
Briefwahlbezirke	B105	16,78 %		
leinräumige Gliederung:	32			

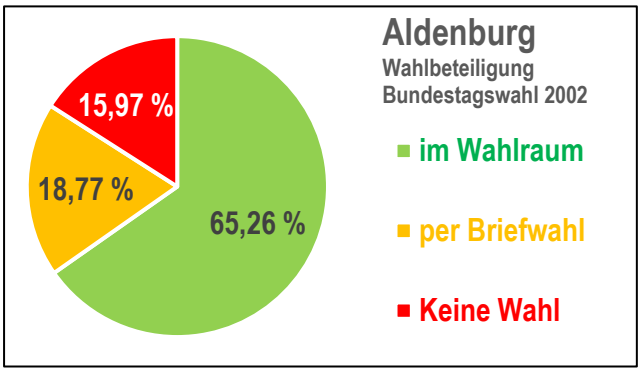
Stadtteil in Wilhelmshaven

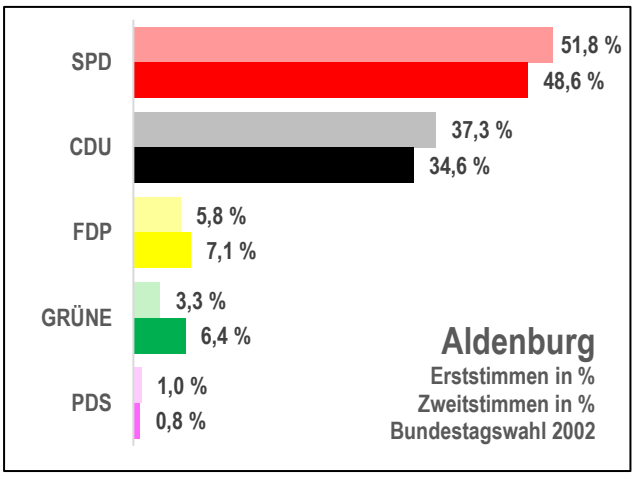
Aldenburg, Wiesenhof, Fort Schaar, Stadtparkkolonie

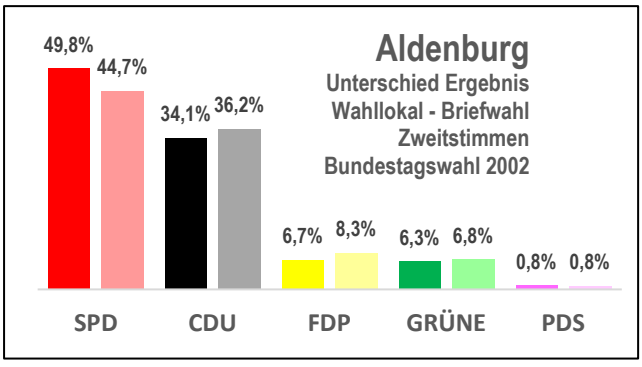
Bundestagswahl am 22. September 2002

	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	
A1	ohne Sperrvermerk	2 575	80,92 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	607	19,08 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	3 182	
	Wähler (Wahlraum + Anteil Briefwahl)	**Wähler**	
B	insgesamt *(Wahlbeteiligung)*	2 674	84,03 %
B1	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	597	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		98,38 %
	Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)	**Erststimmen**	
C	ungültig	34	1,26 %
D	gültig	2 640	98,74 %
D1	SPD Evers-Meyer	1 368	51,82 %
D2	CDU Maaß	986	37,34 %
D3	FDP Dr. Völkel	154	5,82 %
D4	GRÜNE Zielke	88	3,32 %
D5	PDS Mayer	26	0,99 %
D14	EB Bäuerle Bäuerle	19	0,71 %
	Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)	**Zweitstimmen**	
E	ungültig	24	0,90 %
F	gültig	2 650	99,10 %
F1	SPD	1 289	48,64 %
F2	CDU	915	34,55 %
F3	FDP	188	7,10 %
F4	GRÜNE	170	6,41 %
F5	PDS	22	0,83 %
F6	REP	10	0,38 %
F7	Tierschutzpartei	10	0,38 %
F8	GRAUE	3	0,10 %
F9	NPD	4	0,15 %
F10	PBC	0	0,02 %
F11	ödp	0	0,00 %
F12	BüSo	0	0,00 %
F13	PRO	38	1,44 %

Betrachtungen



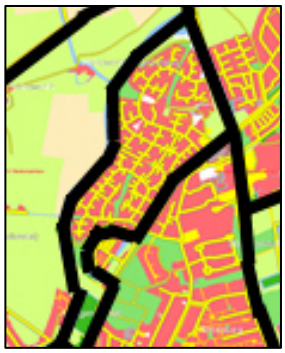




Aldenburg

Zugehörige Wahlbezirke	431 100,00 %	432 100,00 %	441 46,00 %
Briefwahlbezirke	B105 54,49 %		
leinräumige Gliederung:	33		

Stadtteil in Wilhelmshaven

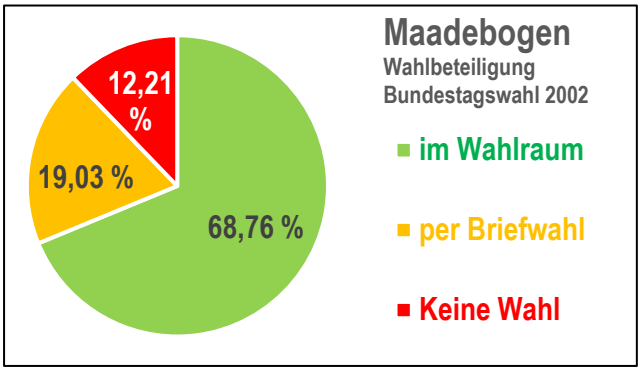


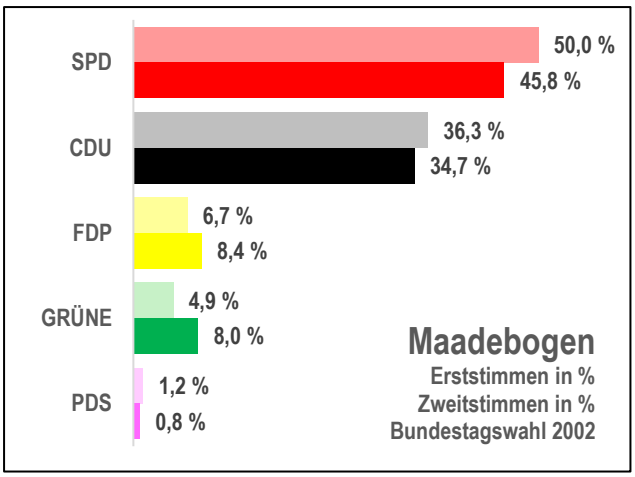
Maadebogen

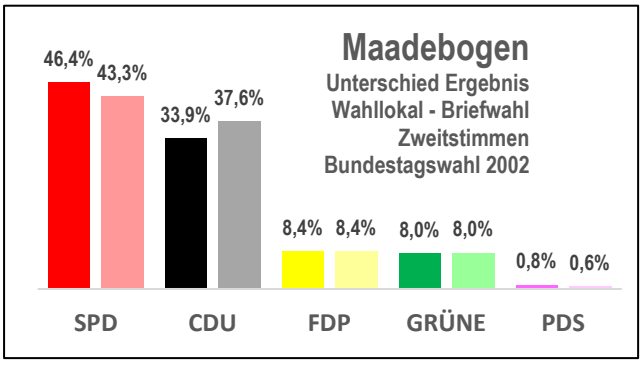
Bundestagswahl am 22. September 2002

	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	
A1	ohne Sperrvermerk	1 258	80,69 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	301	19,31 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	1 559	
	Wähler (Wahlraum + Anteil Briefwahl)	**Wähler**	
B	insgesamt *(Wahlbeteiligung)*	1 369	87,79 %
B1	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	297	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		98,56 %

Betrachtungen







	Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
C		ungültig	24	1,78 %
D		gültig	1 344	98,22 %
D1	**SPD**	Evers-Meyer	672	49,98 %
D2	**CDU**	Maaß	489	36,34 %
D3	**FDP**	Dr. Völkel	89	6,66 %
D4	**GRÜNE**	Zielke	66	4,92 %
D5	**PDS**	Mayer	17	1,24 %
D14	**EB Bäuerle**	Bäuerle	12	0,86 %

	Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
E	6	ungültig	7	0,50 %
F	1866	gültig	1 362	99,50 %
F1	495	**SPD**	623	45,76 %
F2	361	**CDU**	472	34,69 %
F3	90	**FDP**	115	8,44 %
F4	85	**GRÜNE**	109	7,99 %
F5	9	**PDS**	11	0,79 %
F6	0	**REP**	1	0,04 %
F7	5	**Tierschutzpartei**	7	0,54 %
F8	0	**GRAUE**	0	0,02 %
F9	1	**NPD**	1	0,07 %
F10	1	**PBC**	1	0,09 %
F11	1	**ödp**	1	0,09 %
F12	0	**BüSo**	0	0,00 %
F13	18	**PRO**	20	1,47 %

Maadebogen

Zugehörige Wahlbezirke 471

Briefwahlbezirke B106 29,00 %

leinräumige Gliederung: 34

35 Auswertungen je Stadtteil — Langewerth

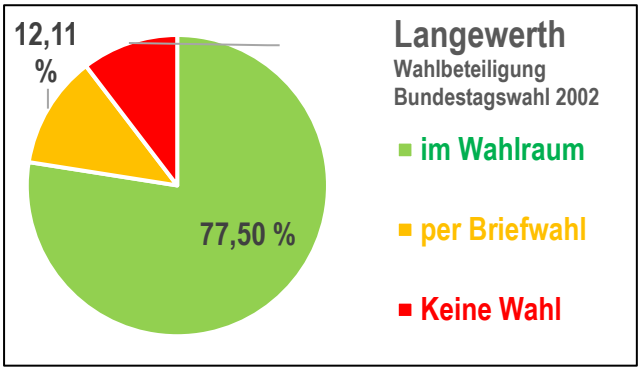
Stadtteil in Wilhelmshaven

Langewerth, Rundum, Heiligengroden

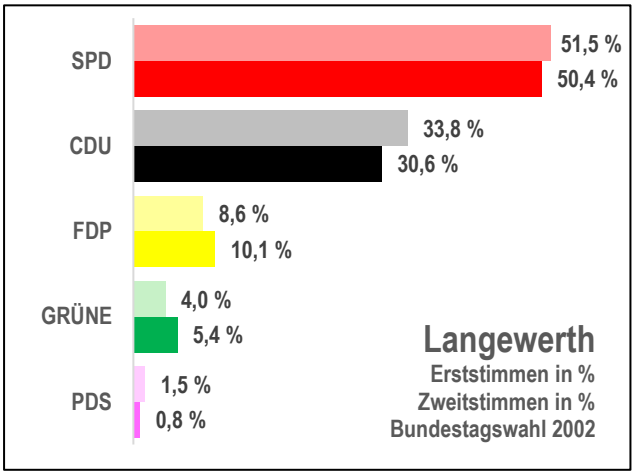
Bundestagswahl am 22. September 2002

	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	
A1	ohne Sperrvermerk	668	87,89 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	92	12,11 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	760	
	Wähler (Wahlraum + Anteil Briefwahl)	**Wähler**	
B	insgesamt *(Wahlbeteiligung)*	681	89,61 %
B1	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	92	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		100 %

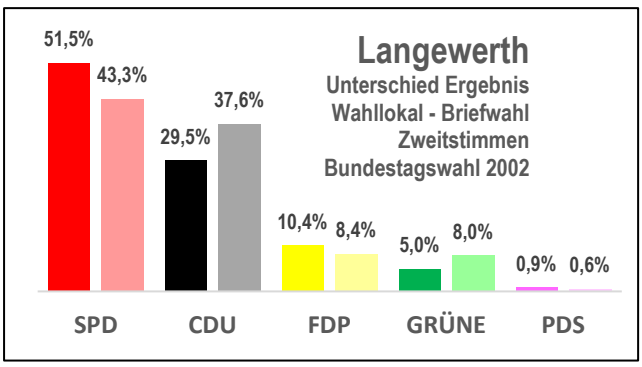
Betrachtungen



	Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
C		ungültig	15	2,25 %
D		gültig	666	97,75 %
D1	SPD	Evers-Meyer	343	51,52 %
D2	CDU	Maaß	225	33,83 %
D3	FDP	Dr. Völkel	57	8,61 %
D4	GRÜNE	Zielke	26	3,95 %
D5	PDS	Mayer	10	1,47 %
D6	EB Bäuerle	Bäuerle	4	0,63 %



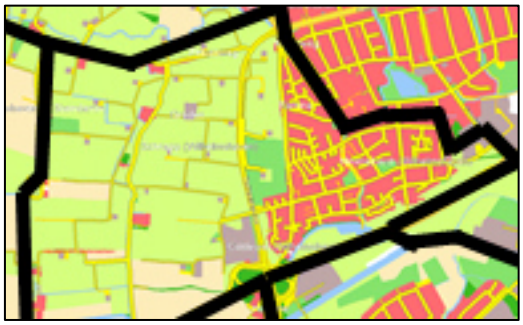
	Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
E	10	ungültig	10	1,51 %
F	579	gültig	671	98,49 %
F1	298	SPD	338	50,35 %
F2	171	CDU	206	30,64 %
F3	60	FDP	68	10,10 %
F4	29	GRÜNE	36	5,42 %
F5	5	PDS	6	0,83 %
F6	0	REP	0	0,03 %
F7	4	Tierschutzpartei	5	0,70 %
F8	0	GRAUE	0	0,01 %
F9	2	NPD	2	0,30 %
F10	0	PBC	0	0,01 %
F11	0	ödp	0	0,01 %
F12	1	BüSo	1	0,15 %
F13	9	PRO	10	1,44 %



Langewerth

Zugehörige Wahlbezirke	541	
Briefwahlbezirke	B106	9,00 %
leinräumige Gliederung:	35	

Stadtteil in Wilhelmshaven

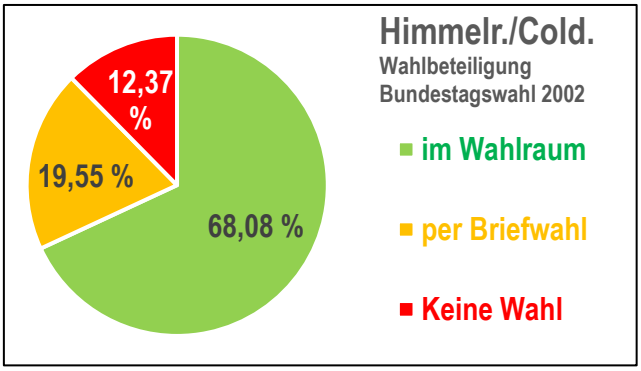


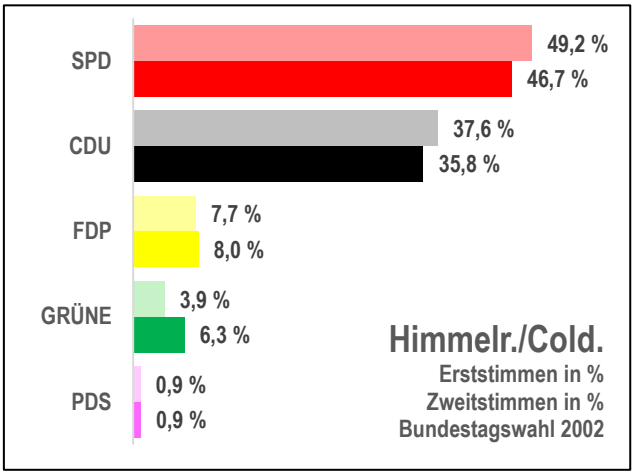
Himmelreich, Coldewei, Klein-Ramina, Schilldeich

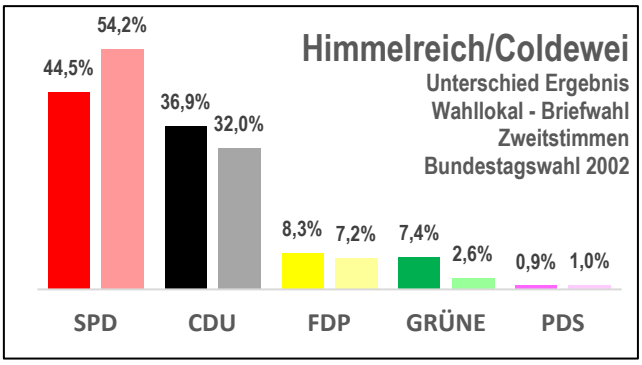
Bundestagswahl am 22. September 2002

	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	
A1	ohne Sperrvermerk	1 170	79,97 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	293	20,03 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	1 463	
	Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)	**Wählende**	
B	insgesamt *(Wahlbeteiligung)*	1 282	87,63 %
B1	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	286	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		97,62 %
	Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)	**Erststimmen**	
C	ungültig	11	0,90 %
D	gültig	1 271	99,10 %
D1	SPD Evers-Meyer	625	49,18 %
D2	CDU Maaß	477	37,55 %
D3	FDP Dr. Völkel	98	7,73 %
D4	GRÜNE Zielke	49	3,85 %
D5	PDS Mayer	11	0,88 %
D6	EB Bäuerle Bäuerle	10	0,80 %
	Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)	**Zweitstimmen**	
E	ungültig	8	0,62 %
F	gültig	1 274	99,38 %
F1	SPD	595	46,70 %
F2	CDU	456	35,77 %
F3	FDP	102	8,03 %
F4	GRÜNE	80	6,30 %
F5	PDS	12	0,93 %
F6	REP	1	0,10 %
F7	Tierschutzpartei	7	0,57 %
F8	GRAUE	2	0,18 %
F9	NPD	1	0,05 %
F10	PBC	1	0,08 %
F11	ödp	0	0,00 %
F12	BüSo	1	0,05 %
F13	PRO	16	1,24 %

Betrachtungen





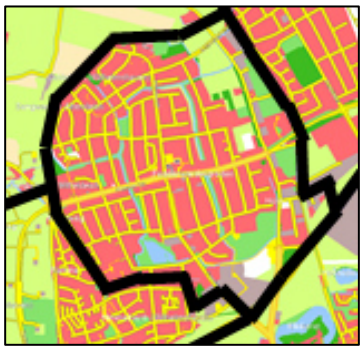


Himmelreich / Coldewei

Zugehörige Wahlbezirke	621	100,00 %
Briefwahlbezirke	B108	31,74 %
Kleinräumige Gliederung:	41	

42 Auswertungen je Stadtteil — Fedderwardergroden

Stadtteil in Wilhelmshaven

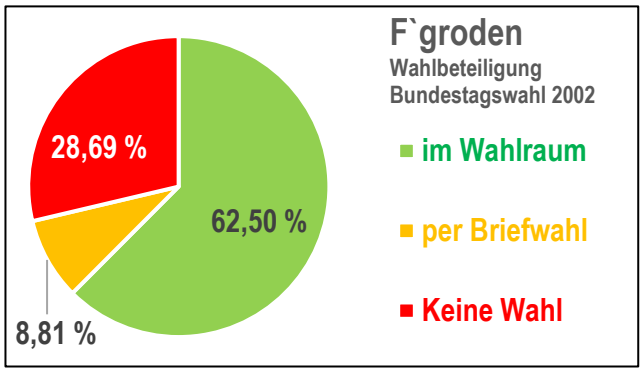


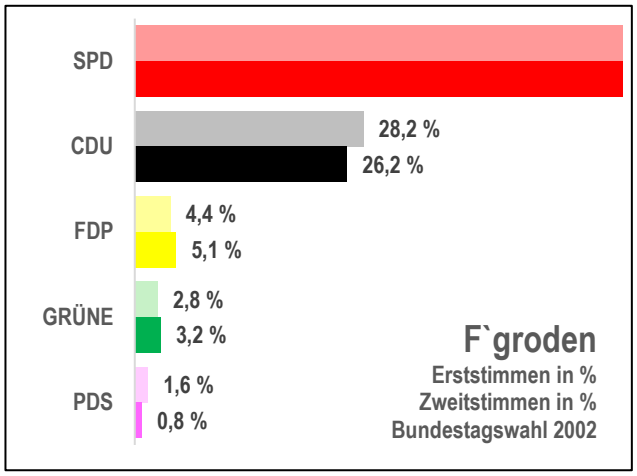
Fedderwardergroden

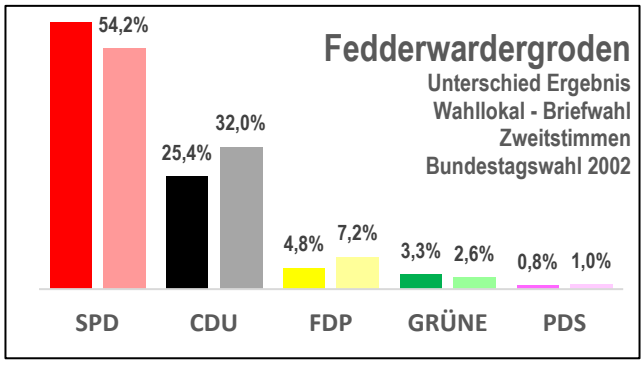
Bundestagswahl am 22. September 2002

	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	
A1	ohne Sperrvermerk	6 354	90,98 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	630	9,02 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	**6 984**	
	Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)	**Wählende**	
B	insgesamt *(Wahlbeteiligung)*	**4 980**	*71,31 %*
B1	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	615	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		*97,62 %*
	Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)	**Erststimmen**	
C	ungültig	98	*1,96 %*
D	gültig	**4 882**	*98,04 %*
D1	**SPD** Evers-Meyer	3 050	*62,47 %*
D2	**CDU** Maaß	1 377	*28,20 %*
D3	**FDP** Dr. Völkel	214	*4,38 %*
D4	**GRÜNE** Zielke	137	*2,81 %*
D5	**PDS** Mayer	80	*1,64 %*
D6	**EB Bäuerle** Bäuerle	25	*0,51 %*
	Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)	**Zweitstimmen**	
E	ungültig	67	*1,35 %*
F	gültig	**4 913**	*98,65 %*
F1	**SPD**	3 004	*61,15 %*
F2	**CDU**	1 286	*26,18 %*
F3	**FDP**	249	*5,06 %*
F4	**GRÜNE**	157	*3,19 %*
F5	**PDS**	41	*0,84 %*
F6	**REP**	66	*1,34 %*
F7	**Tierschutzpartei**	34	*0,69 %*
F8	**GRAUE**	6	*0,12 %*
F9	**NPD**	15	*0,31 %*
F10	**PBC**	0	*0,00 %*
F11	**ödp**	3	*0,06 %*
F12	**BüSo**	1	*0,03 %*
F13	**PRO**	51	*1,04 %*

Betrachtungen





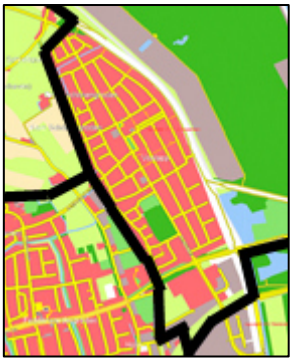


Fedderwardergroden

Zugehörige Wahlbezirke	641	642	643	644	645
Briefwahlbezirke	B108	68,26 %			
Kleinräumige Gliederung:	42				

43 Auswertungen je Stadtteil — Voslapp

Stadtteil in Wilhelmshaven

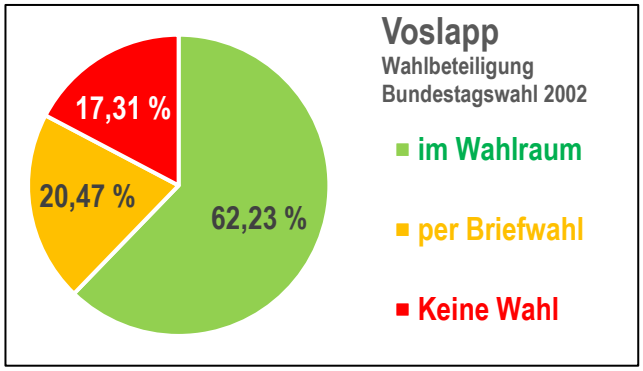


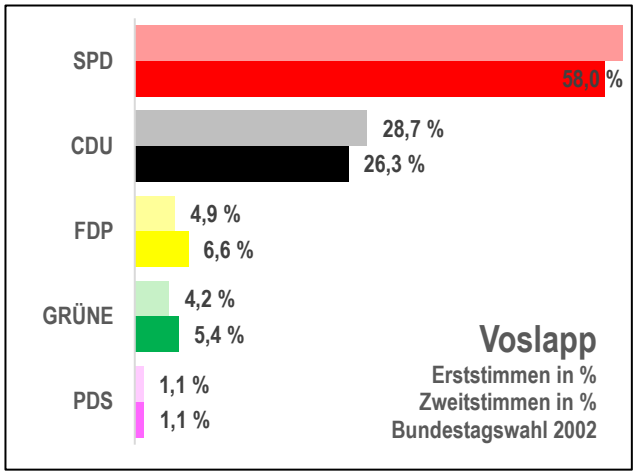
Voslapp, Voslapper Groden, JadeWeserPort

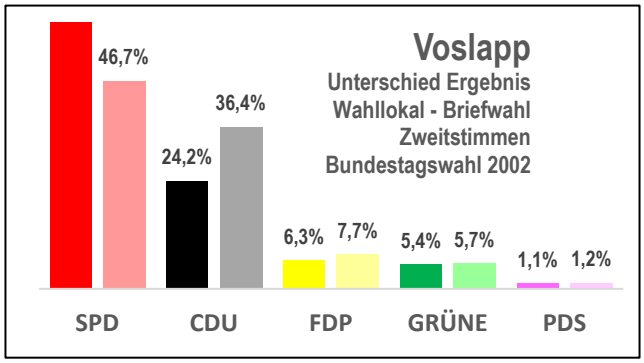
Bundestagswahl am 22. September 2002

	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	
A1	ohne Sperrvermerk	2 562	85,26 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	443	14,74 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	3 005	
	Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)	**Wählende**	
B	insgesamt *(Wahlbeteiligung)*	2 485	82,69 %
B1	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	428	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		96,60 %

Betrachtungen







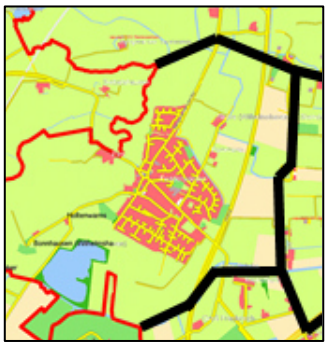
	Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
C		ungültig	39	1,55 %
D		gültig	2 446	98,45 %
D1	SPD	Evers-Meyer	1 471	60,13 %
D2	CDU	Maaß	702	28,68 %
D3	FDP	Dr. Völkel	121	4,93 %
D4	GRÜNE	Zielke	103	4,23 %
D5	PDS	Mayer	27	1,10 %
D6	EB Bäuerle	Bäuerle	23	0,93 %

	Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
E	23	ungültig	25	1,00 %
F	2834	gültig	2 460	99,00 %
F1	1226	SPD	1 427	58,01 %
F2	493	CDU	648	26,35 %
F3	129	FDP	162	6,59 %
F4	109	GRÜNE	133	5,42 %
F5	23	PDS	28	1,15 %
F6	13	REP	14	0,55 %
F7	4	Tierschutzpartei	7	0,28 %
F8	6	GRAUE	7	0,27 %
F9	8	NPD	9	0,35 %
F10	2	PBC	3	0,13 %
F11	0	ödp	1	0,02 %
F12	0	BüSo	0	0,00 %
F13	19	PRO	22	0,89 %

Voslapp

Zugehörige Wahlbezirke	651	652
Briefwahlbezirke	B109	57,91 %
leinräumige Gliederung:	43	53

Stadtteil in Wilhelmshaven

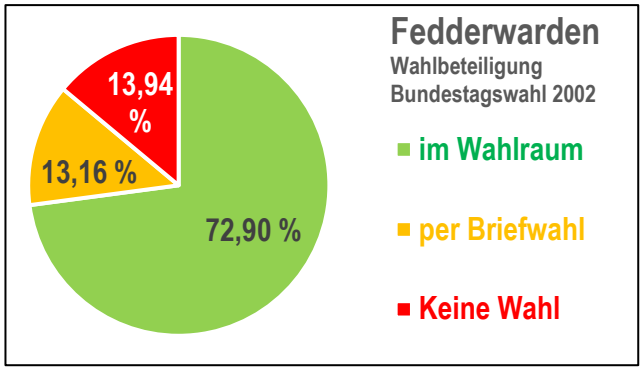


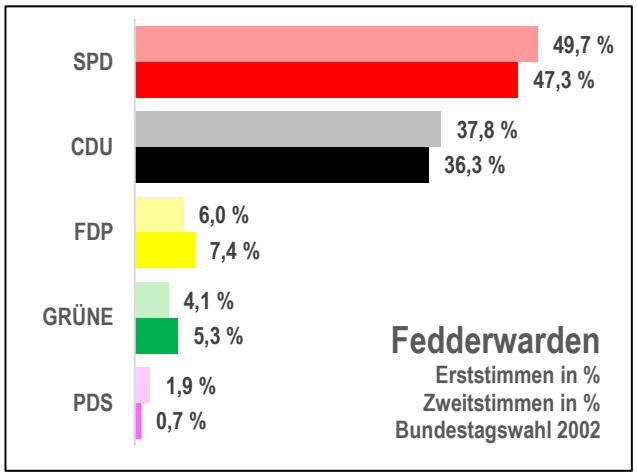
Fedderwarden

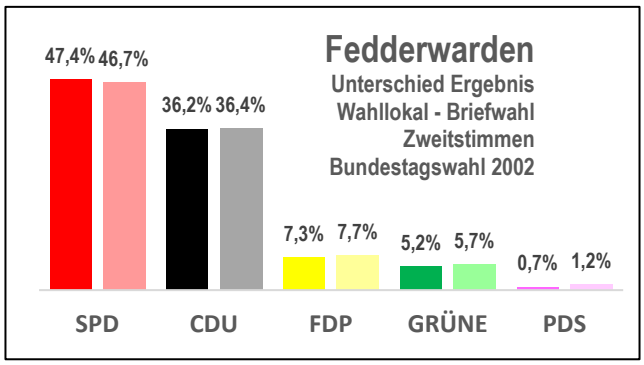
Bundestagswahl am 22. September 2002

	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	
A1	ohne Sperrvermerk	1 276	86,45 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	200	13,55 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	**1 476**	
	Wähler (Wahlraum + Anteil Briefwahl)	**Wähler**	
B	insgesamt *(Wahlbeteiligung)*	**1 270**	86,06 %
B1	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	194	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		97,10 %
	Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)	**Erststimmen**	
C	ungültig	20	1,58 %
D	gültig	**1 250**	98,42 %
D1	SPD Evers-Meyer	621	49,71 %
D2	CDU Maaß	472	37,79 %
D3	FDP Dr. Völkel	75	5,99 %
D4	GRÜNE Zielke	52	4,13 %
D5	PDS Mayer	24	1,89 %
D6	EB Bäuerle Bäuerle	6	0,49 %
	Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)	**Zweitstimmen**	
E	ungültig	10	0,77 %
F	gültig	**1 260**	99,23 %
F1	SPD	596	47,28 %
F2	CDU	457	36,26 %
F3	FDP	93	7,37 %
F4	GRÜNE	67	5,31 %
F5	PDS	9	0,74 %
F6	REP	10	0,81 %
F7	Tierschutzpartei	8	0,66 %
F8	GRAUE	2	0,18 %
F9	NPD	2	0,18 %
F10	PBC	2	0,12 %
F11	ödp	0	0,02 %
F12	BüSo	0	0,00 %
F13	PRO	13	1,06 %

Betrachtungen







Fedderwarden

Zugehörige Wahlbezirke 711

Briefwahlbezirke B109 26,14 %

leinräumige Gliederung: 44

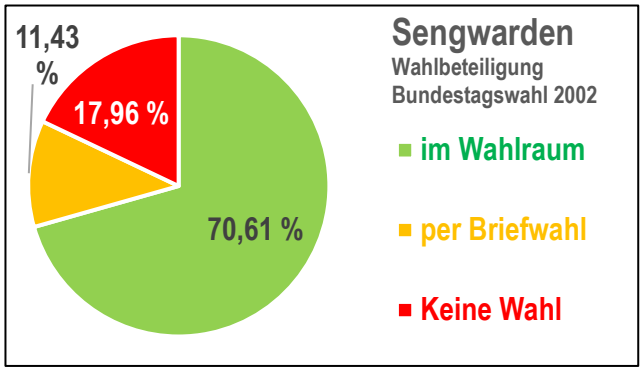
Stadtteil in Wilhelmshaven

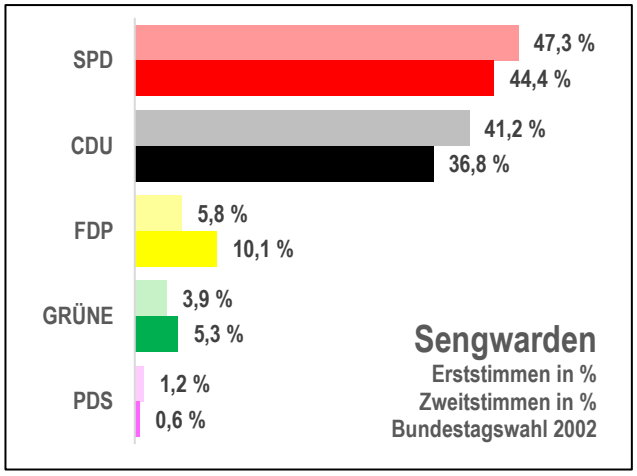
Sengwarden, Bohnenburg, Breddewarden, Utters

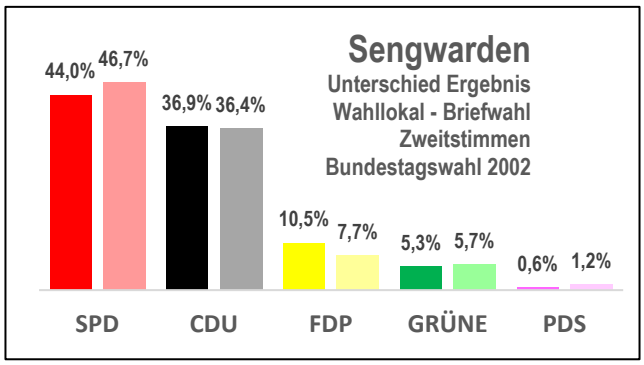
Bundestagswahl am 22. September 2002

	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	
A1	ohne Sperrvermerk	909	88,17 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	122	11,83 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	1 031	
	Wähler (Wahlraum + Anteil Briefwahl)	**Wähler**	
B	insgesamt *(Wahlbeteiligung)*	846	82,04 %
B1	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	118	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		96,60 %

Betrachtungen







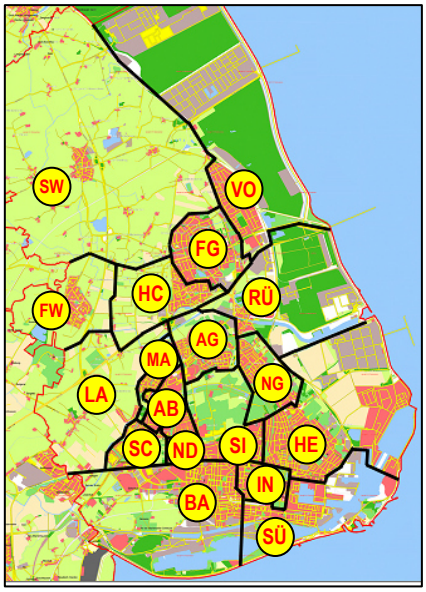
	Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
C		ungültig	12	1,45 %
D		gültig	834	98,55 %
D1	SPD	Evers-Meyer	395	47,33 %
D2	CDU	Maaß	344	41,25 %
D3	FDP	Dr. Völkel	48	5,81 %
D4	GRÜNE	Zielke	33	3,95 %
D5	PDS	Mayer	10	1,15 %
D6	EB Bäuerle	Bäuerle	4	0,51 %

	Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
E	7	ungültig	7	0,88 %
F	721	gültig	838	99,12 %
F1	317	SPD	372	44,35 %
F2	266	CDU	309	36,83 %
F3	76	FDP	85	10,15 %
F4	38	GRÜNE	45	5,33 %
F5	4	PDS	5	0,65 %
F6	4	REP	4	0,50 %
F7	3	Tierschutzpartei	4	0,45 %
F8	0	GRAUE	0	0,02 %
F9	1	NPD	1	0,14 %
F10	0	PBC	0	0,04 %
F11	0	ödp	0	0,02 %
F12	0	BüSo	0	0,00 %
F13	12	PRO	13	1,53 %

Sengwarden

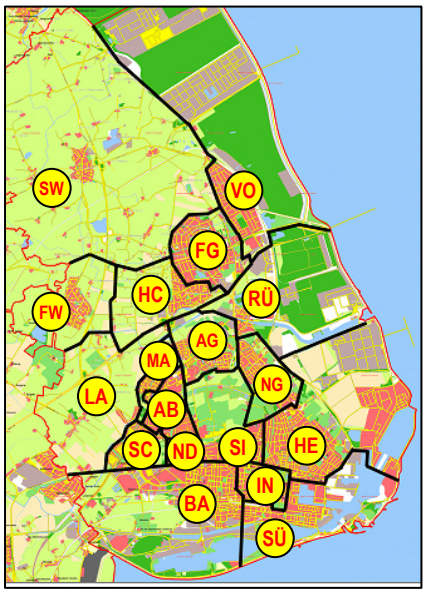
Zugehörige Wahlbezirke	731	
Briefwahlbezirke	B109	15,95 %
leinräumige Gliederung:	43	53

Vergleich statistischer Wahldaten: Wahlbeteiligung



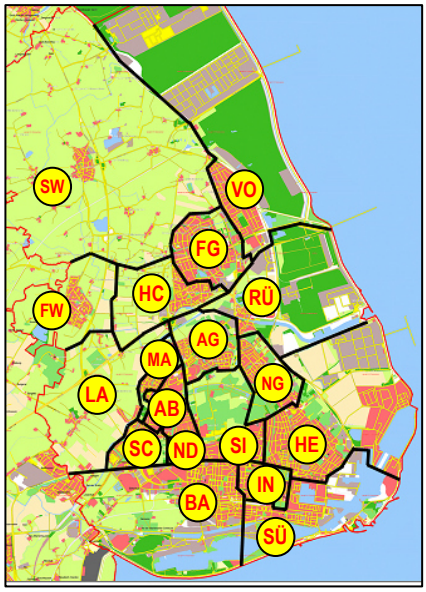
	Wohngebiet	Wahlberechtigte Anteil jedes Wohngebiets an allen Wahlberechtigten	Wählende Anteil jedes Wohngebiets an an allen Wählenden	Wahlbeteiligung Anteil Wählende (Wahlraum + Briefwahl) an Wahlberechtigte
	insgesamt	***100,0 %***	***100,0 %***	***77,0 %***
	Sengwarden	*1,6 %*	*1,7 %*	*82,0 %*
	Fedderwarden	*2,2 %*	*2,5 %*	*86,1 %*
VO	**Voslapp**	*4,5 %*	*4,9 %*	*82,7 %*
FG	**Fedderwardergroden**	*10,5 %*	*9,8 %*	*71,3 %*
HC	**Himmelreich/Coldewei**	*2,2 %*	*2,5 %*	*87,6 %*
RÜ	**Rüstersiel**	*2,4 %*	*2,7 %*	*87,0 %*
AG	**Altengroden**	*5,1 %*	*5,5 %*	*83,2 %*
MA	**Maadebogen**	*2,4 %*	*2,7 %*	*87,8 %*
NG	**Neuengroden**	*5,1 %*	*5,4 %*	*83,2 %*
LA	**Langewerth**	*1,1 %*	*1,3 %*	*89,6 %*
AB	**Aldenburg**	*4,8 %*	*5,2 %*	*84,0 %*
SC	**Schaar**	*1,8 %*	*2,0 %*	*84,2 %*
ND	**Neuende**	*3,0 %*	*3,3 %*	*85,9 %*
SI	**Siebethsburg**	*5,8 %*	*5,9 %*	*79,5 %*
HE	**Heppens**	*20,4 %*	*19,5 %*	*73,8 %*
BA	**Bant**	*12,7 %*	*11,5 %*	*69,6 %*
IN	**Innenstadt**	*7,5 %*	*7,2 %*	*74,0 %*
SÜ	**Südstadt**	*7,0 %*	*6,4 %*	*70,9 %*

Vergleich statistischer Wahldaten: Briefwahl



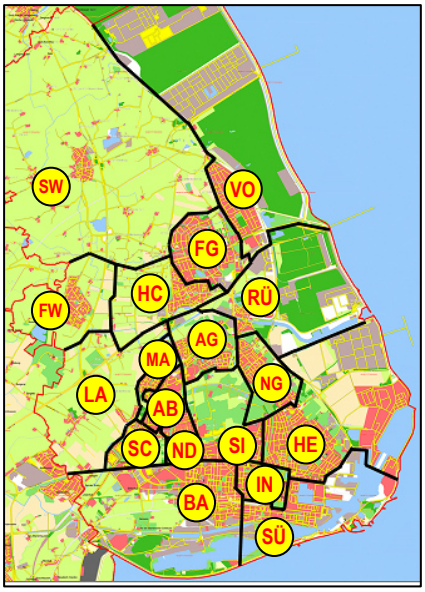
	Wohngebiet	Briefwahl-beteiligung Anteil Briefwählende an allen Wahlberechtigten	Briefwahl-beteiligung Anteil Briefwählende an allen Wählern	Rücklauf-quoten Zugelassene Wahlbriefe zu ausgestellten Wahlanträgen
	insgesamt	***14,5 %***	***18,9 %***	***96,7 %***
	Sengwarden	*11,4 %*	*13,9 %*	*96,6 %*
	Fedderwarden	*13,2 %*	*15,3 %*	*97,1 %*
VO	**Voslapp**	*14,2 %*	*17,2 %*	*96,6 %*
FG	**Fedderwardergroden**	*8,8 %*	*12,3 %*	*97,6 %*
HC	**Himmelreich/Coldewei**	*19,5 %*	*22,3 %*	*97,6 %*
RÜ	**Rüstersiel**	*16,8 %*	*19,3 %*	*97,4 %*
AG	**Altengroden**	*18,7 %*	*22,5 %*	*98,8 %*
MA	**Maadebogen**	*19,0 %*	*21,7 %*	*98,6 %*
NG	**Neuengroden**	*15,8 %*	*19,2 %*	*98,8 %*
LA	**Langewerth**	*12,1 %*	*13,5 %*	*100,1 %*
AB	**Aldenburg**	*18,8 %*	*22,3 %*	*98,4 %*
SC	**Schaar**	*15,4 %*	*18,2 %*	*98,4 %*
ND	**Neuende**	*15,9 %*	*18,5 %*	*98,4 %*
SI	**Siebethsburg**	*17,0 %*	*21,4 %*	*97,2 %*
HE	**Heppens**	*15,5 %*	*21,0 %*	*93,2 %*
BA	**Bant**	*10,5 %*	*15,0 %*	*97,4 %*
IN	**Innenstadt**	*16,7 %*	*22,6 %*	*97,4 %*
SÜ	**Südstadt**	*13,5 %*	*19,1 %*	*97,3 %*

Vergleich statistischer Wahldaten: Ungültigkeit Stimmen u.a.



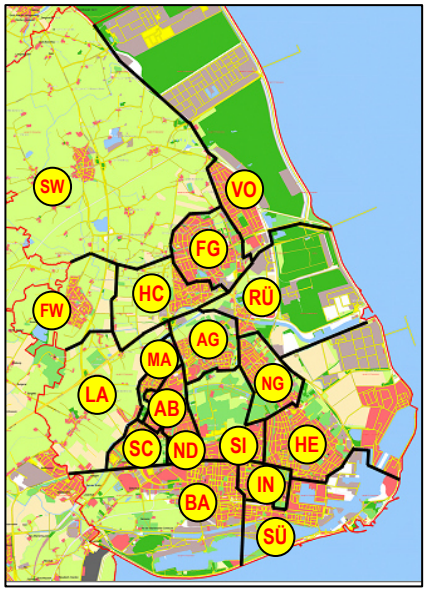
	Wohngebiet	Ungültige Erststimmen Anteil an allen Wählenden (Wahl-lokal, Briefwahl)	Ungültige Zweitstimmen Anteil an allen Wählenden (Wahl-lokal, Briefwahl)	Einzigartige Zweitstimmen Anteil der Zweitstimmen an Parteien ohne Direktkandidaten
	insgesamt	***1,7 %***	***1,3 %***	***2,9 %***
	Sengwarden	*1,5 %*	*0,9 %*	*2,7 %*
	Fedderwarden	*1,6 %*	*0,8 %*	*3,1 %*
VO	**Voslapp**	*1,6 %*	*1,0 %*	*2,5 %*
FG	**Fedderwardergroden**	*2,0 %*	*1,3 %*	*3,6 %*
HC	**Himmelreich/Coldewei**	*0,9 %*	*0,6 %*	*2,3 %*
RÜ	**Rüstersiel**	*1,1 %*	*0,4 %*	*2,3 %*
AG	**Altengroden**	*1,7 %*	*0,7 %*	*3,0 %*
MA	**Maadebogen**	*1,8 %*	*0,5 %*	*2,3 %*
NG	**Neuengroden**	*1,7 %*	*0,7 %*	*2,5 %*
LA	**Langewerth**	*2,3 %*	*1,5 %*	*2,7 %*
AB	**Aldenburg**	*1,3 %*	*0,9 %*	*2,5 %*
SC	**Schaar**	*1,5 %*	*0,4 %*	*2,1 %*
ND	**Neuende**	*1,8 %*	*0,4 %*	*2,4 %*
SI	**Siebethsburg**	*1,9 %*	*1,2 %*	*2,6 %*
HE	**Heppens**	*1,5 %*	*0,9 %*	*3,0 %*
BA	**Bant**	*2,3 %*	*1,5 %*	*3,5 %*
IN	**Innenstadt**	*1,9 %*	*1,2 %*	*3,1 %*
SÜ	**Südstadt**	*2,1 %*	*1,2 %*	*3,3 %*

Ausschöpfungsquoten (Ergebnisse bezogen auf Wahlberechtigte)



	Wohngebiet	SPD Quote der Zweitstimmen bezogen auf Wahlberechtigte	CDU Quote der Zweitstimmen bezogen auf Wahlberechtigte	FDP Quote der Zweitstimmen bezogen auf Wahlberechtigte
	insgesamt	***39,8 %***	***23,6 %***	***5,5 %***
	Sengwarden	*36,1 %*	*29,9 %*	*8,3 %*
	Fedderwarden	*40,4 %*	*31,0 %*	*6,3 %*
VO	**Voslapp**	*47,5 %*	*21,6 %*	*5,4 %*
FG	**Fedderwardergroden**	*43,0 %*	*18,4 %*	*3,6 %*
HC	**Himmelreich/Coldewei**	*40,7 %*	*31,2 %*	*7,0 %*
RÜ	**Rüstersiel**	*40,5 %*	*29,2 %*	*7,3 %*
AG	**Altengroden**	*41,3 %*	*27,3 %*	*6,2 %*
MA	**Maadebogen**	*40,0 %*	*30,3 %*	*7,4 %*
NG	**Neuengroden**	*40,4 %*	*26,6 %*	*6,9 %*
LA	**Langewerth**	*44,4 %*	*27,0 %*	*8,9 %*
AB	**Aldenburg**	*40,5 %*	*28,8 %*	*5,9 %*
SC	**Schaar**	*40,0 %*	*29,9 %*	*6,3 %*
ND	**Neuende**	*43,1 %*	*28,8 %*	*6,2 %*
SI	**Siebethsburg**	*50,0 %*	*17,0 %*	*4,4 %*
HE	**Heppens**	*36,4 %*	*23,6 %*	*5,9 %*
BA	**Bant**	*36,7 %*	*21,0 %*	*4,3 %*
IN	**Innenstadt**	*36,0 %*	*24,4 %*	*5,0 %*
SÜ	**Südstadt**	*36,8 %*	*18,6 %*	*5,1 %*

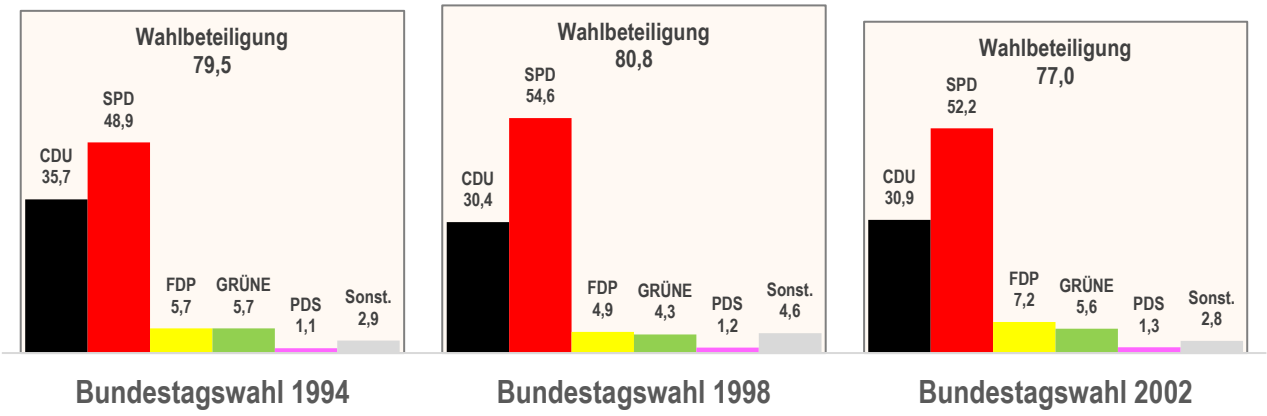
Ausschöpfungsquoten (Ergebnisse bezogen auf Wahlberechtigte)



	Wohngebiet	GRÜNE Quote der Zweitstimmen bezogen auf Wahlberechtigte	PDS Quote der Zweitstimmen bezogen auf Wahlberechtigte
	insgesamt	***4,2 %***	***1,0 %***
	Sengwarden	*4,3 %*	*0,5 %*
	Fedderwarden	*4,5 %*	*0,6 %*
VO	**Voslapp**	*4,4 %*	*0,9 %*
FG	**Fedderwardergroden**	*2,2 %*	*0,6 %*
HC	**Himmelreich/Coldewei**	*5,5 %*	*0,8 %*
RÜ	**Rüstersiel**	*6,5 %*	*1,1 %*
AG	**Altengroden**	*4,7 %*	*0,7 %*
MA	**Maadebogen**	*7,0 %*	*0,7 %*
NG	**Neuengroden**	*4,7 %*	*1,4 %*
LA	**Langewerth**	*4,8 %*	*0,7 %*
AB	**Aldenburg**	*5,3 %*	*0,7 %*
SC	**Schaar**	*4,9 %*	*1,1 %*
ND	**Neuende**	*4,5 %*	*0,9 %*
SI	**Siebethsburg**	*3,9 %*	*1,2 %*
HE	**Heppens**	*4,1 %*	*0,9 %*
BA	**Bant**	*3,1 %*	*1,0 %*
IN	**Innenstadt**	*4,5 %*	*1,0 %*
SÜ	**Südstadt**	*5,5 %*	*1,7 %*

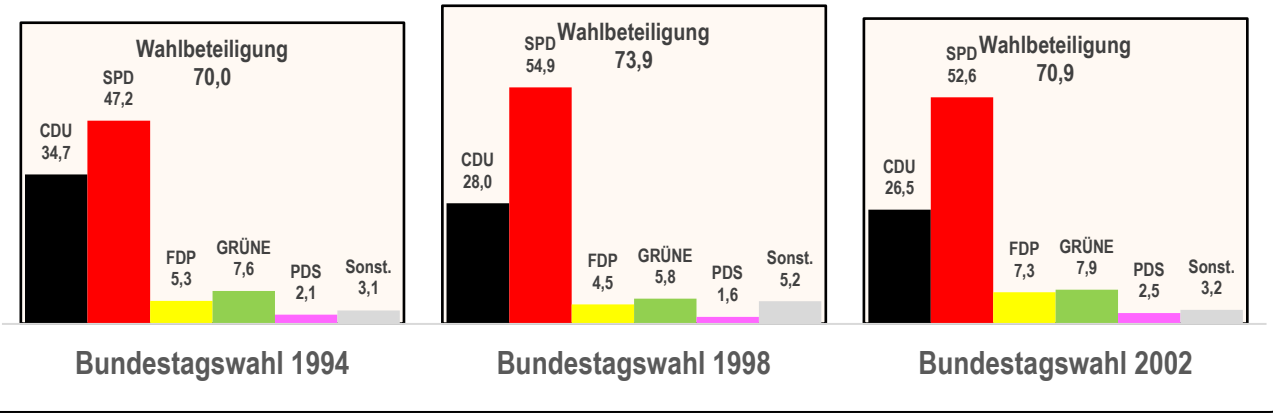
Ergebnisse der letzten drei Bundestagswahlen

Stadt Wilhelmshaven
Zweitstimmen (Alle Werte in %)



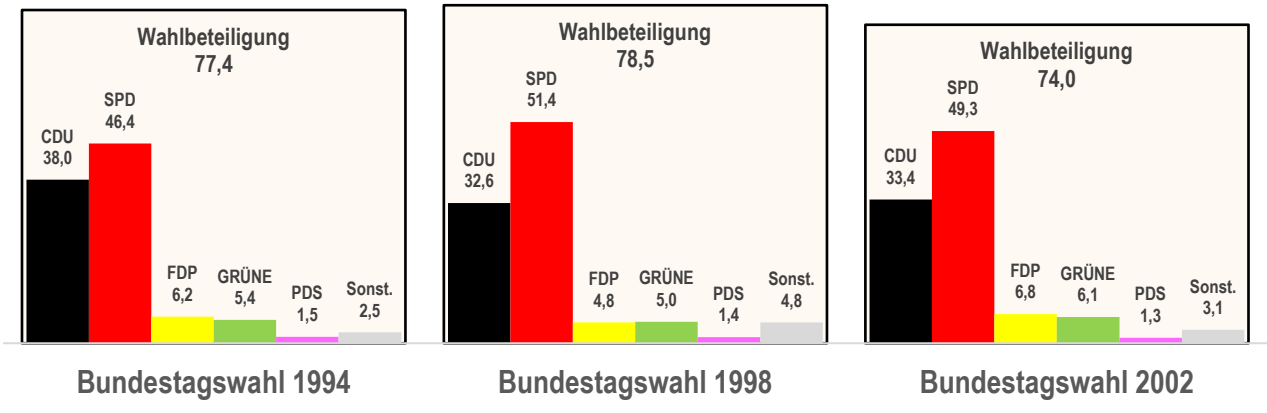
Bundestagswahl 1994 | Bundestagswahl 1998 | Bundestagswahl 2002

Wilhelmshaven - Südstadt
Zweitstimmen (Alle Werte in %)



Bundestagswahl 1994 | Bundestagswahl 1998 | Bundestagswahl 2002

Wilhelmshaven - Innenstadt
Zweitstimmen (Alle Werte in %)

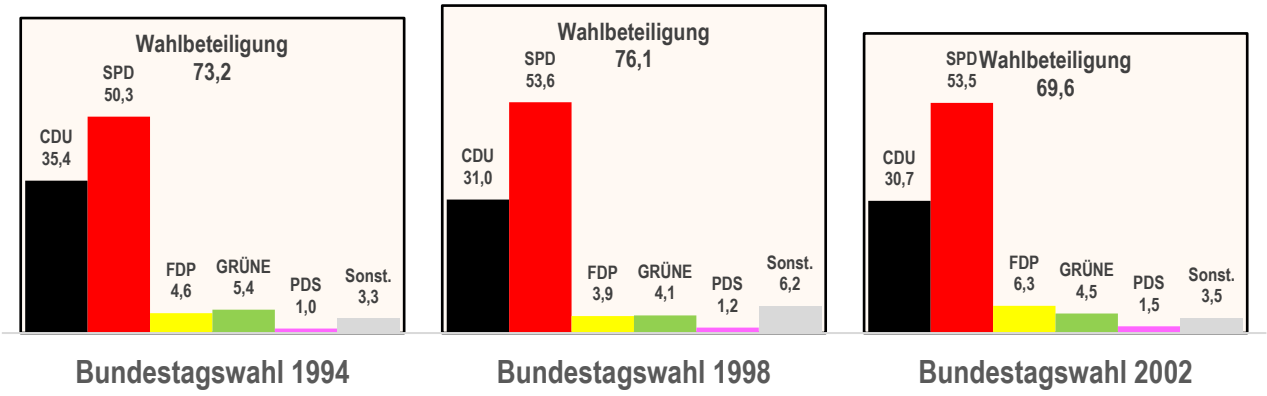


Bundestagswahl 1994 | Bundestagswahl 1998 | Bundestagswahl 2002

Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

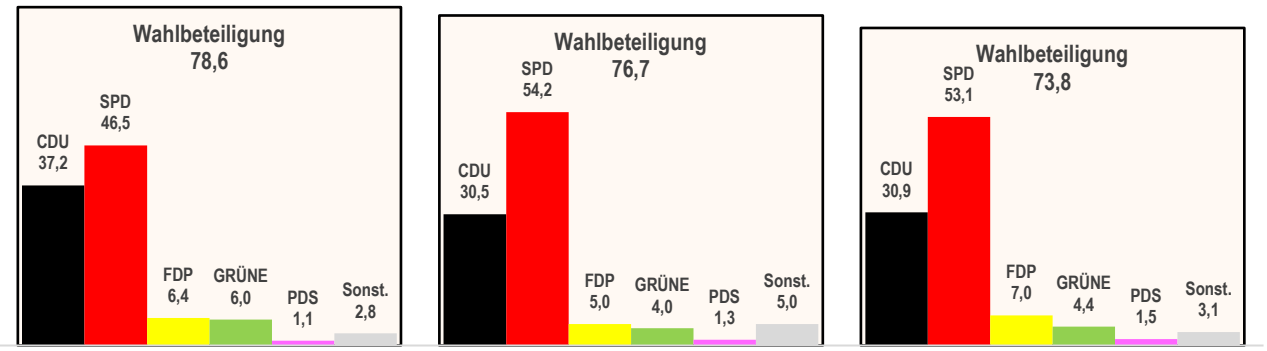
Ergebnisse der letzten drei Bundestagswahlen

Wilhelmshaven - Bant
Zweitstimmen (Alle Werte in %)



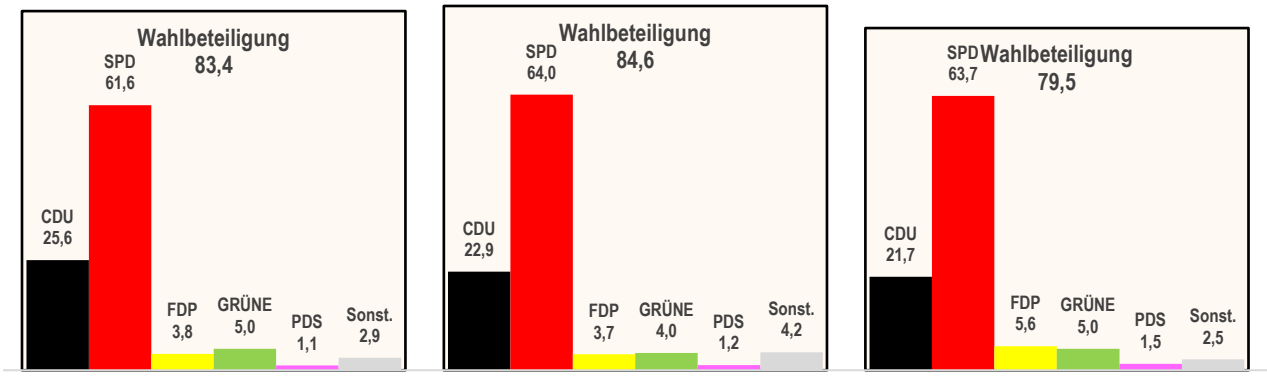
Bundestagswahl 1994 | Bundestagswahl 1998 | Bundestagswahl 2002

Wilhelmshaven - Heppens
Zweitstimmen (Alle Werte in %)



Bundestagswahl 1994 | Bundestagswahl 1998 | Bundestagswahl 2002

Wilhelmshaven - Siebethsburg
Zweitstimmen (Alle Werte in %)

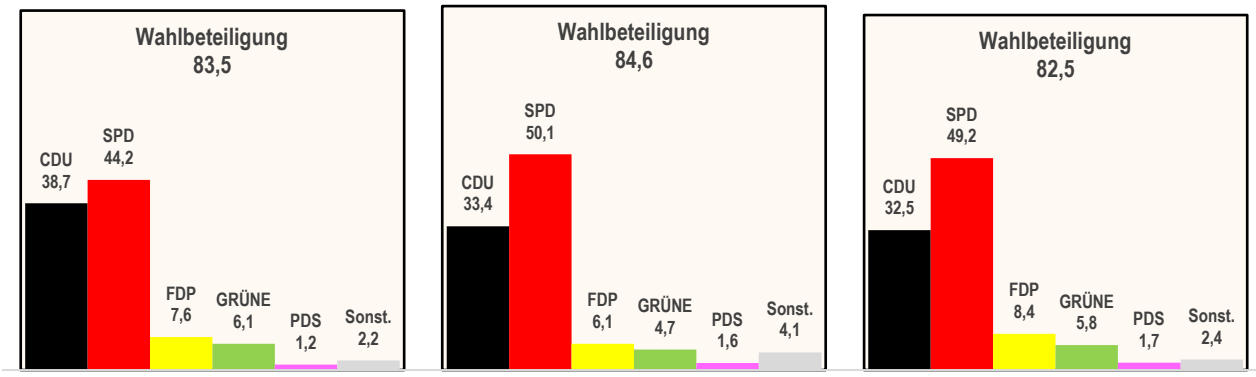


Bundestagswahl 1994 | Bundestagswahl 1998 | Bundestagswahl 2002

Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

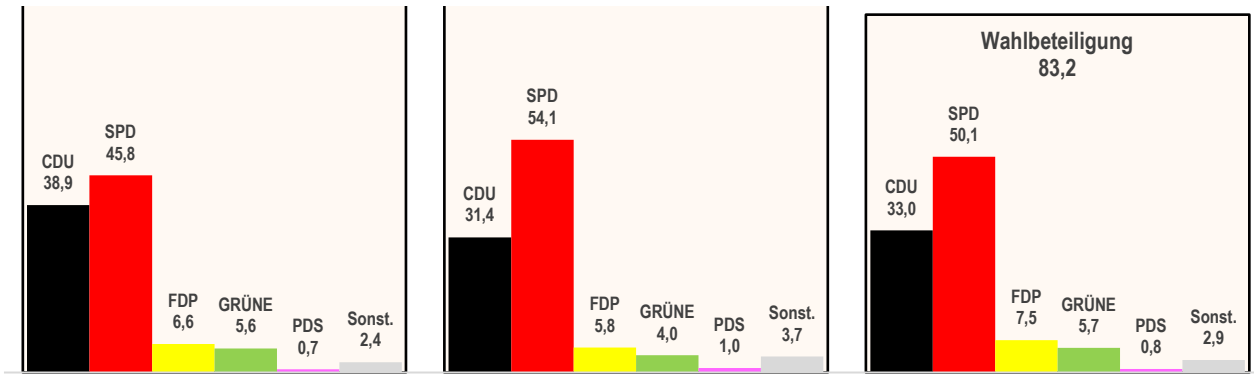
Ergebnisse der letzten drei Bundestagswahlen

Wilhelmshaven - Neuengroden
Zweitstimmen (Alle Werte in %)



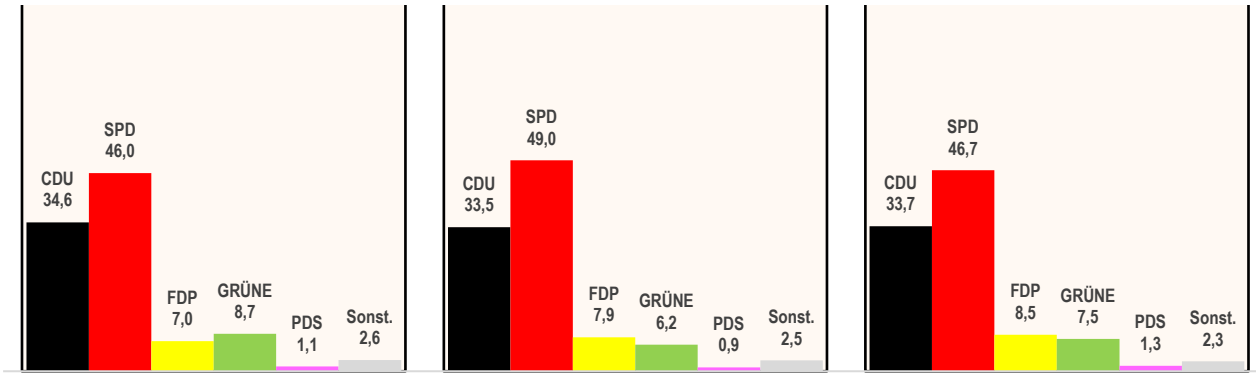
Bundestagswahl 1994 | Bundestagswahl 1998 | Bundestagswahl 2002

Wilhelmshaven - Altengroden
Zweitstimmen (Alle Werte in %)



Bundestagswahl 1994 | Bundestagswahl 1998 | Bundestagswahl 2002

Wilhelmshaven - Rüstersiel
Zweitstimmen (Alle Werte in %)

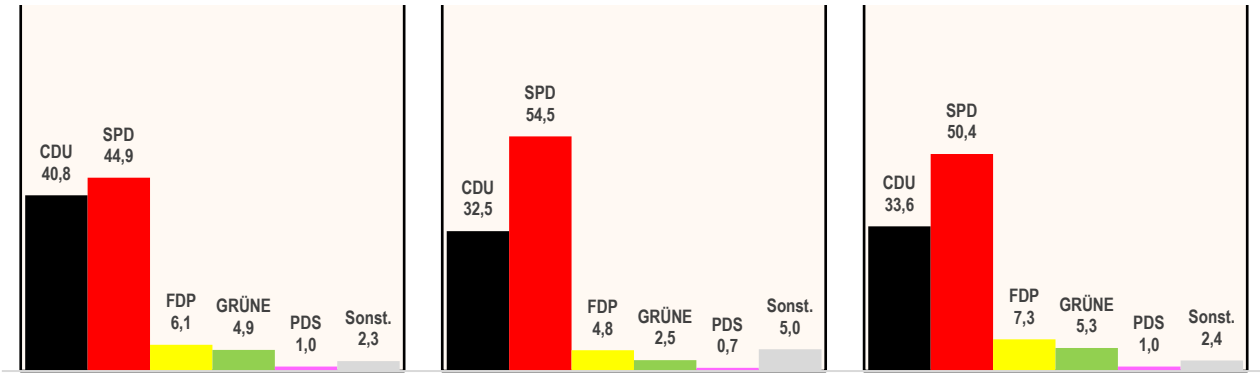


Bundestagswahl 1994 | Bundestagswahl 1998 | Bundestagswahl 2002

Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

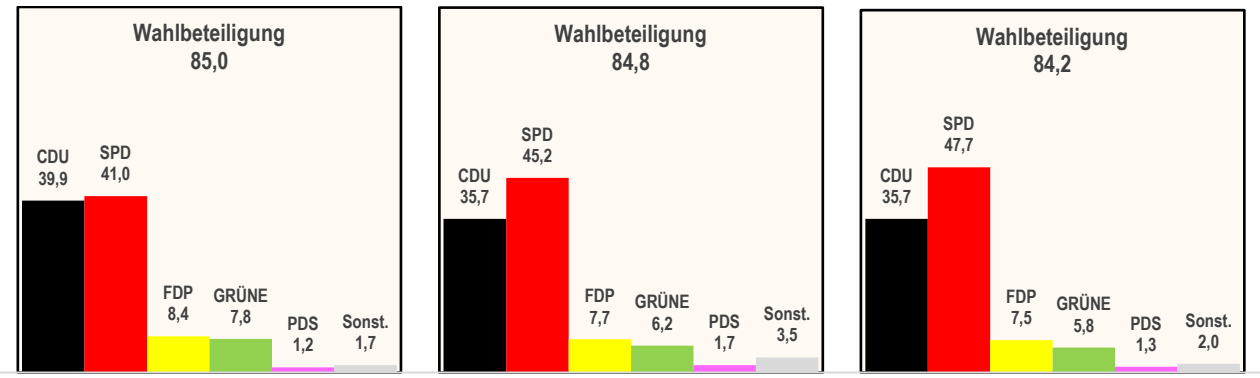
Ergebnisse der letzten drei Bundestagswahlen

Wilhelmshaven - Neuende
Zweitstimmen (Alle Werte in %)



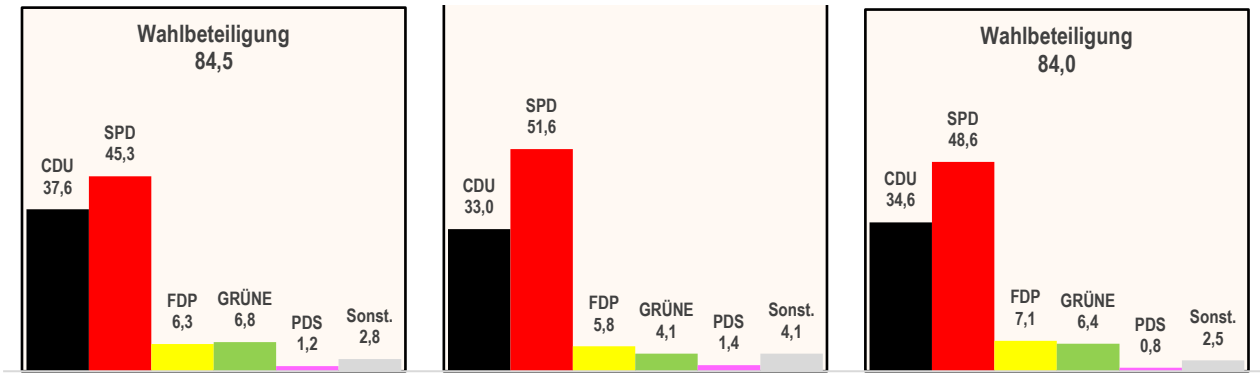
Bundestagswahl 1994 | Bundestagswahl 1998 | Bundestagswahl 2002

Wilhelmshaven - Schaar
Zweitstimmen (Alle Werte in %)



Bundestagswahl 1994 | Bundestagswahl 1998 | Bundestagswahl 2002

Wilhelmshaven - Aldenburg
Zweitstimmen (Alle Werte in %)

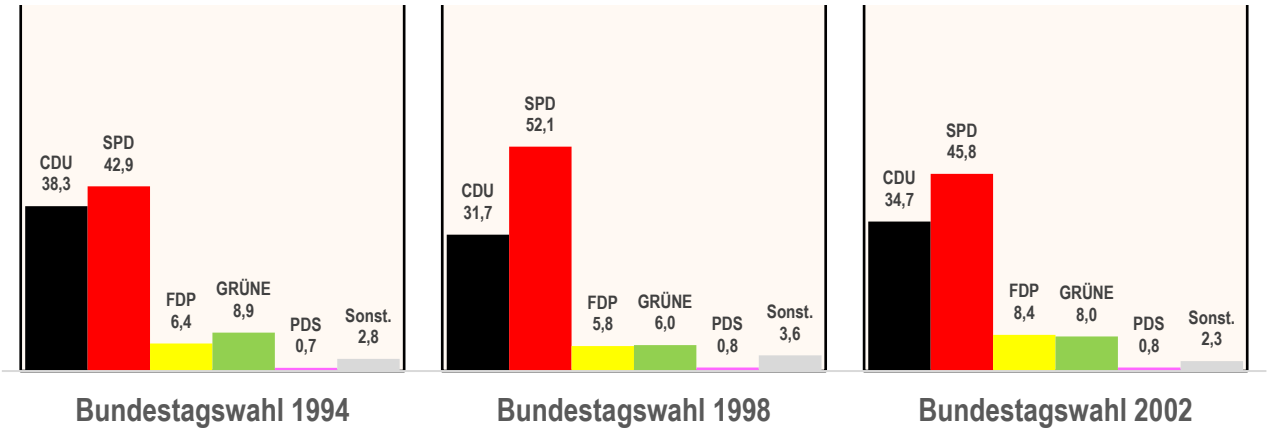


Bundestagswahl 1994 | Bundestagswahl 1998 | Bundestagswahl 2002

Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

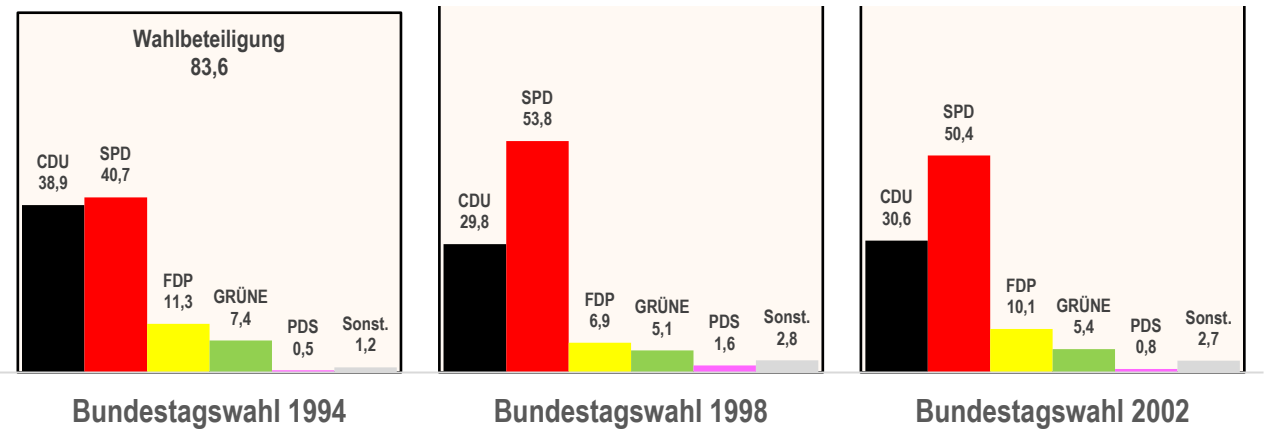
Ergebnisse der letzten drei Bundestagswahlen

Wilhelmshaven - Maadebogen
Zweitstimmen (Alle Werte in %)



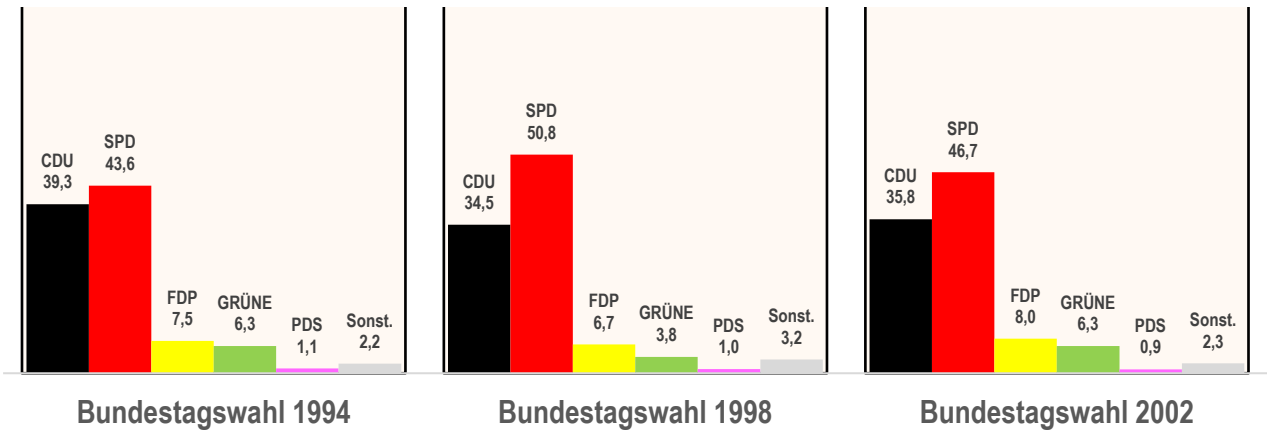
Bundestagswahl 1994 | Bundestagswahl 1998 | Bundestagswahl 2002

Wilhelmshaven - Langewerth
Zweitstimmen (Alle Werte in %)



Bundestagswahl 1994 | Bundestagswahl 1998 | Bundestagswahl 2002

Wilhelmshaven - Himmelreich/Coldewei
Zweitstimmen (Alle Werte in %)

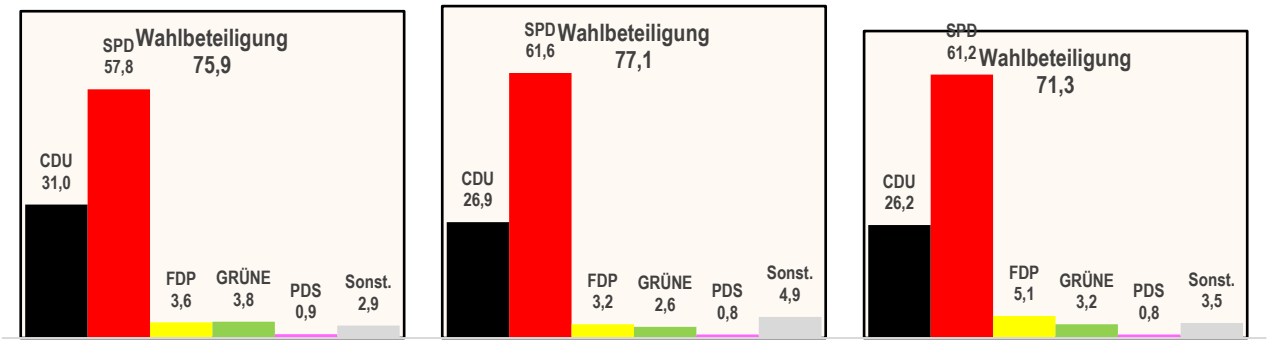


Bundestagswahl 1994 | Bundestagswahl 1998 | Bundestagswahl 2002

Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

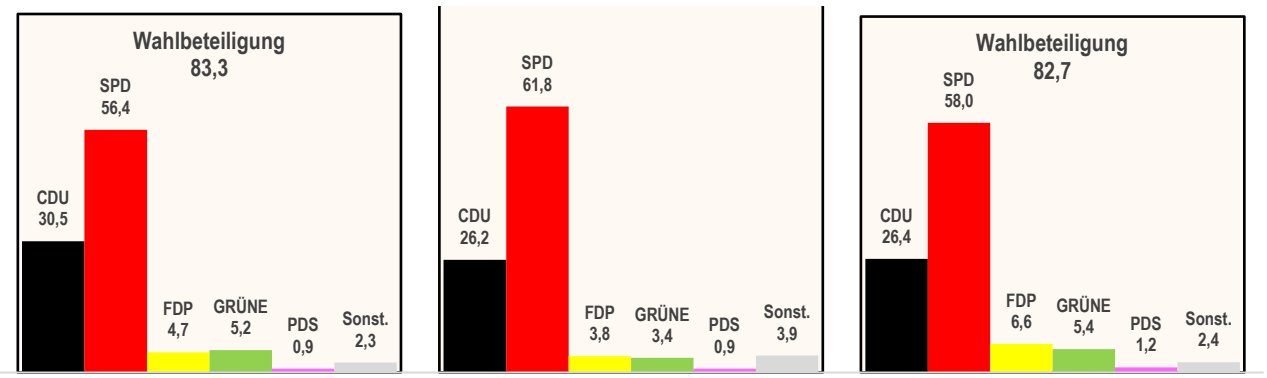
Ergebnisse der letzten drei Bundestagswahlen

Wilhelmshaven - F'groden
Zweitstimmen (Alle Werte in %)



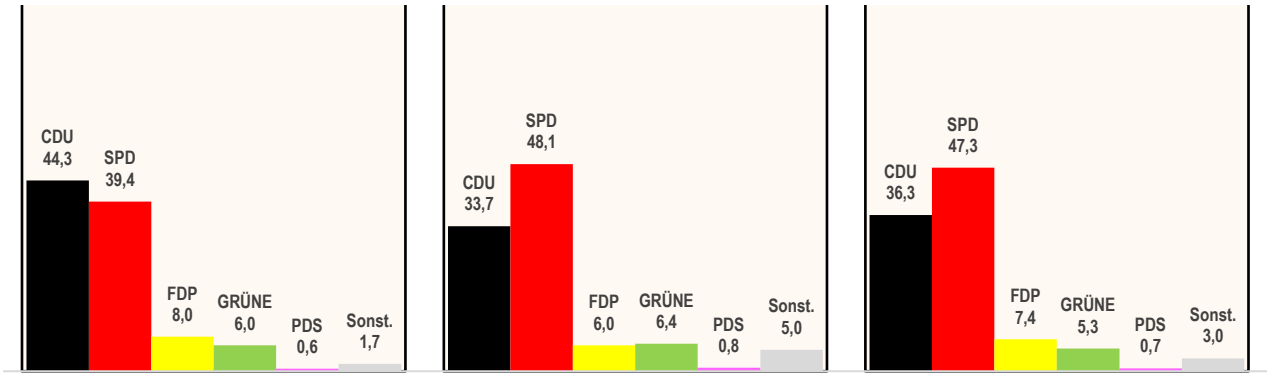
Bundestagswahl 1994 | Bundestagswahl 1998 | Bundestagswahl 2002

Wilhelmshaven - Voslapp
Zweitstimmen (Alle Werte in %)



Bundestagswahl 1994 | Bundestagswahl 1998 | Bundestagswahl 2002

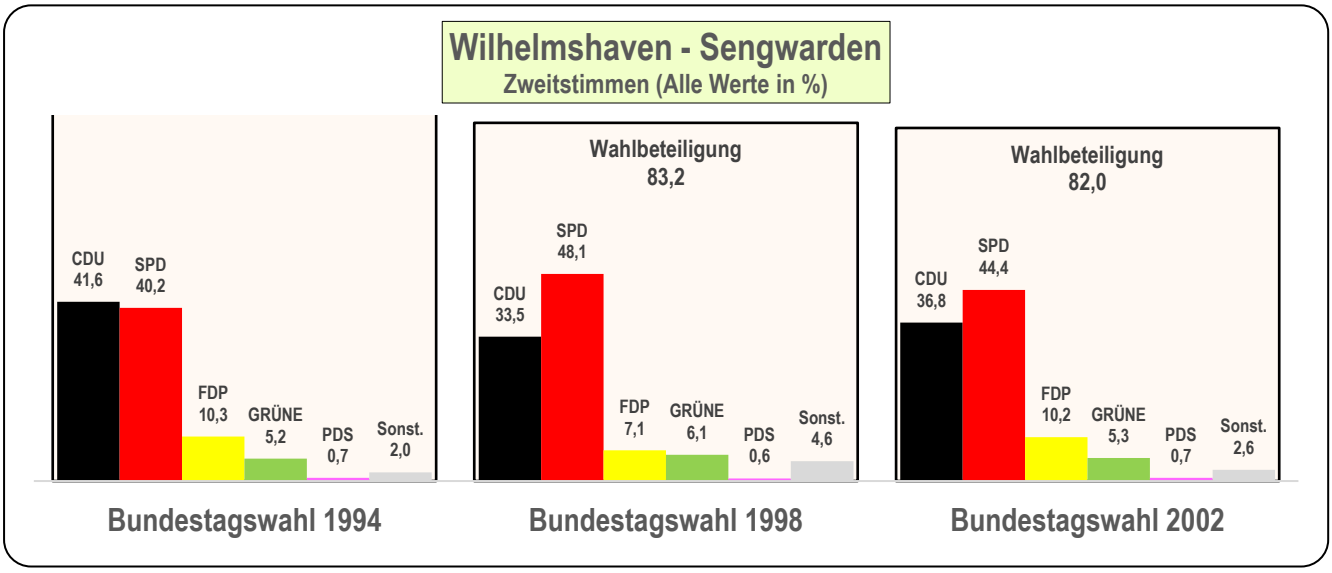
Wilhelmshaven - Fedderwarden
Zweitstimmen (Alle Werte in %)



Bundestagswahl 1994 | Bundestagswahl 1998 | Bundestagswahl 2002

Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

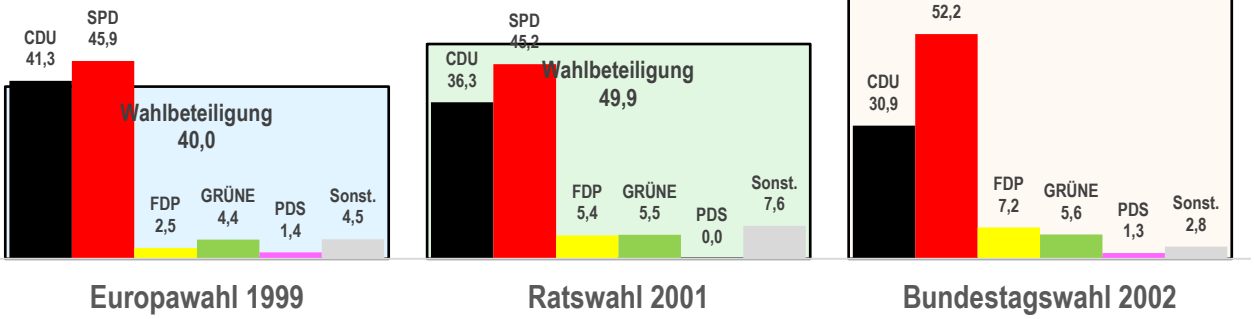
Ergebnisse der letzten drei Bundestagswahlen



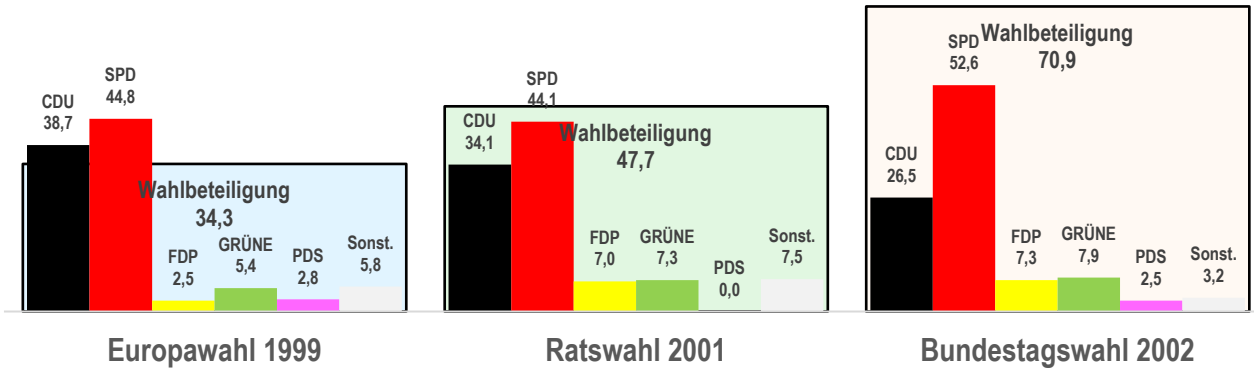
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Wahlen

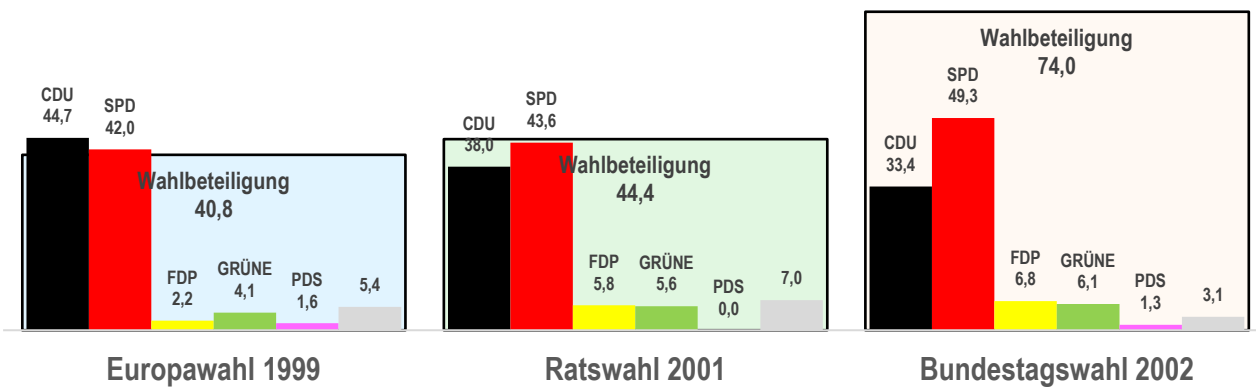
Stadt Wilhelmshaven
(Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Wilhelmshaven - Südstadt
(Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



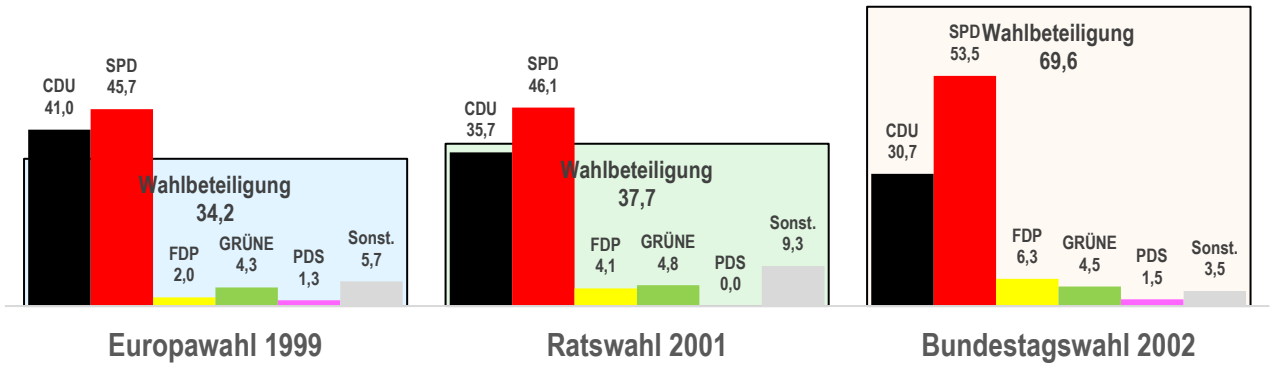
Wilhelmshaven - Innenstadt
(Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

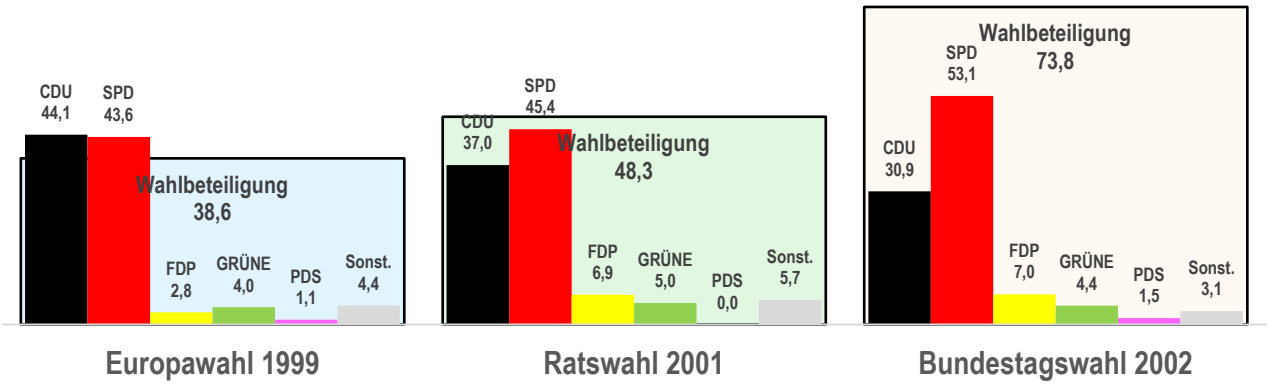
Ergebnisse der letzten drei Wahlen

Wilhelmshaven - Bant
(Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



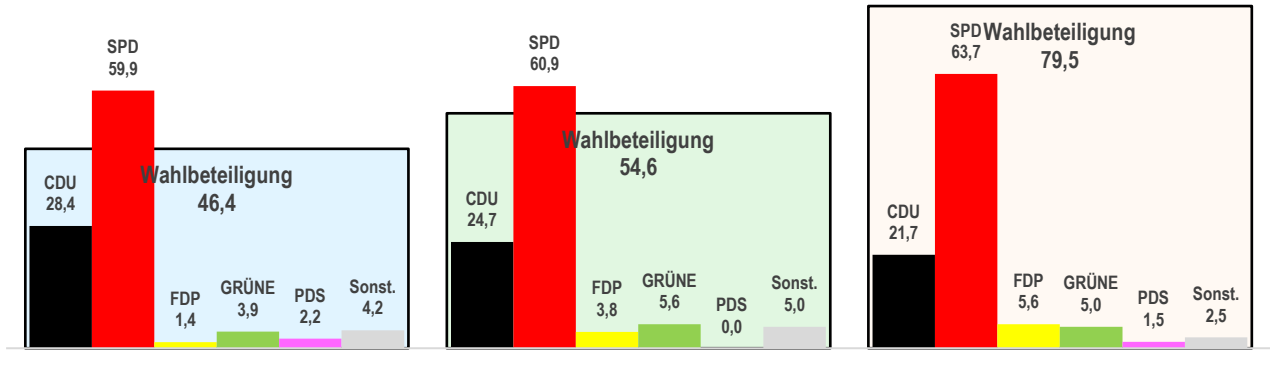
Europawahl 1999 | Ratswahl 2001 | Bundestagswahl 2002

Wilhelmshaven - Heppens
(Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Europawahl 1999 | Ratswahl 2001 | Bundestagswahl 2002

Wilhelmshaven - Siebethsburg
(Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)

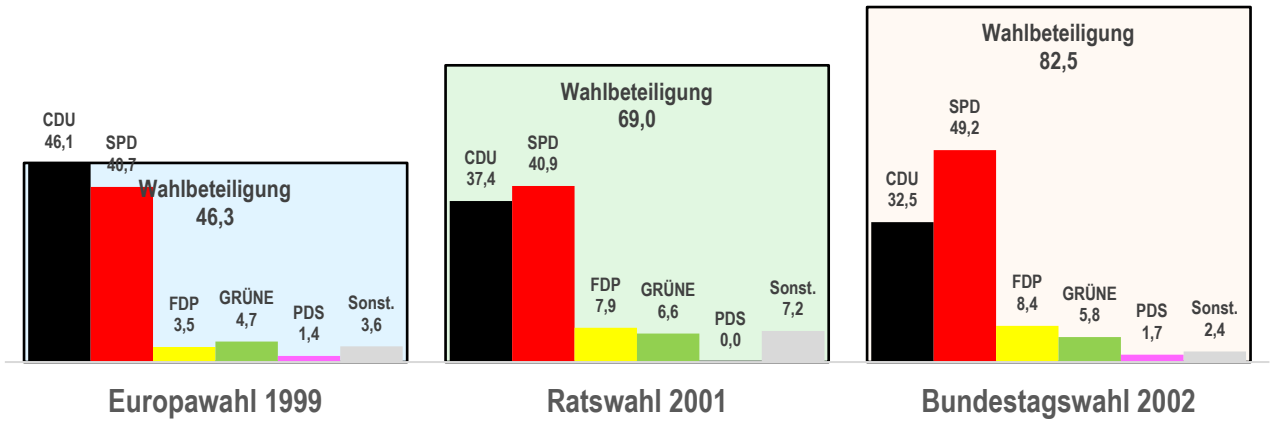


Europawahl 1999 | Ratswahl 2001 | Bundestagswahl 2002

Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

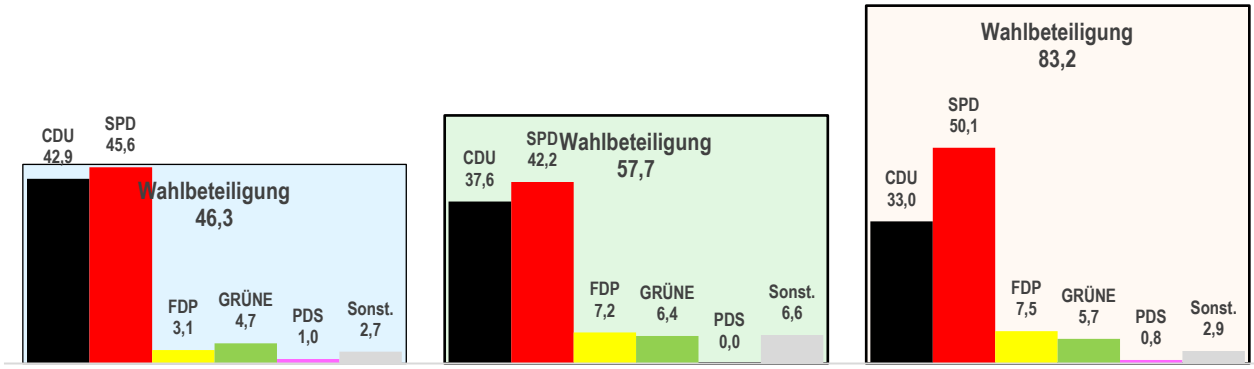
Ergebnisse der letzten drei Wahlen

Wilhelmshaven - Neuengroden
(Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



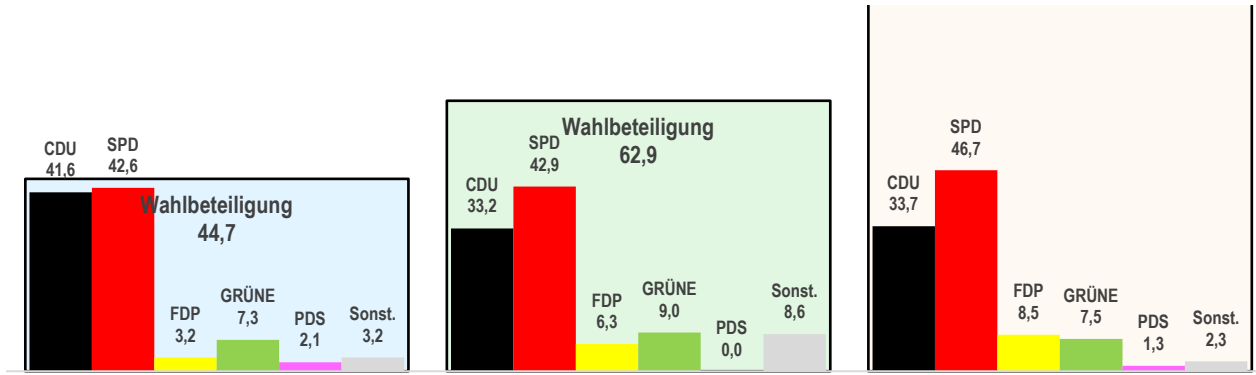
Europawahl 1999 | Ratswahl 2001 | Bundestagswahl 2002

Wilhelmshaven - Altengroden
(Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Europawahl 1999 | Ratswahl 2001 | Bundestagswahl 2002

Wilhelmshaven - Rüstersiel
(Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)

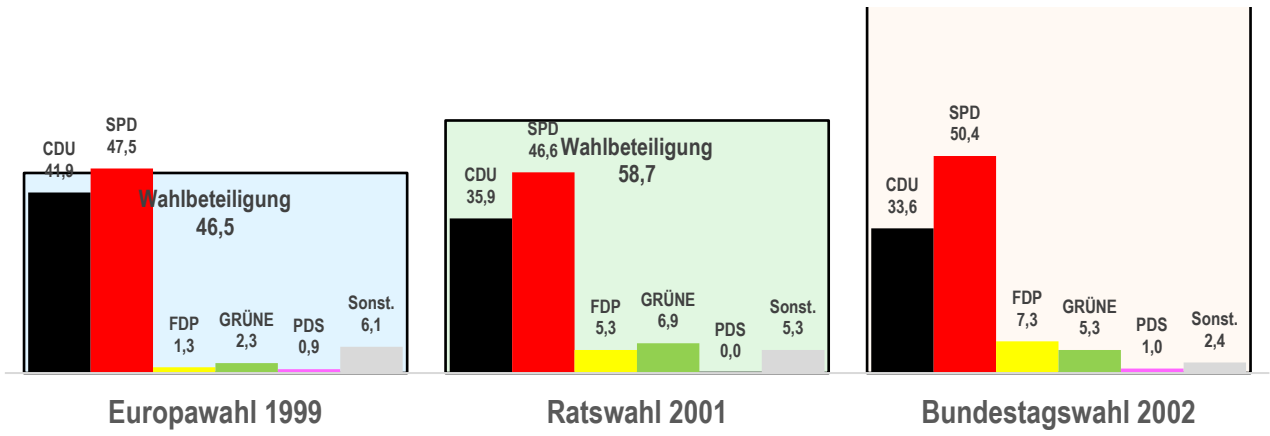


Europawahl 1999 | Ratswahl 2001 | Bundestagswahl 2002

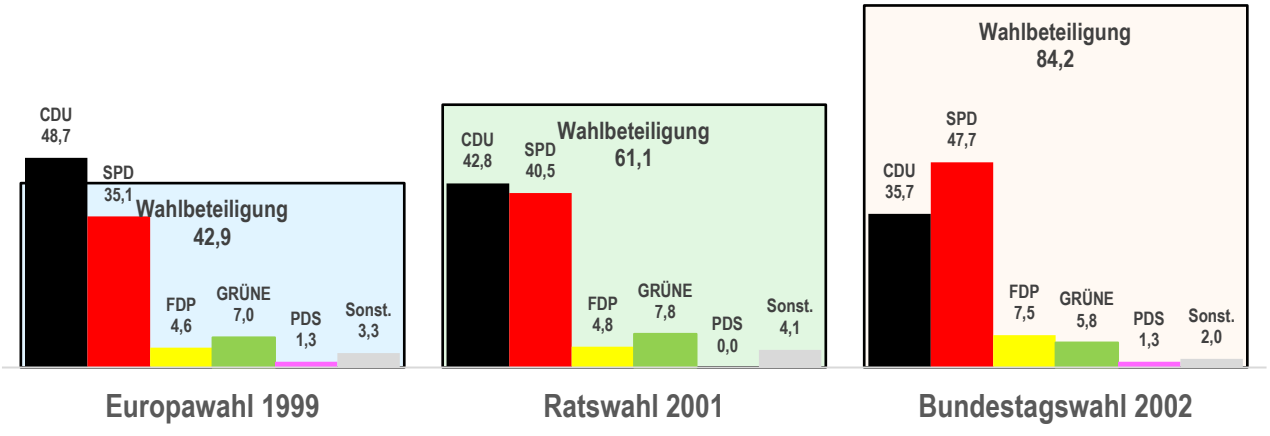
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Wahlen

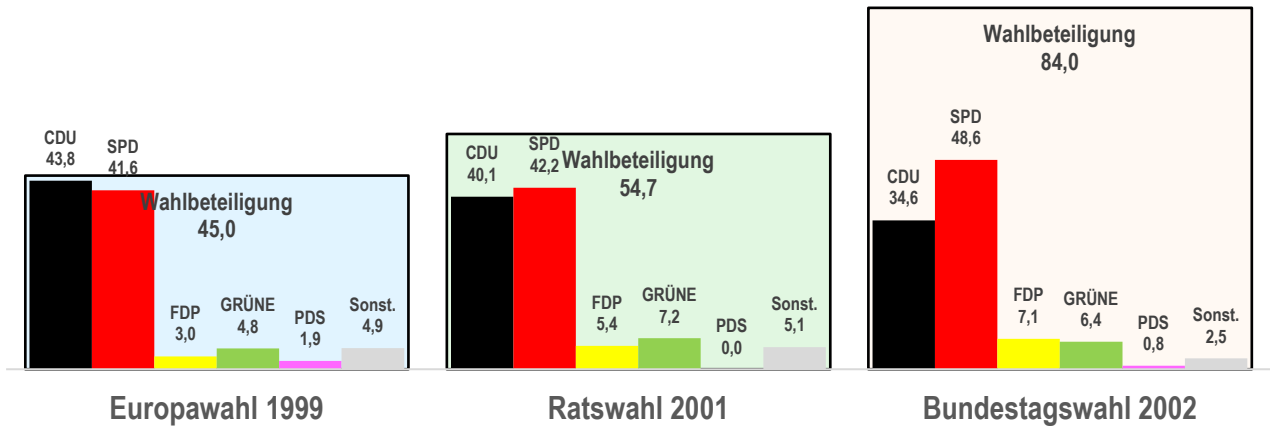
Wilhelmshaven - Neuende
(Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Wilhelmshaven - Schaar
(Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



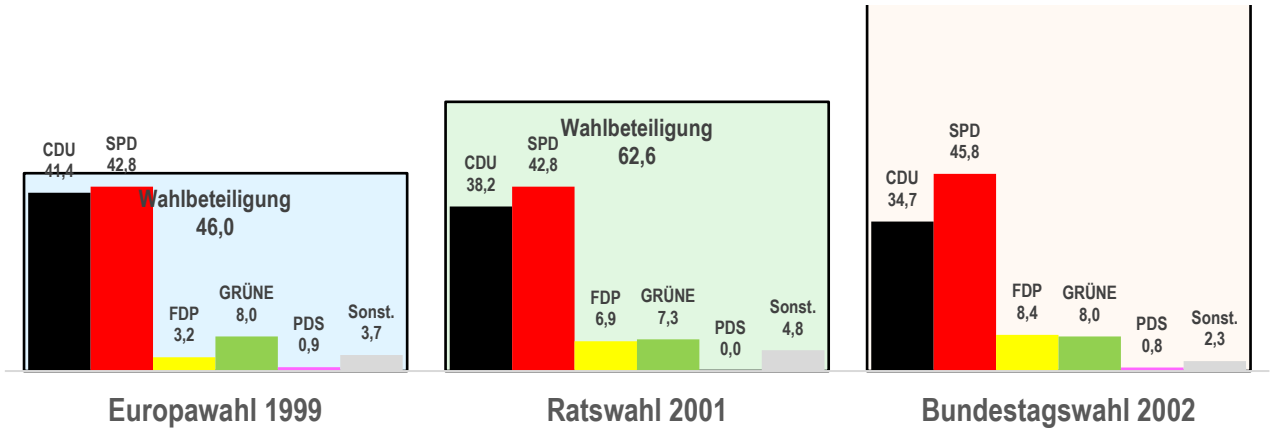
Wilhelmshaven - Aldenburg
(Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



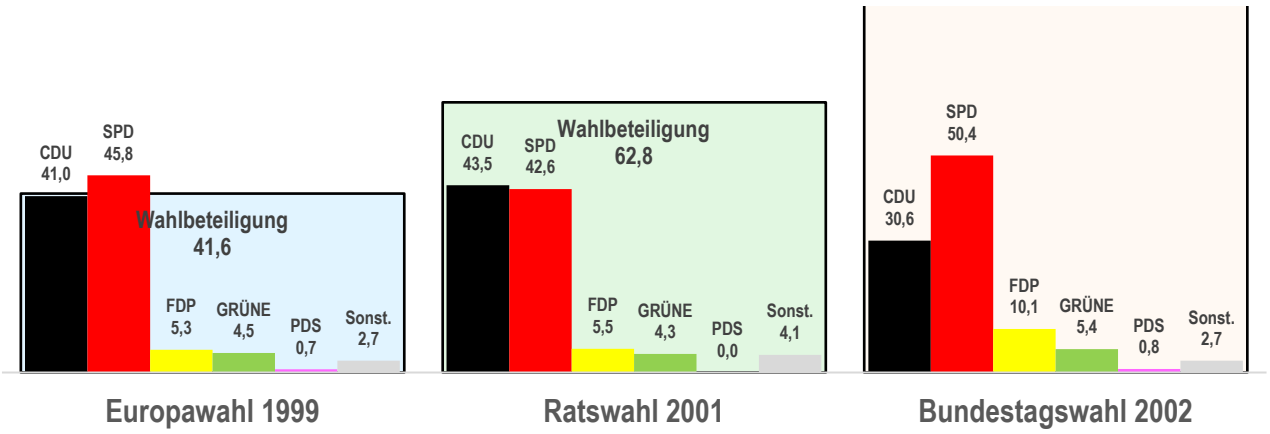
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Wahlen

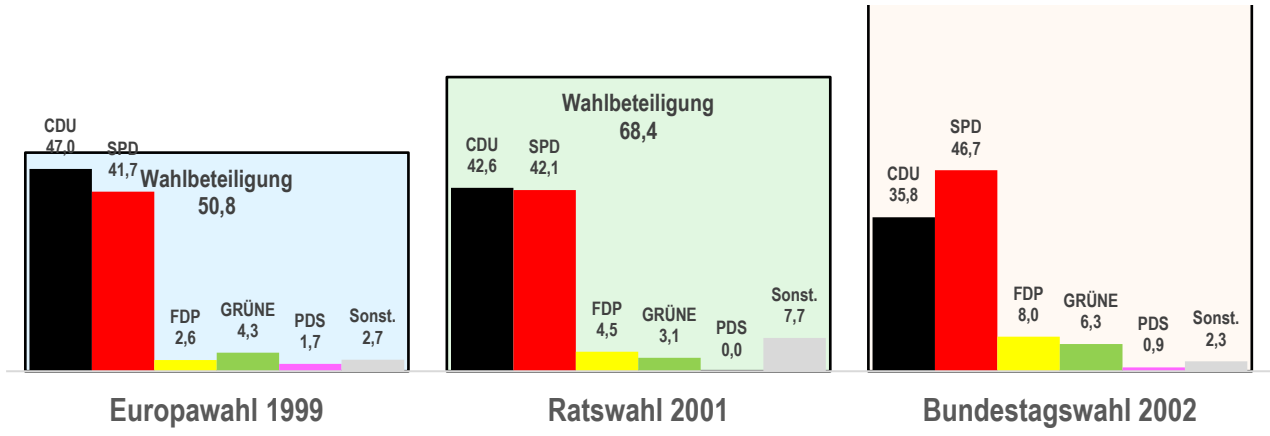
Wilhelmshaven - Maadebogen
(Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Wilhelmshaven - Langewerth
(Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



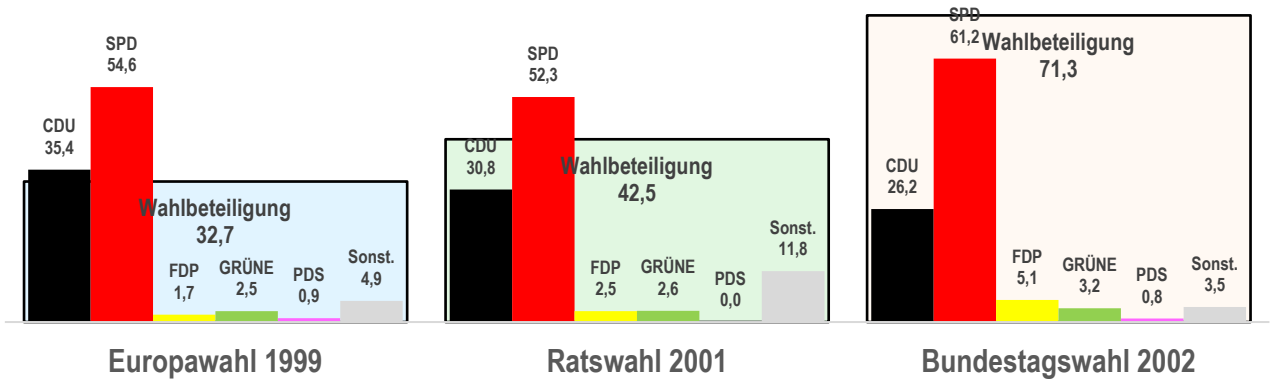
Wilhelmshaven - Himmelreich/Coldewei
(Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

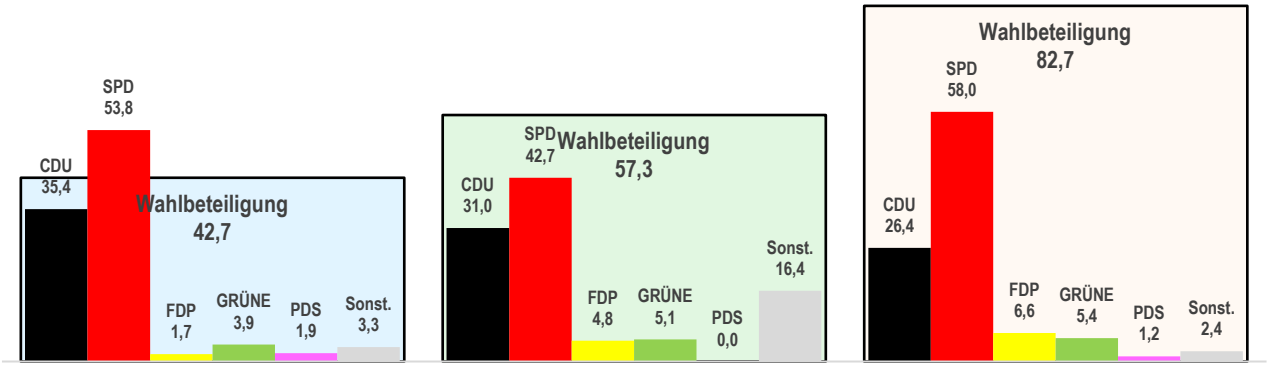
Ergebnisse der letzten drei Wahlen

Wilhelmshaven - F'groden
(Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



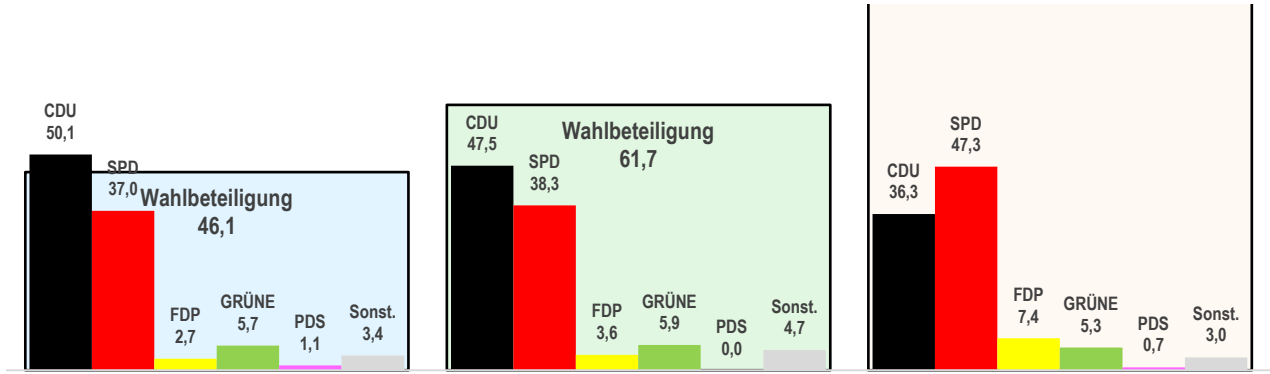
Europawahl 1999 | Ratswahl 2001 | Bundestagswahl 2002

Wilhelmshaven - Voslapp
(Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Europawahl 1999 | Ratswahl 2001 | Bundestagswahl 2002

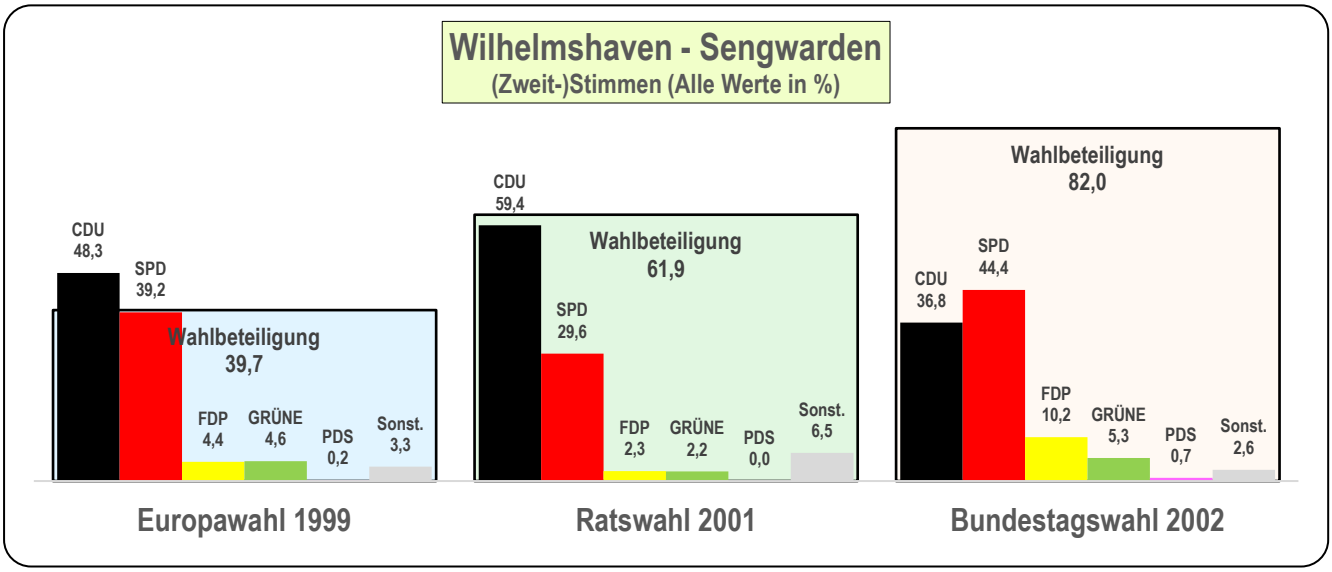
Wilhelmshaven - Fedderwarden
(Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Europawahl 1999 | Ratswahl 2001 | Bundestagswahl 2002

Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Wahlen



Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Strukturdaten — Stadtgebiet insg.

Einwohner

Melderegister 31.12.2002		Geschlecht	
nur mit Hauptwohnung im Melderegister erfasste Pers.	männlich	40 778	48,80 %
	weiblich	42 786	51,20 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	**insgesamt**	83 564	
		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	31 150	37,28 %
	verheiratet, L.	38 076	45,57 %
	geschieden, L. aufg.	6 805	8,14 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.	7 533	9,01 %
		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	1 890	2,26 %
	3 bis unter 6 J.	2 116	2,53 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	3 121	3,73 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 15 J.	3 533	4,23 %
des Landesamtes für Sta-	15 bis unter 18 J.	3 369	4,03 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	1 635	1,96 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	9 750	11,67 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	11 848	14,18 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	11 150	13,34 %
	50 bis unter 60 J.	10 813	12,94 %
	60 bis unter 65 J.	6 861	8,21 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	ab 65 J.	17 478	20,92 %
		Herkunft	
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	79 493	95,13 %
	Ausländer	4 071	4,87 %
		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	39 613	47,40 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	9 557	11,44 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	34 394	41,16 %

Arbeitsmarkt

BA f. Arbeit 30.09.2002	SV-Beschäftigte	SV-Beschäftigte	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	12 477	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	11 129	
%-Anteil der Erwerbspers.	**insgesamt**	23 606	42,59 %
im Alter von 15 - 65 Jahren)	Deutsche	22 818	
	Ausländer	788	

BA f. Arbeit 30.09.2002		Arbeitslose	
%-Anteil der Erwerbs-	männlich	3 027	
personen im Alter von	weiblich	1 876	
15 bis 65 Jahren	**insgesamt**	4 903	8,85 %
Altersgruppen der	Alter bis 25 J.	592	12,07 %
Arbeitslosen (%.Anteile	Alter 25 - 55 J.	3 659	74,63 %
an allen Arbeitslosen)	Alter ab 55 J.	652	13,30 %

Gebäude

Volkszählung 25.5.1987		Gebäude: Größe	
Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	7 508	52,09 %
nungen	mit 2 Wohnungen	1 525	10,58 %
(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	4 034	27,99 %
sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	1 347	9,35 %
Wohnraum)	**Gebäude insges.**	14 414	
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	42 203	

Wohnungen

Volkszählung 25.5.1987		Wohnung: Nutzung	
Wohnungen in	bewohnt	41 260	97,77 %
Wohngebäuden	leerstehend	943	2,23 %
	insgesamt	42 203	
Wohnungen in	bewohnt	643	94,98 %
Wohnheimen	leerstehend	34	5,02 %
	insgesamt	677	
bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	32 650	
Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	9 244	
		Wohnung: Räume	
Zahl der Zimmer mit mind.	1 Raum	531	1,24 %
6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	2 288	5,34 %
vorhandene Küche	3 Räume	12 191	28,47 %
(aber ohne Bad, WC, Flur)	4 Räume	14 829	34,64 %
	5 Räume	7 254	16,94 %
Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	3 151	7,36 %
nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	2 570	6,00 %
	Wohnungen insg.	42 814	
	Räume insges.	175 930	
	Gesamtfläche qm	3200 940	
		Wohnung: Baujahr	
Wohnungen nach Baujahr	bis 1900	2 487	5,81 %
(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	5 049	11,79 %
stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	13 124	30,65 %
zerstörten Wohnungen das	1949 - 1957	4 168	9,74 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	9 595	22,41 %
	1969 - 1978	5 997	14,01 %
	ab 1979	2 394	5,59 %
		Wohnung: Heizung	
Fernheizung: Mehrere	Fernheizung	719	1,70 %
Gebäude gleichz. beheizt	Block-/Zentralheiz.	23 573	55,60 %
Zentralheizung: Mehrere	darunter mit Gas	17 743	75,27 %
Wohnungen eines Gebäudes	darunter mit Heizöl	5 745	24,37 %
zentral (z.B. Keller) beheizt	Etagenheizung	12 580	29,67 %
Etagenheizung: Quelle für	darunter mit Gas	12 454	99,00 %
alle Räume einer Wohnung	darunter mit Heizöl	84	0,67 %
Einzelöfen: nur für 1-2 R.	Einz.-/Mehrr.-Öfen	5 524	13,03 %

11 Strukturdaten je Stadtteil — Südstadt

Einwohner

Melderegister 31.12.2002		Geschlecht	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	3 092	48,74 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	3 252	51,26 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	**insgesamt**	**6 344**	
		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	2 585	40,75 %
	verheiratet, L.	2 476	39,03 %
	geschieden, L. aufg.	680	10,72 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.	602	9,50 %
		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	174	2,74 %
	3 bis unter 6 J.	163	2,58 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	211	3,32 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 15 J.	242	3,81 %
des Landesamtes für Sta-	15 bis unter 18 J.	242	3,81 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	114	1,80 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	804	12,67 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	988	15,58 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	821	12,94 %
	50 bis unter 60 J.	793	12,50 %
	60 bis unter 65 J.	450	7,09 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	ab 65 J.	1 343	21,17 %
		Herkunft	
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	5 650	89,06 %
	Ausländer	694	10,94 %
		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	2 641	41,62 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	680	10,73 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	3 023	47,65 %

Arbeitsmarkt

BA f. Arbeit 30.09.2002	SV-Beschäftigte	SV-Beschäftigte	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	927	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	825	
%-Anteil der Erwerbspers.	**insgesamt**	**1 752**	**41,60 %**
im Alter von 15 - 65 Jahren)	Deutsche	1 636	
	Ausländer	116	

BA f. Arbeit 30.09.2002		Arbeitslose	
%-Anteil der Erwerbs-	männlich	357	
personen im Alter von	weiblich	164	
15 bis 65 Jahren	**insgesamt**	**521**	**12,38 %**
Altersgruppen der	Alter bis 25 J.	58	11,04 %
Arbeitslosen (%.Anteile	Alter 25 - 55 J.	412	79,12 %
an allen Arbeitslosen)	Alter ab 55 J.	51	9,84 %

Gebäude

Volkszählung 25.5.1987		Gebäude: Größe	
Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	234	21,52 %
nungen	mit 2 Wohnungen	141	12,96 %
(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	324	29,80 %
sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	389	35,72 %
Wohnraum)	**Gebäude insges.**	**1 089**	
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	**5 962**	

Wohnungen

Volkszählung 25.5.1987		Wohnung: Nutzung	
Wohnungen in	bewohnt	5 763	96,66 %
Wohngebäuden	leerstehend	199	3,34 %
	insgesamt	**5 962**	
Wohnungen in	bewohnt	144	96,07 %
Wohnheimen	leerstehend	6	3,93 %
	insgesamt	**150**	
bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	5 251	
Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	655	
		Wohnung: Räume	
Zahl der Zimmer mit mind.	1 Raum	119	1,96 %
6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	419	6,88 %
vorhandene Küche	3 Räume	1 903	31,24 %
(aber ohne Bad, WC, Flur)	4 Räume	2 253	36,97 %
	5 Räume	959	15,73 %
Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	287	4,71 %
nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	153	2,51 %
	Wohnungen insg.	**6 093**	
	Räume insges.	23 368	
	Gesamtfläche qm	**441 760**	
		Wohnung: Baujahr	
Wohnungen nach Baujahr	bis 1900	1 005	16,50 %
(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	1 418	23,27 %
stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	791	12,99 %
zerstörten Wohnungen das	1949 - 1957	705	11,58 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	1 176	19,31 %
	1969 - 1978	627	10,30 %
	ab 1979	369	6,06 %
		Wohnung: Heizung	
Fernheizung: Mehrere	Fernheizung	59	0,99 %
Gebäude gleichz. beheizt	Block-/Zentralheiz.	2 949	49,32 %
Zentralheizung: Mehrere	darunter mit Gas	1 943	65,90 %
Wohnungen eines Gebäudes	darunter mit Heizöl	998	33,84 %
zentral (z.B. Keller) beheizt	Etagenheizung	2 024	33,85 %
Etagenheizung: Quelle für	darunter mit Gas	1 998	98,71 %
alle Räume einer Wohnung	darunter mit Heizöl	14	0,70 %
Einzelöfen: nur für 1-2 R.	Einz.-/Mehrr.-Öfen	947	15,84 %

12 Strukturdaten je Stadtteil — Innenstadt

Einwohner

Melderegister 31.12.2002		Geschlecht	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	3 044	48,50 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	3 232	51,50 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	**insgesamt**	**6 276**	
		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	2 571	40,96 %
	verheiratet, L.	2 418	38,53 %
	geschieden, L. aufg.	667	10,63 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.	620	9,88 %
		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	171	2,72 %
	3 bis unter 6 J.	166	2,64 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	213	3,39 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 15 J.	243	3,87 %
des Landesamtes für Sta-	15 bis unter 18 J.	238	3,79 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	114	1,82 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	806	12,85 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	966	15,40 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	791	12,61 %
	50 bis unter 60 J.	763	12,16 %
	60 bis unter 65 J.	437	6,96 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	ab 65 J.	1 368	21,80 %
		Herkunft	
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	5 548	88,39 %
	Ausländer	729	11,61 %
		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	2 597	41,37 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	690	10,99 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	2 990	47,63 %

Arbeitsmarkt

BA f. Arbeit 30.09.2002	SV-Beschäftigte	SV-Beschäftigte	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	908	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	814	
%-Anteil der Erwerbspers.	**insgesamt**	**1 721**	**41,82 %**
im Alter von 15 - 65 Jahren)	Deutsche	1 599	
	Ausländer	123	

BA f. Arbeit 30.09.2002		Arbeitslose	
%-Anteil der Erwerbs-	männlich	354	
personen im Alter von	weiblich	164	
15 bis 65 Jahren	**insgesamt**	**519**	**12,60 %**
Altersgruppen der	Alter bis 25 J.	58	11,20 %
Arbeitslosen (%.Anteile	Alter 25 - 55 J.	413	79,60 %
an allen Arbeitslosen)	Alter ab 55 J.	48	9,19 %

Gebäude

Volkszählung 25.5.1987		Gebäude: Größe	
Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	39	10,25 %
nungen	mit 2 Wohnungen	18	4,66 %
(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	161	41,75 %
sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	167	43,34 %
Wohnraum)	**Gebäude insges.**	**385**	
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	**2 495**	

Wohnungen

Volkszählung 25.5.1987		Wohnung: Nutzung	
Wohnungen in	bewohnt	2 412	96,69 %
Wohngebäuden	leerstehend	83	3,31 %
	insgesamt	**2 495**	
Wohnungen in	bewohnt	73	93,25 %
Wohnheimen	leerstehend	5	6,75 %
	insgesamt	**78**	
bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	2 303	
Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	182	
		Wohnung: Räume	
Zahl der Zimmer mit mind.	1 Raum	80	3,11 %
6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	201	7,81 %
vorhandene Küche	3 Räume	830	32,32 %
(aber ohne Bad, WC, Flur)	4 Räume	953	37,09 %
	5 Räume	349	13,60 %
Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	104	4,04 %
nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	52	2,03 %
	Wohnungen insg.	**2 569**	
	Räume insges.	9 552	
	Gesamtfläche qm	**174 768**	
		Wohnung: Baujahr	
Wohnungen nach Baujahr	bis 1900	184	7,15 %
(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	371	14,43 %
stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	367	14,29 %
zerstörten Wohnungen das	1949 - 1957	503	19,57 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	782	30,44 %
	1969 - 1978	263	10,22 %
	ab 1979	100	3,90 %
		Wohnung: Heizung	
Fernheizung: Mehrere	Fernheizung	30	1,51 %
Gebäude gleichz. beheizt	Block-/Zentralheiz.	944	46,92 %
Zentralheizung: Mehrere	darunter mit Gas	612	64,83 %
Wohnungen eines Gebäudes	darunter mit Heizöl	328	34,78 %
zentral (z.B. Keller) beheizt	Etagenheizung	692	34,41 %
Etagenheizung: Quelle für	darunter mit Gas	682	98,49 %
alle Räume einer Wohnung	darunter mit Heizöl	5	0,76 %
Einzelöfen: nur für 1-2 R.	Einz.-/Mehrr.-Öfen	345	17,16 %

13 Strukturdaten je Stadtteil — Bant

Einwohner

Melderegister 31.12.2002		Geschlecht	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	5 478	48,90 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	5 725	51,10 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	**insgesamt**	**11 203**	
		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	4 509	40,25 %
	verheiratet, L.	4 647	41,47 %
	geschieden, L. aufg.	1 080	9,64 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.	968	8,64 %
		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	297	2,65 %
	3 bis unter 6 J.	285	2,54 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	425	3,79 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 15 J.	505	4,50 %
des Landesamtes für Sta-	15 bis unter 18 J.	458	4,09 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	254	2,27 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	1 462	13,05 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	1 682	15,02 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	1 460	13,03 %
	50 bis unter 60 J.	1 346	12,01 %
	60 bis unter 65 J.	814	7,26 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	ab 65 J.	2 217	19,79 %
		Herkunft	
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	10 104	90,19 %
	Ausländer	1 100	9,81 %
		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	5 084	45,38 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	1 257	11,22 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	4 863	43,41 %

Arbeitsmarkt

BA f. Arbeit 30.09.2002	SV-Beschäftigte	SV-Beschäftigte	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	1 747	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	1 433	
%-Anteil der Erwerbspers.	**insgesamt**	**3 180**	**42,53 %**
im Alter von 15 - 65 Jahren)	Deutsche	2 971	
	Ausländer	208	

BA f. Arbeit 30.09.2002		Arbeitslose	
%-Anteil der Erwerbs-	männlich	658	
personen im Alter von	weiblich	346	
15 bis 65 Jahren	**insgesamt**	**1 004**	**13,43 %**
Altersgruppen der	Alter bis 25 J.	108	10,79 %
Arbeitslosen (%.Anteile	Alter 25 - 55 J.	811	80,74 %
an allen Arbeitslosen)	Alter ab 55 J.	117	11,66 %

Gebäude

Volkszählung 25.5.1987		Gebäude: Größe	
Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	488	32,87 %
nungen	mit 2 Wohnungen	217	14,61 %
(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	595	40,05 %
sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	185	12,47 %
Wohnraum)	**Gebäude insges.**	**1 485**	
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	**5 436**	

Wohnungen

Volkszählung 25.5.1987		Wohnung: Nutzung	
Wohnungen in	bewohnt	5 329	98,04 %
Wohngebäuden	leerstehend	107	1,96 %
	insgesamt	**5 436**	
Wohnungen in	bewohnt	69	96,05 %
Wohnheimen	leerstehend	3	3,95 %
	insgesamt	**72**	
bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	4 680	
Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	719	
		Wohnung: Räume	
Zahl der Zimmer mit mind.	1 Raum	75	1,36 %
6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	246	4,47 %
vorhandene Küche	3 Räume	2 001	36,36 %
(aber ohne Bad, WC, Flur)	4 Räume	2 138	38,84 %
	5 Räume	706	12,83 %
Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	208	3,78 %
nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	130	2,36 %
	Wohnungen insg.	**5 504**	
	Räume insges.	20 895	
	Gesamtfläche qm	**355 805**	
		Wohnung: Baujahr	
Wohnungen nach Baujahr	bis 1900	577	10,48 %
(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	832	15,11 %
stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	2 373	43,11 %
zerstörten Wohnungen das	1949 - 1957	463	8,41 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	845	15,35 %
	1969 - 1978	302	5,48 %
	ab 1979	113	2,06 %
		Wohnung: Heizung	
Fernheizung: Mehrere	Fernheizung	38	0,70 %
Gebäude gleichz. beheizt	Block-/Zentralheiz.	2 291	42,21 %
Zentralheizung: Mehrere	darunter mit Gas	1 765	77,07 %
Wohnungen eines Gebäudes	darunter mit Heizöl	514	22,45 %
zentral (z.B. Keller) beheizt	Etagenheizung	2 052	37,81 %
Etagenheizung: Quelle für	darunter mit Gas	2 037	99,27 %
alle Räume einer Wohnung	darunter mit Heizöl	11	0,53 %
Einzelöfen: nur für 1-2 R.	Einz.-/Mehrr.-Öfen	1 047	19,28 %

21 Strukturdaten je Stadtteil — Heppens

Einwohner

Melderegister 31.12.2002		Geschlecht	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	8 257	50,03 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	8 248	49,97 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	**insgesamt**	**16 505**	
		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	6 733	40,79 %
	verheiratet, L.	6 700	40,59 %
	geschieden, L. aufg.	1 508	9,14 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.	1 564	9,48 %
		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	366	2,22 %
	3 bis unter 6 J.	368	2,23 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	553	3,35 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 15 J.	577	3,50 %
des Landesamtes für Sta-	15 bis unter 18 J.	545	3,30 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	304	1,84 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	2 755	16,69 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	2 303	13,95 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	2 093	12,68 %
	50 bis unter 60 J.	1 874	11,35 %
	60 bis unter 65 J.	1 249	7,57 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	ab 65 J.	3 518	21,31 %
		Herkunft	
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	15 962	96,71 %
	Ausländer	543	3,29 %
		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	7 819	47,37 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	1 833	11,11 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	6 853	41,52 %

Arbeitsmarkt

BA f. Arbeit 30.09.2002	SV-Beschäftigte	SV-Beschäftigte	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	2 347	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	2 207	
%-Anteil der Erwerbspers.	**insgesamt**	**4 554**	***40,94 %***
im Alter von 15 - 65 Jahren)	Deutsche	4 433	
	Ausländer	121	

BA f. Arbeit 30.09.2002		Arbeitslose	
%-Anteil der Erwerbs-	männlich	550	
personen im Alter von	weiblich	348	
15 bis 65 Jahren	**insgesamt**	**898**	***8,07 %***
Altersgruppen der	Alter bis 25 J.	129	14,37 %
Arbeitslosen (%.Anteile	Alter 25 - 55 J.	646	71,94 %
an allen Arbeitslosen)	Alter ab 55 J.	123	13,70 %

Gebäude

Volkszählung 25.5.1987		Gebäude: Größe	
Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	926	38,92 %
nungen	mit 2 Wohnungen	272	11,43 %
(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	767	32,24 %
sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	414	17,40 %
Wohnraum)	**Gebäude insges.**	**2 379**	
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	**8 935**	

Wohnungen

Volkszählung 25.5.1987		Wohnung: Nutzung	
Wohnungen in	bewohnt	8 691	97,27 %
Wohngebäuden	leerstehend	244	2,73 %
	insgesamt	**8 935**	
Wohnungen in	bewohnt	74	91,36 %
Wohnheimen	leerstehend	7	8,64 %
	insgesamt	**81**	
bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	7 328	
Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	1 437	
		Wohnung: Räume	
Zahl der Zimmer mit mind.	1 Raum	129	1,43 %
6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	525	5,83 %
vorhandene Küche	3 Räume	2 719	30,21 %
(aber ohne Bad, WC, Flur)	4 Räume	3 446	38,29 %
	5 Räume	1 289	14,32 %
Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	466	5,18 %
nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	426	4,73 %
	Wohnungen insg.	**9 000**	
	Räume insges.	35 668	
	Gesamtfläche qm	**653 220**	
		Wohnung: Baujahr	
Wohnungen nach Baujahr	bis 1900	234	2,60 %
(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	1 173	13,03 %
stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	2 023	22,48 %
zerstörten Wohnungen das	1949 - 1957	1 348	14,98 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	3 132	34,80 %
	1969 - 1978	946	10,51 %
	ab 1979	144	1,60 %
		Wohnung: Heizung	
Fernheizung: Mehrere	Fernheizung	26	0,30 %
Gebäude gleichz. beheizt	Block-/Zentralheiz.	4 646	52,82 %
Zentralheizung: Mehrere	darunter mit Gas	2 802	60,31 %
Wohnungen eines Gebäudes	darunter mit Heizöl	1 839	39,58 %
zentral (z.B. Keller) beheizt	Etagenheizung	2 976	33,83 %
Etagenheizung: Quelle für	darunter mit Gas	2 949	99,09 %
alle Räume einer Wohnung	darunter mit Heizöl	20	0,67 %
Einzelöfen: nur für 1-2 R.	Einz.-/Mehrr.-Öfen	1 148	13,05 %

22 Strukturdaten je Stadtteil — Siebethsburg

Einwohner

Melderegister 31.12.2002		Geschlecht	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	1 969	44,83 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	2 423	55,17 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	**insgesamt**	**4 392**	
		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	1 449	32,99 %
	verheiratet, L.	1 952	44,44 %
	geschieden, L. aufg.	409	9,31 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.	582	13,25 %
		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	72	1,64 %
	3 bis unter 6 J.	74	1,68 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	97	2,21 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 15 J.	109	2,48 %
des Landesamtes für Sta-	15 bis unter 18 J.	110	2,50 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	57	1,30 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	446	10,15 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	604	13,75 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	468	10,66 %
	50 bis unter 60 J.	546	12,43 %
	60 bis unter 65 J.	398	9,06 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	ab 65 J.	1 411	32,13 %
		Herkunft	
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	4 223	96,15 %
	Ausländer	169	3,85 %
		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	2 086	47,50 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	412	9,38 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	1 894	43,12 %

Arbeitsmarkt

BA f. Arbeit 30.09.2002	SV-Beschäftigte	SV-Beschäftigte	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	641	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	612	
%-Anteil der Erwerbspers.	**insgesamt**	**1 253**	**47,66 %**
im Alter von 15 - 65 Jahren)	Deutsche	1 197	
	Ausländer	56	

BA f. Arbeit 30.09.2002		Arbeitslose	
%-Anteil der Erwerbs-	männlich	151	
personen im Alter von	weiblich	122	
15 bis 65 Jahren	**insgesamt**	**273**	**10,38 %**
Altersgruppen der	Alter bis 25 J.	27	9,89 %
Arbeitslosen (%.Anteile	Alter 25 - 55 J.	203	74,36 %
an allen Arbeitslosen)	Alter ab 55 J.	43	15,75 %

Gebäude

Volkszählung 25.5.1987		Gebäude: Größe	
Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	124	18,76 %
nungen	mit 2 Wohnungen	33	4,99 %
(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	454	68,68 %
sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	50	7,56 %
Wohnraum)	**Gebäude insges.**	**661**	
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	**2 923**	

Wohnungen

Volkszählung 25.5.1987		Wohnung: Nutzung	
Wohnungen in	bewohnt	2 871	98,22 %
Wohngebäuden	leerstehend	52	1,78 %
	insgesamt	**2 923**	
Wohnungen in	bewohnt	24	96,00 %
Wohnheimen	leerstehend	1	4,00 %
	insgesamt	**25**	
bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	2 746	
Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	149	
		Wohnung: Räume	
Zahl der Zimmer mit mind.	1 Raum	10	0,34 %
6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	212	7,20 %
vorhandene Küche	3 Räume	1 492	50,66 %
(aber ohne Bad, WC, Flur)	4 Räume	894	30,36 %
	5 Räume	221	7,50 %
Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	52	1,77 %
nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	64	2,17 %
	Wohnungen insg.	**2 945**	
	Räume insges.	10 401	
	Gesamtfläche qm	**180 394**	
		Wohnung: Baujahr	
Wohnungen nach Baujahr	bis 1900	22	0,75 %
(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	404	13,72 %
stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	1 675	56,88 %
zerstörten Wohnungen das	1949 - 1957	254	8,62 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	462	15,69 %
	1969 - 1978	67	2,28 %
	ab 1979	61	2,07 %
		Wohnung: Heizung	
Fernheizung: Mehrere	Fernheizung		0,00 %
Gebäude gleichz. beheizt	Block-/Zentralheiz.	952	32,83 %
Zentralheizung: Mehrere	darunter mit Gas	875	91,91 %
Wohnungen eines Gebäudes	darunter mit Heizöl	76	7,98 %
zentral (z.B. Keller) beheizt	Etagenheizung	1 446	49,86 %
Etagenheizung: Quelle für	darunter mit Gas	1 440	99,59 %
alle Räume einer Wohnung	darunter mit Heizöl	4	0,28 %
Einzelöfen: nur für 1-2 R.	Einz.-/Mehrr.-Öfen	502	17,31 %

24 Strukturdaten je Stadtteil — Neuengroden

Einwohner

Melderegister 31.12.2002		Geschlecht	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	1 959	48,30 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	2 097	51,70 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	**insgesamt**	**4 056**	
		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	1 350	33,28 %
	verheiratet, L.	1 953	48,15 %
	geschieden, L. aufg.	276	6,80 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.	477	11,76 %
		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	60	1,48 %
	3 bis unter 6 J.	111	2,74 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	156	3,85 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 15 J.	168	4,14 %
des Landesamtes für Sta-	15 bis unter 18 J.	157	3,87 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	62	1,53 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	360	8,88 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	525	12,94 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	531	13,09 %
	50 bis unter 60 J.	513	12,65 %
	60 bis unter 65 J.	381	9,39 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	ab 65 J.	1 032	25,44 %
		Herkunft	
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	3 998	98,57 %
	Ausländer	58	1,43 %
		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	2 107	51,95 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	473	11,66 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	1 476	36,39 %

Arbeitsmarkt

BA f. Arbeit 30.09.2002	SV-Beschäftigte	SV-Beschäftigte	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	548	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	498	
%-Anteil der Erwerbspers.	**insgesamt**	**1 046**	**41,36 %**
im Alter von 15 - 65 Jahren)	Deutsche	1 034	
	Ausländer	12	
BA f. Arbeit 30.09.2002		**Arbeitslose**	
%-Anteil der Erwerbs-	männlich	116	
personen im Alter von	weiblich	76	
15 bis 65 Jahren	**insgesamt**	**192**	**7,59 %**
Altersgruppen der	Alter bis 25 J.	21	10,94 %
Arbeitslosen (%.Anteile	Alter 25 - 55 J.	143	74,48 %
an allen Arbeitslosen)	Alter ab 55 J.	28	14,58 %

Gebäude

Volkszählung 25.5.1987		Gebäude: Größe	
Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	670	65,56 %
nungen	mit 2 Wohnungen	140	13,70 %
(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	196	19,18 %
sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	16	1,57 %
Wohnraum)	**Gebäude insges.**	**1 022**	
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	**1 921**	

Wohnungen

Volkszählung 25.5.1987		Wohnung: Nutzung	
Wohnungen in	bewohnt	1 832	95,37 %
Wohngebäuden	leerstehend	89	4,63 %
	insgesamt	**1 921**	
Wohnungen in	bewohnt	30	90,91 %
Wohnheimen	leerstehend	3	9,09 %
	insgesamt	**33**	
bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	1 086	
Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	776	
		Wohnung: Räume	
Zahl der Zimmer mit mind.	1 Raum	15	0,77 %
6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	105	5,37 %
vorhandene Küche	3 Räume	407	20,83 %
(aber ohne Bad, WC, Flur)	4 Räume	540	27,64 %
	5 Räume	418	21,39 %
Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	276	14,12 %
nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	193	9,88 %
	Wohnungen insg.	**1 954**	
	Räume insges.	8 813	
	Gesamtfläche qm	**161 351**	
		Wohnung: Baujahr	
Wohnungen nach Baujahr	bis 1900	60	3,07 %
(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	335	17,14 %
stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	583	29,84 %
zerstörten Wohnungen das	1949 - 1957	152	7,78 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	445	22,77 %
	1969 - 1978	328	16,79 %
	ab 1979	51	2,61 %
		Wohnung: Heizung	
Fernheizung: Mehrere	Fernheizung	1	0,05 %
Gebäude gleichz. beheizt	Block-/Zentralheiz.	1 229	65,93 %
Zentralheizung: Mehrere	darunter mit Gas	1 029	83,73 %
Wohnungen eines Gebäudes	darunter mit Heizöl	195	15,87 %
zentral (z.B. Keller) beheizt	Etagenheizung	469	25,16 %
Etagenheizung: Quelle für	darunter mit Gas	463	98,72 %
alle Räume einer Wohnung	darunter mit Heizöl	4	0,85 %
Einzelöfen: nur für 1-2 R.	Einz.-/Mehrr.-Öfen	165	8,85 %

25 Strukturdaten je Stadtteil — Altengroden

Einwohner

Melderegister 31.12.2002		Geschlecht	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	1 953	47,59 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	2 151	52,41 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	**insgesamt**	**4 104**	
		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	1 284	31,29 %
	verheiratet, L.	2 163	52,70 %
	geschieden, L. aufg.	268	6,53 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.	389	9,48 %
		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	93	2,27 %
	3 bis unter 6 J.	87	2,12 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	162	3,95 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 15 J.	178	4,34 %
des Landesamtes für Sta-	15 bis unter 18 J.	158	3,85 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	65	1,58 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	371	9,04 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	532	12,96 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	494	12,04 %
	50 bis unter 60 J.	573	13,96 %
	60 bis unter 65 J.	375	9,14 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	ab 65 J.	1 016	24,76 %
		Herkunft	
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	4 050	98,68 %
	Ausländer	54	1,32 %
		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	2 049	49,93 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	424	10,33 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	1 631	39,74 %

Arbeitsmarkt

BA f. Arbeit 30.09.2002	SV-Beschäftigte	SV-Beschäftigte	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	573	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	522	
%-Anteil der Erwerbspers.	**insgesamt**	**1 095**	**42,64 %**
im Alter von 15 - 65 Jahren)	Deutsche	1 079	
	Ausländer	16	

BA f. Arbeit 30.09.2002		Arbeitslose	
%-Anteil der Erwerbs-	männlich	78	
personen im Alter von	weiblich	75	
15 bis 65 Jahren	**insgesamt**	**153**	**5,96 %**
Altersgruppen der	Alter bis 25 J.	22	14,38 %
Arbeitslosen (%.Anteile	Alter 25 - 55 J.	108	70,59 %
an allen Arbeitslosen)	Alter ab 55 J.	23	15,03 %

Gebäude

Volkszählung 25.5.1987		Gebäude: Größe	
Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	599	62,92 %
nungen	mit 2 Wohnungen	34	3,57 %
(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	319	33,51 %
sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen		0,00 %
Wohnraum)	**Gebäude insges.**	**952**	
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	**2 072**	

Wohnungen

Volkszählung 25.5.1987		Wohnung: Nutzung	
Wohnungen in	bewohnt	2 054	99,13 %
Wohngebäuden	leerstehend	18	0,87 %
	insgesamt	**2 072**	
Wohnungen in	bewohnt	26	100,00 %
Wohnheimen	leerstehend		0,00 %
	insgesamt	**26**	
bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	1 508	
Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	572	
		Wohnung: Räume	
Zahl der Zimmer mit mind.	1 Raum	4	0,19 %
6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	40	1,91 %
vorhandene Küche	3 Räume	348	16,60 %
(aber ohne Bad, WC, Flur)	4 Räume	706	33,68 %
	5 Räume	545	26,00 %
Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	299	14,27 %
nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	154	7,35 %
	Wohnungen insg.	**2 096**	
	Räume insges.	9 678	
	Gesamtfläche qm	**172 054**	
		Wohnung: Baujahr	
Wohnungen nach Baujahr	bis 1900	2	0,10 %
(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	1	0,05 %
stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	691	32,97 %
zerstörten Wohnungen das	1949 - 1957	163	7,78 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	1 019	48,62 %
	1969 - 1978	86	4,10 %
	ab 1979	134	6,39 %
		Wohnung: Heizung	
Fernheizung: Mehrere	Fernheizung		0,00 %
Gebäude gleichz. beheizt	Block-/Zentralheiz.	1 024	49,14 %
Zentralheizung: Mehrere	darunter mit Gas	871	85,06 %
Wohnungen eines Gebäudes	darunter mit Heizöl	153	14,94 %
zentral (z.B. Keller) beheizt	Etagenheizung	800	38,39 %
Etagenheizung: Quelle für	darunter mit Gas	797	99,63 %
alle Räume einer Wohnung	darunter mit Heizöl	1	0,13 %
Einzelöfen: nur für 1-2 R.	Einz.-/Mehrr.-Öfen	260	12,48 %

26 Strukturdaten je Stadtteil — Rüstersiel

Einwohner

Melderegister 31.12.2002		Geschlecht	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	1 077	50,28 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	1 065	49,72 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	**insgesamt**	**2 142**	
		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	757	35,34 %
	verheiratet, L.	1 183	55,23 %
	geschieden, L. aufg.	100	4,67 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.	102	4,76 %
		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	75	3,50 %
	3 bis unter 6 J.	93	4,34 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	114	5,32 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 15 J.	93	4,34 %
des Landesamtes für Sta-	15 bis unter 18 J.	87	4,06 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	33	1,54 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	157	7,33 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	429	20,03 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	311	14,52 %
	50 bis unter 60 J.	283	13,21 %
	60 bis unter 65 J.	182	8,50 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	ab 65 J.	285	13,31 %
		Herkunft	
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	2 081	97,15 %
	Ausländer	61	2,85 %
		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	946	44,16 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	231	10,78 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	965	45,05 %

Arbeitsmarkt

BA f. Arbeit 30.09.2002	SV-Beschäftigte	SV-Beschäftigte	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	343	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	335	
%-Anteil der Erwerbspers.	**insgesamt**	**678**	**45,75 %**
im Alter von 15 - 65 Jahren)	Deutsche	672	
	Ausländer	6	

BA f. Arbeit 30.09.2002		Arbeitslose	
%-Anteil der Erwerbs-	männlich	35	
personen im Alter von	weiblich	45	
15 bis 65 Jahren	**insgesamt**	**80**	**5,40 %**
Altersgruppen der	Alter bis 25 J.	8	10,00 %
Arbeitslosen (%.Anteile	Alter 25 - 55 J.	52	65,00 %
an allen Arbeitslosen)	Alter ab 55 J.	20	25,00 %

Gebäude

Volkszählung 25.5.1987		Gebäude: Größe	
Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	305	76,63 %
nungen	mit 2 Wohnungen	56	14,07 %
(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	36	9,05 %
sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	1	0,25 %
Wohnraum)	**Gebäude insges.**	**398**	
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	**547**	

Wohnungen

Volkszählung 25.5.1987		Wohnung: Nutzung	
Wohnungen in	bewohnt	537	98,17 %
Wohngebäuden	leerstehend	10	1,83 %
	insgesamt	**547**	
Wohnungen in	bewohnt	21	100,00 %
Wohnheimen	leerstehend		0,00 %
	insgesamt	**21**	
bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	217	
Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	341	
		Wohnung: Räume	
Zahl der Zimmer mit mind.	1 Raum	4	0,71 %
6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	26	4,60 %
vorhandene Küche	3 Räume	75	13,27 %
(aber ohne Bad, WC, Flur)	4 Räume	118	20,88 %
	5 Räume	119	21,06 %
Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	105	18,58 %
nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	118	20,88 %
	Wohnungen insg.	**565**	
	Räume insges.	2 875	
	Gesamtfläche qm	**57 174**	
		Wohnung: Baujahr	
Wohnungen nach Baujahr	bis 1900	96	16,99 %
(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	47	8,32 %
stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	150	26,55 %
zerstörten Wohnungen das	1949 - 1957	17	3,01 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	71	12,57 %
	1969 - 1978	77	13,63 %
	ab 1979	107	18,94 %
		Wohnung: Heizung	
Fernheizung: Mehrere	Fernheizung		0,00 %
Gebäude gleichz. beheizt	Block-/Zentralheiz.	454	80,78 %
Zentralheizung: Mehrere	darunter mit Gas	368	81,06 %
Wohnungen eines Gebäudes	darunter mit Heizöl	82	18,06 %
zentral (z.B. Keller) beheizt	Etagenheizung	51	9,07 %
Etagenheizung: Quelle für	darunter mit Gas	49	96,08 %
alle Räume einer Wohnung	darunter mit Heizöl	2	3,92 %
Einzelöfen: nur für 1-2 R.	Einz.-/Mehrr.-Öfen	57	10,14 %

31 Strukturdaten je Stadtteil — Neuende

Einwohner

Melderegister 31.12.2002		Geschlecht	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	1 125	47,73 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	1 232	52,27 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	**insgesamt**	**2 357**	
		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	632	26,81 %
	verheiratet, L.	1 431	60,71 %
	geschieden, L. aufg.	123	5,22 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.	171	7,25 %
		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	39	1,65 %
	3 bis unter 6 J.	49	2,08 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	75	3,18 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 15 J.	92	3,90 %
des Landesamtes für Sta-	15 bis unter 18 J.	82	3,48 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	41	1,74 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	169	7,17 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	265	11,24 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	284	12,05 %
	50 bis unter 60 J.	379	16,08 %
	60 bis unter 65 J.	290	12,30 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	ab 65 J.	592	25,12 %
		Herkunft	
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	2 308	97,92 %
	Ausländer	49	2,08 %
		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	1 139	48,32 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	270	11,46 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	948	40,22 %

Arbeitsmarkt

BA f. Arbeit 30.09.2002	SV-Beschäftigte	SV-Beschäftigte	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	337	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	321	
%-Anteil der Erwerbspers.	**insgesamt**	**658**	**43,58 %**
im Alter von 15 - 65 Jahren)	Deutsche	645	
	Ausländer	13	

BA f. Arbeit 30.09.2002		Arbeitslose	
%-Anteil der Erwerbs-	männlich	46	
personen im Alter von	weiblich	39	
15 bis 65 Jahren	**insgesamt**	**85**	**5,63 %**
Altersgruppen der	Alter bis 25 J.	13	15,29 %
Arbeitslosen (%.Anteile	Alter 25 - 55 J.	54	63,53 %
an allen Arbeitslosen)	Alter ab 55 J.	18	21,18 %

Gebäude

Volkszählung 25.5.1987		Gebäude: Größe	
Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	115	41,07 %
nungen	mit 2 Wohnungen	21	7,50 %
(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	96	34,29 %
sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	48	17,14 %
Wohnraum)	**Gebäude insges.**	**280**	
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	**1 114**	

Wohnungen

Volkszählung 25.5.1987		Wohnung: Nutzung	
Wohnungen in	bewohnt	1 108	99,46 %
Wohngebäuden	leerstehend	6	0,54 %
	insgesamt	**1 114**	
Wohnungen in	bewohnt	5	100,00 %
Wohnheimen	leerstehend		0,00 %
	insgesamt	**5**	
bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	831	
Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	282	
		Wohnung: Räume	
Zahl der Zimmer mit mind.	1 Raum	4	0,36 %
6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	19	1,70 %
vorhandene Küche	3 Räume	122	10,90 %
(aber ohne Bad, WC, Flur)	4 Räume	499	44,59 %
	5 Räume	351	31,37 %
Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	65	5,81 %
nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	59	5,27 %
	Wohnungen insg.	**1 119**	
	Räume insges.	5 001	
	Gesamtfläche qm	**93 095**	
		Wohnung: Baujahr	
Wohnungen nach Baujahr	bis 1900	39	3,49 %
(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	34	3,04 %
stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	60	5,36 %
zerstörten Wohnungen das	1949 - 1957	2	0,18 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	81	7,24 %
	1969 - 1978	763	68,19 %
	ab 1979	140	12,51 %
		Wohnung: Heizung	
Fernheizung: Mehrere	Fernheizung	129	11,58 %
Gebäude gleichz. beheizt	Block-/Zentralheiz.	821	73,70 %
Zentralheizung: Mehrere	darunter mit Gas	566	68,94 %
Wohnungen eines Gebäudes	darunter mit Heizöl	254	30,94 %
zentral (z.B. Keller) beheizt	Etagenheizung	142	12,75 %
Etagenheizung: Quelle für	darunter mit Gas	141	99,30 %
alle Räume einer Wohnung	darunter mit Heizöl	1	0,70 %
Einzelöfen: nur für 1-2 R.	Einz.-/Mehrr.-Öfen	22	1,97 %

32 Strukturdaten je Stadtteil — Schaar

Einwohner

Melderegister 31.12.2002		Geschlecht	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	956	49,35 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	981	50,65 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	**insgesamt**	**1 937**	
		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	800	41,30 %
	verheiratet, L.	993	51,26 %
	geschieden, L. aufg.	70	3,61 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.	74	3,82 %
		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	68	3,51 %
	3 bis unter 6 J.	104	5,37 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	158	8,16 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 15 J.	141	7,28 %
des Landesamtes für Sta-	15 bis unter 18 J.	92	4,75 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	41	2,12 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	125	6,45 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	432	22,30 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	346	17,86 %
	50 bis unter 60 J.	186	9,60 %
	60 bis unter 65 J.	96	4,96 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	ab 65 J.	148	7,64 %
		Herkunft	
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	1 891	97,63 %
	Ausländer	46	2,37 %
		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	875	45,17 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	245	12,65 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	817	42,18 %

Arbeitsmarkt

BA f. Arbeit 30.09.2002	SV-Beschäftigte	SV-Beschäftigte	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	301	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	282	
%-Anteil der Erwerbspers.	**insgesamt**	**583**	**44,23 %**
im Alter von 15 - 65 Jahren)	Deutsche	568	
	Ausländer	15	

BA f. Arbeit 30.09.2002		Arbeitslose	
%-Anteil der Erwerbs-	männlich	30	
personen im Alter von	weiblich	45	
15 bis 65 Jahren	**insgesamt**	**75**	**5,69 %**
Altersgruppen der	Alter bis 25 J.	3	4,00 %
Arbeitslosen (%.Anteile	Alter 25 - 55 J.	66	88,00 %
an allen Arbeitslosen)	Alter ab 55 J.	6	8,00 %

Gebäude

Volkszählung 25.5.1987		Gebäude: Größe	
Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	80	78,43 %
nungen	mit 2 Wohnungen	12	11,76 %
(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	7	6,86 %
sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	3	2,94 %
Wohnraum)	**Gebäude insges.**	**102**	
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	**164**	

Wohnungen

Volkszählung 25.5.1987		Wohnung: Nutzung	
Wohnungen in	bewohnt	161	98,17 %
Wohngebäuden	leerstehend	3	1,83 %
	insgesamt	**164**	
Wohnungen in	bewohnt	3	100,00 %
Wohnheimen	leerstehend		0,00 %
	insgesamt	**3**	
bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	59	
Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	105	
		Wohnung: Räume	
Zahl der Zimmer mit mind.	1 Raum	1	0,60 %
6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	7	4,19 %
vorhandene Küche	3 Räume	22	13,17 %
(aber ohne Bad, WC, Flur)	4 Räume	32	19,16 %
	5 Räume	40	23,95 %
Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	31	18,56 %
nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	34	20,36 %
	Wohnungen insg.	**167**	
	Räume insges.	856	
	Gesamtfläche qm	**18 219**	
		Wohnung: Baujahr	
Wohnungen nach Baujahr	bis 1900	7	4,19 %
(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	30	17,96 %
stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	4	2,40 %
zerstörten Wohnungen das	1949 - 1957	3	1,80 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	9	5,39 %
	1969 - 1978	102	61,08 %
	ab 1979	12	7,19 %
		Wohnung: Heizung	
Fernheizung: Mehrere	Fernheizung		0,00 %
Gebäude gleichz. beheizt	Block-/Zentralheiz.	154	93,90 %
Zentralheizung: Mehrere	darunter mit Gas	142	92,21 %
Wohnungen eines Gebäudes	darunter mit Heizöl	11	7,14 %
zentral (z.B. Keller) beheizt	Etagenheizung	5	3,05 %
Etagenheizung: Quelle für	darunter mit Gas	5	100,00 %
alle Räume einer Wohnung	darunter mit Heizöl		0,00 %
Einzelöfen: nur für 1-2 R.	Einz.-/Mehrr.-Öfen	5	3,05 %

33 Strukturdaten je Stadtteil — Aldenburg

Einwohner

Melderegister 31.12.2002		Geschlecht	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	2 095	49,09 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	2 173	50,91 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	**insgesamt**	**4 268**	
		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	1 423	33,34 %
	verheiratet, L.	2 250	52,72 %
	geschieden, L. aufg.	296	6,94 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.	299	7,01 %
		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	75	1,76 %
	3 bis unter 6 J.	95	2,23 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	146	3,42 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 15 J.	170	3,98 %
des Landesamtes für Sta-	15 bis unter 18 J.	161	3,77 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	82	1,92 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	434	10,17 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	571	13,38 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	566	13,26 %
	50 bis unter 60 J.	653	15,30 %
	60 bis unter 65 J.	459	10,75 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	ab 65 J.	856	20,06 %
		Herkunft	
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	4 129	96,74 %
	Ausländer	139	3,26 %
		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	1 985	46,51 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	529	12,39 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	1 754	41,10 %

Arbeitsmarkt

BA f. Arbeit 30.09.2002	SV-Beschäftigte	SV-Beschäftigte	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	649	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	639	
%-Anteil der Erwerbspers.	**insgesamt**	**1 288**	**44,02 %**
im Alter von 15 - 65 Jahren)	Deutsche	1 262	
	Ausländer	26	

BA f. Arbeit 30.09.2002		Arbeitslose	
%-Anteil der Erwerbs-	männlich	93	
personen im Alter von	weiblich	62	
15 bis 65 Jahren	**insgesamt**	**155**	**5,30 %**
Altersgruppen der	Alter bis 25 J.	15	9,68 %
Arbeitslosen (%.Anteile	Alter 25 - 55 J.	103	66,45 %
an allen Arbeitslosen)	Alter ab 55 J.	37	23,87 %

Gebäude

Volkszählung 25.5.1987		Gebäude: Größe	
Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	699	74,05 %
nungen	mit 2 Wohnungen	70	7,42 %
(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	133	14,09 %
sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	42	4,45 %
Wohnraum)	**Gebäude insges.**	**944**	
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	**2 100**	

Wohnungen

Volkszählung 25.5.1987		Wohnung: Nutzung	
Wohnungen in	bewohnt	2 048	97,52 %
Wohngebäuden	leerstehend	52	2,48 %
	insgesamt	**2 100**	
Wohnungen in	bewohnt	16	72,73 %
Wohnheimen	leerstehend	6	27,27 %
	insgesamt	**22**	
bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	1 255	
Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	800	
		Wohnung: Räume	
Zahl der Zimmer mit mind.	1 Raum	45	2,13 %
6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	74	3,51 %
vorhandene Küche	3 Räume	408	19,34 %
(aber ohne Bad, WC, Flur)	4 Räume	687	32,56 %
	5 Räume	452	21,42 %
Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	239	11,33 %
nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	205	9,72 %
	Wohnungen insg.	**2 110**	
	Räume insges.	9 418	
	Gesamtfläche qm	**177 912**	
		Wohnung: Baujahr	
Wohnungen nach Baujahr	bis 1900	10	0,47 %
(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	205	9,72 %
stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	94	4,45 %
zerstörten Wohnungen das	1949 - 1957	18	0,85 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	526	24,93 %
	1969 - 1978	1 084	51,37 %
	ab 1979	173	8,20 %
		Wohnung: Heizung	
Fernheizung: Mehrere	Fernheizung	398	16,81 %
Gebäude gleichz. beheizt	Block-/Zentralheiz.	1 783	75,33 %
Zentralheizung: Mehrere	darunter mit Gas	1 563	87,66 %
Wohnungen eines Gebäudes	darunter mit Heizöl	212	11,89 %
zentral (z.B. Keller) beheizt	Etagenheizung	136	5,75 %
Etagenheizung: Quelle für	darunter mit Gas	132	97,06 %
alle Räume einer Wohnung	darunter mit Heizöl	4	2,94 %
Einzelöfen: nur für 1-2 R.	Einz.-/Mehrr.-Öfen	50	2,11 %

34 Strukturdaten je Stadtteil — Maadebogen

Einwohner

Melderegister 31.12.2002		Geschlecht	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	1 033	50,39 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	1 017	49,61 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	**insgesamt**	**2 050**	
		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	807	39,37 %
	verheiratet, L.	1 118	54,54 %
	geschieden, L. aufg.	57	2,78 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.	68	3,32 %
		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	30	1,46 %
	3 bis unter 6 J.	43	2,10 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	76	3,71 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 15 J.	155	7,56 %
des Landesamtes für Sta-	15 bis unter 18 J.	170	8,29 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	74	3,61 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	199	9,71 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	199	9,71 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	460	22,44 %
	50 bis unter 60 J.	376	18,34 %
	60 bis unter 65 J.	120	5,85 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	ab 65 J.	148	7,22 %
		Herkunft	
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	2 014	98,24 %
	Ausländer	36	1,76 %
		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	928	45,27 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	372	18,15 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	750	36,59 %

Arbeitsmarkt

BA f. Arbeit 30.09.2002	SV-Beschäftigte	SV-Beschäftigte	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	340	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	322	
%-Anteil der Erwerbspers.	**insgesamt**	**662**	**41,43 %**
im Alter von 15 - 65 Jahren)	Deutsche	654	
	Ausländer	8	

BA f. Arbeit 30.09.2002		Arbeitslose	
%-Anteil der Erwerbs-	männlich	20	
personen im Alter von	weiblich	34	
15 bis 65 Jahren	**insgesamt**	**54**	**3,38 %**
Altersgruppen der	Alter bis 25 J.	11	20,37 %
Arbeitslosen (%.Anteile	Alter 25 - 55 J.	30	55,56 %
an allen Arbeitslosen)	Alter ab 55 J.	13	24,07 %

Gebäude

Volkszählung 25.5.1987		Gebäude: Größe	
Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	282	91,26 %
nungen	mit 2 Wohnungen	23	7,44 %
(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	4	1,29 %
sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen		0,00 %
Wohnraum)	**Gebäude insges.**	**309**	
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	**340**	

Wohnungen

Volkszählung 25.5.1987		Wohnung: Nutzung	
Wohnungen in	bewohnt	339	99,71 %
Wohngebäuden	leerstehend	1	0,29 %
	insgesamt	**340**	
Wohnungen in	bewohnt	1	100,00 %
Wohnheimen	leerstehend		0,00 %
	insgesamt	**1**	
bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	42	
Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	298	
		Wohnung: Räume	
Zahl der Zimmer mit mind.	1 Raum	2	0,59 %
6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	2	0,59 %
vorhandene Küche	3 Räume	12	3,52 %
(aber ohne Bad, WC, Flur)	4 Räume	33	9,68 %
	5 Räume	112	32,84 %
Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	106	31,09 %
nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	74	21,70 %
	Wohnungen insg.	**341**	
	Räume insges.	1 937	
	Gesamtfläche qm	**41 590**	
		Wohnung: Baujahr	
Wohnungen nach Baujahr	bis 1900		0,00 %
(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918		0,00 %
stellung; bei vollkommen	1919 - 1948		0,00 %
zerstörten Wohnungen das	1949 - 1957	1	0,29 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968		0,00 %
	1969 - 1978		0,00 %
	ab 1979	340	99,71 %
		Wohnung: Heizung	
Fernheizung: Mehrere	Fernheizung		0,00 %
Gebäude gleichz. beheizt	Block-/Zentralheiz.	315	92,65 %
Zentralheizung: Mehrere	darunter mit Gas	313	99,37 %
Wohnungen eines Gebäudes	darunter mit Heizöl	2	0,63 %
zentral (z.B. Keller) beheizt	Etagenheizung	21	6,18 %
Etagenheizung: Quelle für	darunter mit Gas	21	100,00 %
alle Räume einer Wohnung	darunter mit Heizöl		0,00 %
Einzelöfen: nur für 1-2 R.	Einz.-/Mehrr.-Öfen	4	1,18 %

35 Strukturdaten je Stadtteil — Langewerth

Einwohner

Melderegister 31.12.2002		Geschlecht	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	261	50,58 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	255	49,42 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	**insgesamt**	**516**	
		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	184	35,66 %
	verheiratet, L.	290	56,20 %
	geschieden, L. aufg.	17	3,29 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.	25	4,84 %
		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	16	3,10 %
	3 bis unter 6 J.	16	3,10 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	23	4,46 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 15 J.	19	3,68 %
des Landesamtes für Sta-	15 bis unter 18 J.	15	2,91 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	6	1,16 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	57	11,05 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	84	16,28 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	71	13,76 %
	50 bis unter 60 J.	66	12,79 %
	60 bis unter 65 J.	56	10,85 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	ab 65 J.	87	16,86 %
		Herkunft	
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	512	99,22 %
	Ausländer	4	0,78 %
		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	299	57,95 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	41	7,95 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	176	34,11 %

Arbeitsmarkt

BA f. Arbeit 30.09.2002	SV-Beschäftigte	SV-Beschäftigte	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	84	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	74	
%-Anteil der Erwerbspers.	**insgesamt**	**158**	**44,51 %**
im Alter von 15 - 65 Jahren)	Deutsche	156	
	Ausländer	2	

BA f. Arbeit 30.09.2002		Arbeitslose	
%-Anteil der Erwerbs-	männlich	9	
personen im Alter von	weiblich	10	
15 bis 65 Jahren	**insgesamt**	**19**	**5,35 %**
Altersgruppen der	Alter bis 25 J.	3	15,79 %
Arbeitslosen (%.Anteile	Alter 25 - 55 J.	12	63,16 %
an allen Arbeitslosen)	Alter ab 55 J.	4	21,05 %

Gebäude

Volkszählung 25.5.1987		Gebäude: Größe	
Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	128	80,00 %
nungen	mit 2 Wohnungen	24	15,00 %
(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	7	4,38 %
sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	1	0,63 %
Wohnraum)	**Gebäude insges.**	**160**	
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	**205**	

Wohnungen

Volkszählung 25.5.1987		Wohnung: Nutzung	
Wohnungen in	bewohnt	200	97,56 %
Wohngebäuden	leerstehend	5	2,44 %
	insgesamt	**205**	
Wohnungen in	bewohnt	17	94,44 %
Wohnheimen	leerstehend	1	5,56 %
	insgesamt	**18**	
bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	82	
Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	135	
		Wohnung: Räume	
Zahl der Zimmer mit mind.	1 Raum	2	0,90 %
6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	5	2,24 %
vorhandene Küche	3 Räume	33	14,80 %
(aber ohne Bad, WC, Flur)	4 Räume	45	20,18 %
	5 Räume	62	27,80 %
Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	42	18,83 %
nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	34	15,25 %
	Wohnungen insg.	**223**	
	Räume insges.	1 127	
	Gesamtfläche qm	**22 535**	
		Wohnung: Baujahr	
Wohnungen nach Baujahr	bis 1900	40	17,94 %
(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	25	11,21 %
stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	58	26,01 %
zerstörten Wohnungen das	1949 - 1957	29	13,00 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	21	9,42 %
	1969 - 1978	26	11,66 %
	ab 1979	24	10,76 %
		Wohnung: Heizung	
Fernheizung: Mehrere	Fernheizung		0,00 %
Gebäude gleichz. beheizt	Block-/Zentralheiz.	179	82,11 %
Zentralheizung: Mehrere	darunter mit Gas	112	62,57 %
Wohnungen eines Gebäudes	darunter mit Heizöl	64	35,75 %
zentral (z.B. Keller) beheizt	Etagenheizung	16	7,34 %
Etagenheizung: Quelle für	darunter mit Gas	16	100,00 %
alle Räume einer Wohnung	darunter mit Heizöl		0,00 %
Einzelöfen: nur für 1-2 R.	Einz.-/Mehrr.-Öfen	23	10,55 %

41 Strukturdaten je Stadtteil — Himmelreich / Coldewei

Einwohner

Melderegister 31.12.2002		Geschlecht	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	1 022	50,87 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	987	49,13 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	**insgesamt**	**2 009**	
		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	590	29,37 %
	verheiratet, L.	1 227	61,08 %
	geschieden, L. aufg.	74	3,68 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.	118	5,87 %
		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	21	1,05 %
	3 bis unter 6 J.	37	1,84 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	64	3,19 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 15 J.	94	4,68 %
des Landesamtes für Sta-	15 bis unter 18 J.	119	5,92 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	50	2,49 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	132	6,57 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	193	9,61 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	297	14,78 %
	50 bis unter 60 J.	365	18,17 %
	60 bis unter 65 J.	299	14,88 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	ab 65 J.	338	16,82 %
		Herkunft	
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	1 987	98,90 %
	Ausländer	22	1,10 %
		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	987	49,13 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	262	13,04 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	760	37,83 %

Arbeitsmarkt

BA f. Arbeit 30.09.2002	SV-Beschäftigte	SV-Beschäftigte	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	307	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	269	
%-Anteil der Erwerbspers.	**insgesamt**	**576**	**39,59 %**
im Alter von 15 - 65 Jahren)	Deutsche	569	
	Ausländer	7	

BA f. Arbeit 30.09.2002		Arbeitslose	
%-Anteil der Erwerbs-	männlich	23	
personen im Alter von	weiblich	19	
15 bis 65 Jahren	**insgesamt**	**42**	**2,89 %**
Altersgruppen der	Alter bis 25 J.	9	21,43 %
Arbeitslosen (%.Anteile	Alter 25 - 55 J.	22	52,38 %
an allen Arbeitslosen)	Alter ab 55 J.	11	26,19 %

Gebäude

Volkszählung 25.5.1987		Gebäude: Größe	
Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	617	91,54 %
nungen	mit 2 Wohnungen	46	6,82 %
(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	11	1,63 %
sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen		0,00 %
Wohnraum)	**Gebäude insges.**	**674**	
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	**742**	

Wohnungen

Volkszählung 25.5.1987		Wohnung: Nutzung	
Wohnungen in	bewohnt	738	99,46 %
Wohngebäuden	leerstehend	4	0,54 %
	insgesamt	**742**	
Wohnungen in	bewohnt	9	100,00 %
Wohnheimen	leerstehend		0,00 %
	insgesamt	**9**	
bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	133	
Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	614	
		Wohnung: Räume	
Zahl der Zimmer mit mind.	1 Raum	3	0,40 %
6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	11	1,46 %
vorhandene Küche	3 Räume	36	4,79 %
(aber ohne Bad, WC, Flur)	4 Räume	87	11,58 %
	5 Räume	197	26,23 %
Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	202	26,90 %
nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	215	28,63 %
	Wohnungen insg.	**751**	
	Räume insges.	4 320	
	Gesamtfläche qm	**89 823**	
		Wohnung: Baujahr	
Wohnungen nach Baujahr	bis 1900	22	2,93 %
(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	97	12,92 %
stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	45	5,99 %
zerstörten Wohnungen das	1949 - 1957	15	2,00 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	35	4,66 %
	1969 - 1978	328	43,68 %
	ab 1979	209	27,83 %
		Wohnung: Heizung	
Fernheizung: Mehrere	Fernheizung		0,00 %
Gebäude gleichz. beheizt	Block-/Zentralheiz.	673	89,73 %
Zentralheizung: Mehrere	darunter mit Gas	579	86,03 %
Wohnungen eines Gebäudes	darunter mit Heizöl	92	13,67 %
zentral (z.B. Keller) beheizt	Etagenheizung	42	5,60 %
Etagenheizung: Quelle für	darunter mit Gas	42	100,00 %
alle Räume einer Wohnung	darunter mit Heizöl		0,00 %
Einzelöfen: nur für 1-2 R.	Einz.-/Mehrr.-Öfen	35	4,67 %

42 Strukturdaten je Stadtteil — Fedderwardergroden

Einwohner

Melderegister 31.12.2002		Geschlecht	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	4 099	47,86 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	4 465	52,14 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	**insgesamt**	**8 564**	
		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	3 175	37,07 %
	verheiratet, L.	3 648	42,60 %
	geschieden, L. aufg.	822	9,60 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.	919	10,73 %
		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	203	2,37 %
	3 bis unter 6 J.	233	2,72 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	343	4,01 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 15 J.	393	4,59 %
des Landesamtes für Sta-	15 bis unter 18 J.	390	4,55 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	192	2,24 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	956	11,16 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	1 183	13,81 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	1 209	14,12 %
	50 bis unter 60 J.	1 038	12,12 %
	60 bis unter 65 J.	587	6,85 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	ab 65 J.	1 837	21,45 %
		Herkunft	
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	8 301	96,93 %
	Ausländer	263	3,07 %
		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	4 335	50,62 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	1 156	13,50 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	3 073	35,88 %

Arbeitsmarkt

BA f. Arbeit 30.09.2002	SV-Beschäftigte	SV-Beschäftigte	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	1 370	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	1 088	
%-Anteil der Erwerbspers.	**insgesamt**	**2 458**	**44,25 %**
im Alter von 15 - 65 Jahren)	Deutsche	2 416	
	Ausländer	42	
		1 370	
BA f. Arbeit 30.09.2002		**Arbeitslose**	
%-Anteil der Erwerbs-	männlich	380	
personen im Alter von	weiblich	208	
15 bis 65 Jahren	**insgesamt**	**588**	**10,59 %**
Altersgruppen der	Alter bis 25 J.	78	13,27 %
Arbeitslosen (%.Anteile	Alter 25 - 55 J.	437	74,32 %
an allen Arbeitslosen)	Alter ab 55 J.	73	12,41 %

Gebäude

Volkszählung 25.5.1987		Gebäude: Größe	
Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	331	23,15 %
nungen	mit 2 Wohnungen	263	18,39 %
(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	806	56,36 %
sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	30	2,10 %
Wohnraum)	**Gebäude insges.**	**1 430**	
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	**4 542**	

Wohnungen

Volkszählung 25.5.1987		Wohnung: Nutzung	
Wohnungen in	bewohnt	4 496	98,99 %
Wohngebäuden	leerstehend	46	1,01 %
	insgesamt	**4 542**	
Wohnungen in	bewohnt	66	98,51 %
Wohnheimen	leerstehend	1	1,49 %
	insgesamt	**67**	
bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	4 249	
Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	313	
		Wohnung: Räume	
Zahl der Zimmer mit mind.	1 Raum	33	0,72 %
6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	316	6,86 %
vorhandene Küche	3 Räume	1 455	31,58 %
(aber ohne Bad, WC, Flur)	4 Räume	1 776	38,55 %
	5 Räume	718	15,58 %
Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	184	3,99 %
nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	125	2,71 %
	Wohnungen insg.	**4 607**	
	Räume insges.	17 786	
	Gesamtfläche qm	**288 961**	
		Wohnung: Baujahr	
Wohnungen nach Baujahr	bis 1900	11	0,24 %
(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	1	0,02 %
stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	2 895	62,84 %
zerstörten Wohnungen das	1949 - 1957	416	9,03 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	703	15,26 %
	1969 - 1978	447	9,70 %
	ab 1979	134	2,91 %
		Wohnung: Heizung	
Fernheizung: Mehrere	Fernheizung	62	1,36 %
Gebäude gleichz. beheizt	Block-/Zentralheiz.	2 495	54,55 %
Zentralheizung: Mehrere	darunter mit Gas	2 164	86,73 %
Wohnungen eines Gebäudes	darunter mit Heizöl	324	12,99 %
zentral (z.B. Keller) beheizt	Etagenheizung	1 374	30,04 %
Etagenheizung: Quelle für	darunter mit Gas	1 358	98,84 %
alle Räume einer Wohnung	darunter mit Heizöl	8	0,58 %
Einzelöfen: nur für 1-2 R.	Einz.-/Mehrr.-Öfen	643	14,06 %

43 Strukturdaten je Stadtteil — Voslapp

Einwohner

Melderegister 31.12.2002		Geschlecht	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	1 795	48,53 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	1 904	51,47 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	**insgesamt**	**3 699**	
		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	1 181	31,93 %
	verheiratet, L.	1 947	52,64 %
	geschieden, L. aufg.	222	6,00 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.	349	9,43 %
		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	74	2,00 %
	3 bis unter 6 J.	88	2,38 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	167	4,51 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 15 J.	181	4,89 %
des Landesamtes für Sta-	15 bis unter 18 J.	176	4,76 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	76	2,05 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	240	6,49 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	467	12,63 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	501	13,54 %
	50 bis unter 60 J.	535	14,46 %
	60 bis unter 65 J.	386	10,44 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	ab 65 J.	808	21,84 %
		Herkunft	
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	3 629	98,11 %
	Ausländer	70	1,89 %
		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	1 893	51,18 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	362	9,79 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	1 444	39,04 %

Arbeitsmarkt

BA f. Arbeit 30.09.2002	SV-Beschäftigte	SV-Beschäftigte	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	561	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	455	
%-Anteil der Erwerbspers.	**insgesamt**	**1 016**	**42,67 %**
im Alter von 15 - 65 Jahren)	Deutsche	1 004	
	Ausländer	12	

BA f. Arbeit 30.09.2002		Arbeitslose	
%-Anteil der Erwerbs-	männlich	62	
personen im Alter von	weiblich	56	
15 bis 65 Jahren	**insgesamt**	**118**	**4,96 %**
Altersgruppen der	Alter bis 25 J.	13	11,02 %
Arbeitslosen (%.Anteile	Alter 25 - 55 J.	88	74,58 %
an allen Arbeitslosen)	Alter ab 55 J.	17	14,41 %

Gebäude

Volkszählung 25.5.1987		Gebäude: Größe	
Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	1 044	85,02 %
nungen	mit 2 Wohnungen	75	6,11 %
(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	108	8,79 %
sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	1	0,08 %
Wohnraum)	**Gebäude insges.**	**1 228**	
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	**1 679**	

Wohnungen

Volkszählung 25.5.1987		Wohnung: Nutzung	
Wohnungen in	bewohnt	1 665	99,17 %
Wohngebäuden	leerstehend	14	0,83 %
	insgesamt	**1 679**	
Wohnungen in	bewohnt	16	100,00 %
Wohnheimen	leerstehend		0,00 %
	insgesamt	**16**	
bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	613	
Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	1 068	
		Wohnung: Räume	
Zahl der Zimmer mit mind.	1 Raum	4	0,24 %
6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	65	3,84 %
vorhandene Küche	3 Räume	260	15,35 %
(aber ohne Bad, WC, Flur)	4 Räume	414	24,44 %
	5 Räume	434	25,62 %
Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	259	15,29 %
nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	258	15,23 %
	Wohnungen insg.	**1 694**	
	Räume insges.	8 295	
	Gesamtfläche qm	**148 725**	
		Wohnung: Baujahr	
Wohnungen nach Baujahr	bis 1900	3	0,18 %
(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	5	0,30 %
stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	1 264	74,62 %
zerstörten Wohnungen das	1949 - 1957	27	1,59 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	127	7,50 %
	1969 - 1978	239	14,11 %
	ab 1979	29	1,71 %
		Wohnung: Heizung	
Fernheizung: Mehrere	Fernheizung	2	0,12 %
Gebäude gleichz. beheizt	Block-/Zentralheiz.	1 323	78,52 %
Zentralheizung: Mehrere	darunter mit Gas	1 070	80,88 %
Wohnungen eines Gebäudes	darunter mit Heizöl	238	17,99 %
zentral (z.B. Keller) beheizt	Etagenheizung	195	11,57 %
Etagenheizung: Quelle für	darunter mit Gas	186	95,38 %
alle Räume einer Wohnung	darunter mit Heizöl	7	3,59 %
Einzelöfen: nur für 1-2 R.	Einz.-/Mehrr.-Öfen	165	9,79 %

44 Strukturdaten je Stadtteil — Fedderwarden

Einwohner

Melderegister 31.12.2002		Geschlecht	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	908	49,89 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	912	50,11 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	**insgesamt**	**1 820**	
		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	618	33,96 %
	verheiratet, L.	1 024	56,26 %
	geschieden, L. aufg.	78	4,29 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.	100	5,49 %
		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	34	1,87 %
	3 bis unter 6 J.	50	2,75 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	71	3,90 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 15 J.	109	5,99 %
des Landesamtes für Sta-	15 bis unter 18 J.	96	5,27 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	44	2,42 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	158	8,68 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	220	12,09 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	247	13,57 %
	50 bis unter 60 J.	348	19,12 %
	60 bis unter 65 J.	195	10,71 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	ab 65 J.	248	13,63 %
		Herkunft	
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	1 799	98,85 %
	Ausländer	21	1,15 %
		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	1 001	55,00 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	202	11,10 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	617	33,90 %

Arbeitsmarkt

BA f. Arbeit 30.09.2002	SV-Beschäftigte	SV-Beschäftigte	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	288	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	247	
%-Anteil der Erwerbspers.	**insgesamt**	**535**	**40,90 %**
im Alter von 15 - 65 Jahren)	Deutsche	533	
	Ausländer	2	

BA f. Arbeit 30.09.2002		Arbeitslose	
%-Anteil der Erwerbs-	männlich	29	
personen im Alter von	weiblich	25	
15 bis 65 Jahren	**insgesamt**	**54**	**4,13 %**
Altersgruppen der	Alter bis 25 J.	13	24,07 %
Arbeitslosen (%.Anteile	Alter 25 - 55 J.	28	51,85 %
an allen Arbeitslosen)	Alter ab 55 J.	13	24,07 %

Gebäude

Volkszählung 25.5.1987		Gebäude: Größe	
Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	513	91,44 %
nungen	mit 2 Wohnungen	43	7,66 %
(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	5	0,89 %
sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen		0,00 %
Wohnraum)	**Gebäude insges.**	**561**	
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	**621**	

Wohnungen

Volkszählung 25.5.1987		Wohnung: Nutzung	
Wohnungen in	bewohnt	615	99,03 %
Wohngebäuden	leerstehend	6	0,97 %
	insgesamt	**621**	
Wohnungen in	bewohnt	15	100,00 %
Wohnheimen	leerstehend		0,00 %
	insgesamt	**15**	
bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	126	
Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	504	
		Wohnung: Räume	
Zahl der Zimmer mit mind.	1 Raum		0,00 %
6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	9	1,42 %
vorhandene Küche	3 Räume	29	4,56 %
(aber ohne Bad, WC, Flur)	4 Räume	100	15,72 %
	5 Räume	174	27,36 %
Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	149	23,43 %
nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	175	27,52 %
	Wohnungen insg.	**636**	
	Räume insges.	3 596	
	Gesamtfläche qm	**74 821**	
		Wohnung: Baujahr	
Wohnungen nach Baujahr	bis 1900	68	10,69 %
(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	25	3,93 %
stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	21	3,30 %
zerstörten Wohnungen das	1949 - 1957	13	2,04 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	78	12,26 %
	1969 - 1978	234	36,79 %
	ab 1979	197	30,97 %
		Wohnung: Heizung	
Fernheizung: Mehrere	Fernheizung	1	0,16 %
Gebäude gleichz. beheizt	Block-/Zentralheiz.	565	89,54 %
Zentralheizung: Mehrere	darunter mit Gas	467	82,65 %
Wohnungen eines Gebäudes	darunter mit Heizöl	95	16,81 %
zentral (z.B. Keller) beheizt	Etagenheizung	22	3,49 %
Etagenheizung: Quelle für	darunter mit Gas	19	86,36 %
alle Räume einer Wohnung	darunter mit Heizöl	3	13,64 %
Einzelöfen: nur für 1-2 R.	Einz.-/Mehrr.-Öfen	43	6,81 %

45 Strukturdaten je Stadtteil — Sengwarden

Einwohner

Melderegister 31.12.2002		Geschlecht	
nur mit Hauptwohnung im Melderegister erfasste Pers.	männlich	655	49,58 %
	weiblich	666	50,42 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	**insgesamt**	**1 321**	
		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	502	38,00 %
	verheiratet, L.	656	49,66 %
	geschieden, L. aufg.	58	4,39 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.	105	7,95 %
		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	22	1,67 %
	3 bis unter 6 J.	54	4,09 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	68	5,15 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 15 J.	65	4,92 %
des Landesamtes für Sta-	15 bis unter 18 J.	73	5,53 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	26	1,97 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	119	9,01 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	204	15,44 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	200	15,14 %
	50 bis unter 60 J.	176	13,32 %
	60 bis unter 65 J.	88	6,66 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	ab 65 J.	226	17,11 %
		Herkunft	
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	1 307	98,94 %
	Ausländer	14	1,06 %
		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	843	63,82 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	118	8,93 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	360	27,25 %

Arbeitsmarkt

BA f. Arbeit 30.09.2002	SV-Beschäftigte	SV-Beschäftigte	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	206	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	187	
%-Anteil der Erwerbspers.	**insgesamt**	**393**	***44,36 %***
im Alter von 15 - 65 Jahren)	Deutsche	390	
	Ausländer	3	

BA f. Arbeit 30.09.2002		Arbeitslose	
%-Anteil der Erwerbs-	männlich	21	
personen im Alter von	weiblich	20	
15 bis 65 Jahren	**insgesamt**	**41**	***4,63 %***
Altersgruppen der	Alter bis 25 J.	3	7,32 %
Arbeitslosen (%.Anteile	Alter 25 - 55 J.	31	75,61 %
an allen Arbeitslosen)	Alter ab 55 J.	7	17,07 %

Gebäude

Volkszählung 25.5.1987		Gebäude: Größe	
Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	313	88,17 %
nungen	mit 2 Wohnungen	37	10,42 %
(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	5	1,41 %
sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen		0,00 %
Wohnraum)	**Gebäude insges.**	**355**	
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	**405**	

Wohnungen

Volkszählung 25.5.1987		Wohnung: Nutzung	
Wohnungen in	bewohnt	400	98,77 %
Wohngebäuden	leerstehend	5	1,23 %
	insgesamt	**405**	
Wohnungen in	bewohnt	34	97,14 %
Wohnheimen	leerstehend	1	2,86 %
	insgesamt	**35**	
bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	141	
Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	293	
		Wohnung: Räume	
Zahl der Zimmer mit mind.	1 Raum	1	0,23 %
6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	6	1,36 %
vorhandene Küche	3 Räume	38	8,64 %
(aber ohne Bad, WC, Flur)	4 Räume	109	24,77 %
	5 Räume	108	24,55 %
Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	77	17,50 %
nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	101	22,95 %
	Wohnungen insg.	**440**	
	Räume insges.	2 345	
	Gesamtfläche qm	**47 966**	
		Wohnung: Baujahr	
Wohnungen nach Baujahr	bis 1900	107	24,32 %
(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	47	10,68 %
stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	30	6,82 %
zerstörten Wohnungen das	1949 - 1957	39	8,86 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	83	18,86 %
	1969 - 1978	78	17,73 %
	ab 1979	56	12,73 %
		Wohnung: Heizung	
Fernheizung: Mehrere	Fernheizung		0,00 %
Gebäude gleichz. beheizt	Block-/Zentralheiz.	348	79,63 %
Zentralheizung: Mehrere	darunter mit Gas	205	58,91 %
Wohnungen eines Gebäudes	darunter mit Heizöl	132	37,93 %
zentral (z.B. Keller) beheizt	Etagenheizung	4	0,92 %
Etagenheizung: Quelle für	darunter mit Gas	4	100,00 %
alle Räume einer Wohnung	darunter mit Heizöl		0,00 %
Einzelöfen: nur für 1-2 R.	Einz.-/Mehrr.-Öfen	85	19,45 %